

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttentz
Telefon 061 461 10 22

**20 % Rabatt auf
NEOCITRAN Grippe Erkältung**

*Angebot gültig bis 31.01.2019

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttentz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 25. Januar 2019 – Nr. 4

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttentz
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion Muttentz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Grossauflage Muttentz / Abo-Ausgabe Pratteln

WIR KENNEN EFFIZIENTERE
METHODEN GEGEN SCHIMMEL.



**hell
MALER**

061 461 98 00
www.hellao.ch

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

**+ SCHNIEPER
SCHMID**

PLANUNG UND REALISATION
VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNFELDFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENTZ
TELEFON 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

In Pratteln sind die Schoggi-Osterhasen los



Bis zum Ostersonntag sind ab heute noch genau 86 Tage. Aber in Pratteln werden schon seit einiger Zeit ganz viele Schoggi-Hasen in Form gebracht. Wir waren zu Besuch bei der Halba AG und haben uns die Produktion der süssen Langohren angeschaut. Foto Fabian Schwarzenbach

Seite 31

SCHNEIDER Sanitär Spenglerei

BOILERWARTUNG.
FILTERREVISION.
JETZT!



Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

seit 40 Jahren

**Ramseyer
Elektro AG**
die Voltprofis

Zentrale Muttentz
061 461 12 91
Filiale Aesch
061 751 81 81
Filiale Pratteln
061 821 81 81

www.ramseyer-ag.ch

SCHIBLER SANITÄR GmbH

Heizung, Service
Neu- Umbau

Muttentz und Pratteln
Tel. 061 599 10 12
Mob. 076 328 63 35

www.schibler-sanitaer.ch info@schibler-sanitaer.ch

**Haggis zum Burns
Supper**
und Kalbsmetzgete im Ochsen
und im Buffet

Tenzler

Natura-Qualität

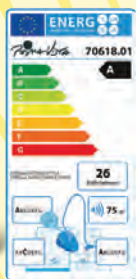
Arlesheim · Reinach · Muttentz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Landi

www.landi.ch
aktuell

49.-

Garantie
5
Jahre



3.95
5 Stück



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 04/2019

Staubsauger Expert Clean 2.1

Prima Vista. Hohe Saugkraft. Energieeffizienz A. Integriertes Zubehörfach.
34502

ab

4.95

2 Stück

Vakuumbbeutel Rolle

70424 22 cm x 3 m **4.95**
70425 28 cm x 3 m **5.95**

39.-

Garantie
5
Jahre



ab

9.95

50 Stück

Vakuumbbeutel

70422 20 x 30 cm **9.95**
70423 30 x 40 cm **16.90**

Vakuumiergerät Prima Vista 110 W

Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch.
Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm.
70800

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

10 Jahre

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Private Spitex

Wir suchen
**Pflegehelfer/-in SRK
und Assistent/-in Gesund-
heit und Soziales (AGS),
auch Wiedereinsteiger/-in.**

Suchen Sie eine Anstellung
im Stundenlohn? Dann freuen
wir uns auf Ihren Anruf.
061 465 74 00 | curadomizil.ch

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

K_1335

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf
Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342

BAWA AG
10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

047844

FDP
Die Liberalen

**macht Sinn
- Freisinn.**

LISTE 1
31. März 2019

www.fdp-muttenz.ch
www.fdp-birsfelden.ch

Sacha Truffer, Katja Iseli, Roland Müller, Doris Rutishauser Saner, Daniel Schneider, Oliver Fischer, Christof Hiltmann, Nicole Hatz, Alain Bai

in den Landrat

Weil Sie wissen,
was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

rega

Gesellschaft

Neues Jahr mit neuen Projekten für Jung und Alt

Das Jugendsozialwerk bekommt einen neuen Auftritt. Die Stiftung, deren Wurzeln im Blauen Kreuz liegen, wird bunter.

Von Tamara Steingruber

«Ob für einen kreativen Teenager, eine alleinerziehende Mutter oder einen arbeitslosen Migranten, wir sind für alle da», sagte Hans Eglin, Geschäftsführer der Stiftung Jugendsozialwerk (JSW). Zu Beginn dieser Woche stellte die Stiftung ihren neuen Auftritt vor. Einer der sieben Arbeitsbereiche sind die Blaukreuz-Brockenhallen in Muttenz und Reinach. Die Hallen sind nicht nur Verkaufsfläche, sondern auch Veranstaltungsort von Konzerten, Versammlungen und privaten Anlässen. Ausserdem findet dort aktive Präventions- und Integrationsarbeit statt. In der Brocki werden Menschen beschäftigt, die es auf dem Arbeitsmarkt schwer haben. Die Mitarbeitenden erhalten zum Beispiel bei Hausräumungen Einblick in private Räume und sortieren Dinge, die widerverwertet, entsorgt oder als Secondhand-Ware im Brocknhaus verkauft werden. Fünf Fahrzeuge sind täglich unterwegs und transportieren Ware. «Bei der Brockiarbeit geht es um Vertrauen sowie Nachhaltigkeit und sie ist immer in Bewegung», so Eglin weiter. Genau das soll der neue Auftritt und das neue Logo widerspiegeln.

Plus steht für mehr

Der neue Auftritt ist das Resultat eines zweijährigen internen Prozesses. Neuerstrahlt das Logo «JSW+» in knalligem Magenta. Das Plus steht für jeden einzelnen Mitarbeiter und seine Stärken sowie seine Erfahrung und Professionalität. Auch sagt es aus, dass die Stiftung mehr als ein Freizeitangebot ist. Es ist aber auch Kreuz. Im oberen Bereich ist das Plus blau und symbolisiert damit die Wurzeln der Stiftung im Blauen Kreuz. Die einzelnen Bereiche präsentieren sich in Cyan-Blau. Das Logo hat Stefan Frei gestaltet. «Ein Logo ist dann gut, wenn man es mit dem grossen Zeh in den Sand kratzen kann», zitiert



Mirjam Jauslin, Leiterin Kommunikation (aus Muttenz) und Hans Eglin, Geschäftsführer Stiftung JSW+ präsentieren den neuen Auftritt des Jugendsozialwerks.

Foto Tamara Steingruber

Frei den Typografen Kurt Weidemann. Den Test hat das «JSW+»-Logo bestanden.

Ziel des neuen Auftritts ist, die Kommunikation klarer und einfacher zu gestalten und die einzelnen Bereiche zu stärken. Auch inhaltlich nimmt das Jugendsozialwerk an Farbe zu. An der Präsentation in der Blaukreuz-Brockenhalle Muttenz stellte die Stiftung die folgenden Projekte vor, die ihre Arbeit in den nächsten Jahren prägen werden.

Wenn Lebenslauf Lücken hat

«Der Lebenslauf ist eines der wichtigsten Dokumente in der Schweiz», so Christian Villoz, Leiter der Arbeitsintegration Pratteln (AIPplus). Der Arbeitsintegrationsbereich in Pratteln führt zusammen mit Velafrika eine Velo-Exportwerkstatt. Hier werden ausrangierte Spendenvelos aus der ganzen Schweiz von erwerbslosen Menschen für den Export nach Afrika fit gemacht. Das Projekt mit Velafrika ermöglicht es, den Stellensuchenden eine sinnvolle Arbeit zu bieten und ihre Chancen im ersten Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Die Unifair GmbH ist ein wirtschaftlich geführtes Sozialunternehmen das Jugendliche und stellenlose Erwachsene fördert, damit diese zurück in eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt finden. Eine Schreinerei, ein Liegenschaftsservice und der Personalverleih bilden aktuell die Geschäftsfelder. Die Unifair führt auch ein Assesse-

ment-Center für Flüchtlinge und vermittelt sie in den ersten Arbeitsmarkt. Die Unifair ist eine Tochterunternehmung der Stiftung JSW und als GmbH organisiert.

Neben dem Thema Arbeitsintegration gibt es ein weiteres Projekt, welches sich um das Thema Wohnen kümmert. Ambulant begleitetes Wohnen steht für Lebensgestaltung in der eigenen Wohnung. Die Teilnehmenden werden weiterhin in alltags- und lebenspraktischen Angelegenheiten begleitet. So können sie die persönliche Selbstständigkeitserweiterung-trotzpsychischen oder psychosozialen Einschränkungen.

Coaching für Jugendliche

Das Jugendforschungsprojekt «Get it real» zeigt zum ersten Mal auf, wie Jugendliche gezielt gefördert werden. Teile des Experiments sind die Lebensplanung, Zielsetzung, der Umgang mit Stress, Prioritätensetzung und Talentcoaching. Die beiden Projektleiter Thomas Furrer und Guido Langenegger legen dazu ein Handbuch vor, in dem sie ihr Vorgehen praxisorientiert beschreiben. «Insgesamt haben wir über 1000 Gespräche geführt und ausgewertet», so Furrer. Interessant sei gewesen, dass die Jugendlichen mit eigenen Ideen ins Projekt eingestiegen sind. Diese Ideen gilt es aktiv zu formen und in die Gesellschaft zu integrieren. Das hat sich die Stiftung Jugendsozialwerk zur Aufgabe gemacht.

Kolumne

Technik statt Gehirn

Auf den Jahreswechsel hin habe ich mir einen Kreuzworträtsel-Kalender zugelegt. Jeden Tag erwartet mich ein kurzes Rätsel, das meine grauen Zellen schon am frühen Morgen ein bisschen aufwärmt. Den Rest des Tages übernimmt ja dann die moderne Technik den überwiegenden Teil der Denkarbeit. Ich mag mich knapp noch an eine Zeit erinnern, als unser Gehirn öfter gefordert war. So war es zum Beispiel von Vorteil, die wichtigsten Telefonnummern auswendig zu wissen, falls unterwegs einmal etwas Unvorhergesehenes passierte. Meistens stand in der Nähe noch eine rettende Telefonkabine. Heute ist das ziemlich überflüssig, da man seinem Handy einfach sagen kann, dass es Mama anrufen soll, und Sekunden später ist sie am Apparat.



Von Andreas Aerni*

Ein anderes Beispiel, bei dem die Technik unser Gehirn systematisch ausschaltet, ist das schnelle Bezahlen per Karte. Damit entfällt an der Kasse immerhin das Warten, bis der Herr vorne endlich seinen Code eingegeben hat, weil er ja nur noch sein Gold-Kärtchen in die Nähe des Kästchens halten muss, und prompt zieht ihm das Kästchen den Betrag ab. So war mein kürzlicher Spaziergang durch Muttenz eine flotte Sache: Kaugummi am Kiosk – Kärtchen zücken und tschüss. Einkauf in der Migros – Kärtchen zücken und tschüss. Sogar am Weihnachtsmarkt funktioniert diese Methode inzwischen. Als ich dann aber im Via Vitis ein Geburtstagsgeschenk für 48 Franken kaufen und voller Euphorie meine Karte hinhalten wollte, verlangte das Gerät meinen Pin-Code – und ich war aufgeschmissen. Ich zog enttäuscht von dannen, schaute zu Hause sofort den Code nach und nahm mir vor, auch noch einen Sudoku-Kalender zuzulegen, damit mein Zahlenhirn besser in Schuss bleibt ...

*wird in diesem Jahr erst bzw. schon 30 Jahre alt und kennt noch das Leben ohne Smartphones.

Einladung zum

Besuchstag auf dem Sondierbohrplatz Rütihard

Samstag, 2. Februar 2019

von 11.00 bis 14.00 Uhr (bei jeder Witterung)
geführte Rundgänge jeweils zur vollen Stunde

Erleben Sie einen Einblick in die spannende Arbeit auf dem Sondierbohrplatz. Erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen von den anwesenden Fachpersonen.

Die Besucherinnen und Besucher sind herzlich zu Getränken und Raclette vom Holzfeuer eingeladen.

Abfahrzeiten Shuttlebus ab Kirchplatz Muttenz:
10.45 / 11.45 / 12.45 / 13.45 Uhr.

Rückfahrten nach Kirchplatz Muttenz bis 15.00 Uhr.

Für Fussgänger und Velofahrer ist der Weg ab Geispelgasse markiert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Aktuelle Informationen finden
Sie auch unter
www.salz.ch/ruetihard

**SCHWEIZER
SALINES
SUISES**

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN
 - HORNUSSEN
 - RHEINFELDEN
 - THERWIL
 - SISSACH
- Langenhagstrasse 50
Mühlehalde 175
Industrie-Ost
Oberwilerstrasse 48
Gewerbstrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

AK31_050666



Wenn Alltag schmerzt

Ihre Rheumaliga weiss Rat
www.rheumaliga.ch

PC 80-2042-1



Rheumaliga Schweiz

QUERFLÖTENENSEMBLE

Spielen Sie (50+) bereits Querflöte und haben
Lust in einem Ensemble mitzuspielen?

Oder wollten Sie schon lange dieses schöne
Instrument in einer Anfängergruppe erlernen, um
zusammen zu musizieren?

Dann melden Sie sich unter:
076 366 58 15 oder caroline_isler@bluewin.ch

Kursbeginn Mitte März 2019

FRAUEN **CHOR**
CONCORDIA
BASEL

Hesch's vergässe?

Proben jeweils am Dienstag von 20.00 – 21.30 Uhr im
Holbeinhof, Leimenstrasse 67, 4051 Basel

Auskunft erteilt: Jacqueline Rohrer,
Tel. 061 481 90 45, oder e-Mail: rohrer.j@bluewin.ch

www.frauenchor-concordia-basel.ch



Grosses

beginnt

oft

mit

einem

Inserat

im

Muttenser

Anzeiger

BimbiBelli
Kindermoden BelliSHOES

**Räumungsverkauf
Outlet
wegen Geschäftsaufgabe**

*Viele tolle Kinder Markenschuhe und
Bekleidung bis 80% reduziert*

Kirchstrasse 17, 79539 Lörrach
Tel. +49 7621 1626109

Öffnungszeiten: Mi + Sa von 10 bis 17 Uhr

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Zeitungsleser
lesen auch
die Inserate

Kultur

Ein Frauenduo der Sonderklasse



Nina Dimitri (links im linken Bild) und Silvana Gargiulo sind ein ungleiches Duo mit einer unvergleichlichen Show.

Fotos zVg

Die Zuhörer verliessen die bis auf den letzten Platz gefüllte Aula Donnerbaum nach einem fulminanten Auftritt begeistert.

Von Beat Raaflaub*

Ja, was soll man da noch sagen! Nina Dimitri und Silvana Gargiulo im Rahmen der Veranstaltungen des Kulturvereins MuttENZ sorgten für Sprachlosigkeit und arg strapazierte Lachmuskeln. Was die beiden so gegensätzlichen Damen auf die

Bühne zauberten, war schlicht Weltklasse. Die kleine und etwas füllige Silvana Gargiulo ist eine Clownin der Sonderklasse, die bis in die letzte Faser des Körpers Schalk und Witz versprüht. Sie legt während 75 Minuten eine zum Brüllen komische Pantomime hin, immer auf die Regungen und musikalischen Wendungen ihrer Partnerin eingehend, sie einmal mit Schlagwerk oder dem Flügel unterstützend, dann wieder urkomisch persiflierend. Nie grob oder derb. Daneben scheinbar unberührt die hochgewachsene, schlanke, elegant gekleidete Nina Dimitri, die ihre

südamerikanischen Lieder mit gewaltigem und modulierfähigem Organ in den Raum schmettert, sich selbst auf der Gitarre oder dem Charango brillant begleitend, ihren Auftritt selbst mit Zwischentexten theatralisch moderierend und in den höchst emotionalen Liedern immer wieder die zarten und leisen Zwischentöne suchend. Wie bringt man solche Gegensätze unter einen Hut? Dem Regisseur Ueli Bichsel ist das scheinbar Unmögliche gelungen, und zwar mit einer simplen Handlung. Bei den Clownerien der die Sängerin begleitenden Gargiulo gerät das Konzert beinahe aus den

Fugen und scheint in einem unveröhnlichen Streit zu enden. Unter der Last der Differenzen bricht der Flügel buchstäblich zusammen. Doch dann besinnt sich die Pianistin trotz havariertem Flügel auf ihre Fähigkeiten und die beiden finden sich zu einem versöhnlichen Schluss. Sichtbar wird dies, indem Gargiulo Teile der Konzertgarderobe und die Perücke von Dimitri anzieht. Bravorufe und nicht enden wollender Applaus, der erst nach drei Zugaben verebbt. Ein Abend, den man nicht so schnell vergessen wird.

*für den Kulturverein

Vereine

Fasnächtliche Geburtstagsüberraschung

Der Gönnerclub 89 vom SV MuttENZ traf sich im Hüttli des Winterzaubers.

Es war der erste Mittagsevent im Jahr 2019. Dieses Format entwickelt sich langsam, aber sicher zu einer Tradition. Wie beliebt es bei den Mitgliedern ist, zeigt sich an der stetig wachsenden Teilnehmerzahl. Ganze 60 Gönner waren am aktuellen Anlass präsent.

Um 11.30 Uhr begrüßte Präsident Markus Hauser die Anwesenden mit einer kurzen Ansprache, in der er darauf hinwies, dass der Verein im Jubiläumsjahr des 30-jährigen Bestehens des Vereins sind und demnach Geburtstag feiern. Er verlas einen interessanten Auszug aus der Gründungszeit, in der der Mitgliederbeitrag noch 1000 Franken pro Jahr betrug und die Zielsetzung bei 20 Mitgliedern lag. Dieser ursprüngliche Beitrag hat sich inzwischen halbiert, die Mitgliederzahl jedoch vervielfacht.



Einen Vorgeschnack auf die Fasnachtszeit erhielten die Mitglieder des Gönnerclubs 89 vom Sportverein MuttENZ.

Foto zVg

Der Präsident bedankte sich bei allen Mitgliedern für die Unterstützung, die für den Sportverein MuttENZ von grosser Bedeutung ist,

unterstützt doch der Gönnerclub den Stammverein in der ganzen Breite. Es profitieren also nicht nur die Aktiv-Teams, sondern auch die

Damen-, Senioren-, Junioren- und Kinderfussballabteilung. Der Gönnerclub kann mit Fug und Recht als Hauptsponsor des Sportvereins bezeichnet werden.

Nach der präsidialen Rede gab es dann noch eine fasnächtliche Geburtstagsüberraschung. Zwei Wagis überbrachten dem Gönnerclub ihre Geburtstagswünsche und liessen in einem unterhaltsamen Streifzug durch die anwesenden Mitgliederrunde durchblicken, dass sie mit dem Verein vertraut sind. So wussten sie diverse Anekdoten über das eine oder andere Mitglied zu erzählen.

Abgerundet wurde der Anlass mit einem Mittagssbuffet. Der nächste Anlass des Gönnerclubs wird die Generalversammlung am Freitag, 22. Februar, sein. Diese wird im Clubhüttli des Sportvereins stattfinden. Der nächste Mittagsevent steht dann Ende Mai auf dem Programm.

Andreas Aerni
für den Gönnerclub 89



Sulzchopf Grill- und Rastplatz; Sicherheitseingriff und erhaltende Massnahmen

Der Bürgerrat hat anlässlich der Bürgergemeindeversammlung vom Dezember 2018 die unerfreuliche Mitteilung gemacht, dass die Bäume um die Grillstellen und der weiteren Umgebung auf dem Rastplatz Sulzchopf nach dem Banntag gefällt werden müssen. Die Trockenheit der letzten Jahre hat den Bäumen stark zugesetzt.

Die stürmischen Winde im Dezember 2018 liessen Äste abbrechen und Bäume umknicken. Die akute Situation bringt den Zeitplan durcheinander. Die Sicherheit im Wald hat beim Bürgerrat oberste Priorität. Deshalb wurde entschieden, sämtliche kranken Bäume unverzüglich zu entfernen.



Der Platz wird mit geeigneten Bäumen neu bepflanzt, die Grillstellen saniert und mit neuen Sitzgelegenheiten versehen.

Die Bürgergemeinde sieht diesen Massnahmen mit wehmütiger Stimmung entgegen. Sprechen wir doch von unserem Banntagsplatz – unter diesen Bäumen haben wir manches Fest gefeiert, manche Diskussion geführt und uns wohl gefühlt. Nun weichen die grossen Schattenspender für einige Jahre und die Sonne dominiert den Platz derweilen. Der Bürgerrat bittet die Bevölkerung um Verständnis für die Sicherheitsmassnahme und bedankt sich für die Kenntnisnahme.

Bürgerrat MuttENZ



**Gemeinde-Power
in den Landrat!**

**Alain Bai
&
Christof Hiltmann**

Liste 1
31. März 2019






www.muttENZeranzeiger.ch

Zu verkaufen, per sofort oder nach Vereinbarung:

5-Zimmer Doppelfamilienhaushälfte mit grossem Grundstück in MuttENZ

Wohnfläche 100 m² mit 570 m² Grundstückfläche, Carport,
an der Apfhalterstrasse, MuttENZ (WG3).
Gerne stehen wir für die Sanierung, Anbau- und Umbauprojekte zur
Verfügung.
VB CHF 1'170'000.00

Weitere Informationen unter www.immomensch.ch / 061 599 76 00

Jodel-Erlebnis-Konzert

Samstag, 2. Februar 2019

Röm. Kath. Kirche, Tramstrasse 57, MuttENZ

Der Jodlerklub MuttENZ ladet Sie herzlich ein
zum Jahreskonzert. Es wirken mit:

JK Echo v. Rüttihubel Düringen
JK Farnsburg Gelterkinden
Alphornquartett Niduri
Jodlerklub MuttENZ + Terzett

Türöffnung um **19.15 h**, Konzertbeginn um **20.00 h**
Ab **18.00 h** Abendkasse und Betrieb des «Jodlerbeizli»
im Pfarreiheim, Speisen und Getränke bis **24.00 h**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

www.jodlerklub-muttENZ.ch



sporthilfe

www.sporthilfe.ch

Garten gesucht

Wir (Familie) suchen einen Garten am
Rebberg in MuttENZ zu kaufen. Gerne
mit Rebhüsl.

Daniel Aebersold & Christine Althaus
Dürbergstrasse 53
4132 MuttENZ
Tel. 061 461 13 25 / 075 702 55 53

Suche **Bauland, Haus oder Eigentumswohnung**

in **MuttENZ**, zum kaufen für
Eigenbedarf.
076 331 32 05

Junge Familie sucht **Haus in MuttENZ** zu
kaufen. Vorzugsweise zur Renovierung.
Kontakt 076 225 48 32

Zu vermieten:

**MÖBLIERTE EINZEL-
ARBEITSPLÄTZE**
(auch für Start-ups)
**LAGERFLÄCHEN FÜR
EINLAGERUNG VON
HAUSRAT**

**EBENERDIGE LAGER-
ODER WERKRÄUME**

Tel. 079 363 25 28
info@zwila.ch
www.alti-papiri.ch

**alti
papiri**

Farbinserate sind eine gute Investition

Politik

Petition und Motion eingereicht



Das Petitionskomitee hat letzte Woche der Landeskanzlei 891 Unterschriften für den Schutz des Hardwaldes überreicht.

Foto zVg

Die SP wehrt sich gegen den Ausbau der Strasse durch den Hardwald.

MA. Das Petitionskomitee überreichte letzte Woche vor der Landratssitzung der Landeskanzlei 891 Unterschriften für den Schutz des Hardwaldes. Die fast 900 Unterstützerinnen und Unterstützer der Petition wehren sich gegen den geplanten Ausbau der Rheinfelderstrasse – einer Kantonsstrasse durch den Hardwald – und fordern den Regierungsrat sowie den Land-

rat mit ihrer Unterschrift dazu auf, Schutzmassnahmen für diesen Naturraum zu ergreifen.

Begleitend zur Petition reichte die Landrätin Désirée Jaun im Landrat eine Motion mit den Forderungen aus der Petition ein. «Das Zugeständnis des Tiefbauamtes, dass für die voraussichtlichen Massnahmen kein einziger Baum gefällt werde, genügt uns nicht», bemängelt Désirée Jaun.

Die Planung soll von Beginn an auf eine allfällige Sanierung der Strasse und die Verbesserung des Grundwasserschutzes sowie des

öffentlichen Verkehrs und der Velorouten begrenzt werden.

Mit der Petition erhält auch die Bevölkerung eine Stimme und kann sich gegen die Ausbaupläne wehren, schreiben die SP-Sektionen MuttENZ und Birsfelden in einer Mitteilung. Die SP bringt ihre Bedenken und Anliegen hiermit schon früh im Planungsprozess ein und nicht erst, wenn bereits viel Zeit und Geld investiert wurde. Zudem ist eine Erhöhung der Kapazität durch den Hardwald absurd, wenn zugleich die Autobahn auf acht Spuren ausgebaut wird.

Senioren

Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Steuern für Senioren» (AGS) helfen den Senioren und Seniorinnen von MuttENZ gerne beim Ausfüllen der Steuererklärung. Die Arbeitsgruppe besteht im Moment aus zwei Beraterinnen und sieben Beratern, welche sich ehrenamtlich engagieren. Alle sind erfahrene Fachkräfte aus dem kaufmännischen oder Verwaltungsbereich und wissen über das Thema Steuern Bescheid.

Gegen eine angemessene Gebühr sind die Mitglieder der AGS beim Ausfüllen der Steuererklärung behilflich. Es besteht dazu ein Tarif, welcher nach steuerbarem Einkommen und Vermögen abgestuft ist. Aus dem Erlös dieser Dienstleistung werden gemeinnützige und soziale Organisationen aus der Region mit Spenden bedacht.

Wer noch nicht als Steuerpflichtiger der AGS registriert ist, melde sich beim Koordinator Hanspeter Lüdin, Tel. 061 461 92 32, oder E-Mail luedinmutternz@bluewin.ch oder beim Protokollführer Reinhold Mathys, Tel. 061 462 11 78.

Sie werden dann einer Betreuungsperson zugeteilt. Diese wird sich telefonisch bei Ihnen melden und einen Termin zur Entgegennahme der Steuerunterlagen vereinbaren. Wenn die Steuererklärung fertiggestellt ist, wird Ihnen diese mit allen nötigen Unterlagen zur Unterschrift und Weiterleitung an die Gemeinde überbracht.

Vorbereitungsarbeiten

Diese Unterlagen werden benötigt:

- Kopie der letzten Steuererklärung sowie die definitive Steuerveranlagung des Jahres 2017.
- Sämtliche Belege der AHV, Pensionskasse und weiterer Einkommensteile (bei Haus- und Wohnungseigentümern das Liegenschaftsblatt mit Kataster- und Eigenmietwert).
- Zins- und Saldoausweise der Banken oder der Post per 31. Dezember 2018 sowie Wertschriftenverzeichnisse.
- Kostenauszug der Krankenkassen 2018 sowie Rechnungen für zahnärztliche Leistungen, Brillen, Kontaktlinsen sowie weitere medizinisch notwendige Geräte.
- Spendenbestätigungen für freiwillige Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Koordinator oder Protokollführer gerne zur Verfügung.

Hanspeter Lüdin
für die Arbeitsgruppe

Politik

Aktion gegen Zersiedelung

Mit Standaktionen in MuttENZ und Birsfelden haben Landratskandidierende der Grünen am vergangenen Samstag für ein Ja zur Initiative «Zersiedelung stoppen» geworben. Ebenfalls mit Raumplanung hat die kantonale Vorlage über die Abgeltung von Planungsmehrwerten zu

Anzeige

Fairer Landrats-Kompromiss

JA

Mehrwertabgabe



Stephan Burgunder
Gemeindepräsident Pratteln

«Ein JA am 10. Februar ermöglicht den Gemeinden mit Investoren über konkrete Infrastrukturbeiträge zu verhandeln.»

10. Feb. 2019 www.mehrwertabgabe-ja.ch



Von links: Peter Hartmann, Barbara Lorenzetti, Oliver Brüderlin, Joachim Hausammann.

Foto zVg

tun. Die Grünen und auch die meisten Baselbieter Gemeinden lehnen diese Vorlage ab, weil sie einseitig zugunsten von Gross-Investoren ausgelegt ist. Einmal mehr sollen die Gemeinden (und damit auch wir Steuern zahlende Bürgerinnen und Bürger) leer ausgehen und kein Mitbestimmungsrecht haben.

Spannende Diskussionen gab es anlässlich der Standaktionen auch zu den Spitalvorlagen. Die Grünen Baselland und Basel-Stadt befürworten das Projekt der gemeinsamen Gesundheitsregion und somit alle 3 Abstimmungsvorlagen dazu.

Peter Hartmann,
Co-Präsident Grüne MuttENZ

Dank Neuroth wieder alle Töne hören.

Wir als Neuroth-Hörakustiker begleiten Sie auf Ihrem Weg zum besseren Hören und bieten Ihnen:

- > kostenlosen Hörtest
- > unverbindliche Beratung zu den neuesten Hörgeräte-Technologien
- > persönlichen & umfassenden Service

Testen Sie jetzt das neue Phonak Audéo Marvel mit Wireless-Anbindung an alle Bluetooth-Geräte & verbessertem Sprachverstehen.



Ihr Team für besseres Hören:
Andrea Schwander & Antje Rust

Neuroth-Hörcenter MuttENZ

Hauptstrasse 82 • Tel 061 463 12 55
Mo–Fr 8.30–12.00 & 13.00–17.30 Uhr
Sa nach Vereinbarung
www.neuroth.com

HÖRKOMPETENZ SEIT 1907

 **NEUROTH**
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

In der Grossauflage finden Sie...



**Schule
Kurse
Bildung**

Diese Präsentation erscheint im
MuttENZer Anzeiger am **22. Februar 2019**
Inserateschluss 8. Februar 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@muttENZeranzeiger.ch



Musiktheater

Liebeleien im Quartett und dazu reihenweise Ohrwürmer

Die Theatergruppe MINImax lässt wieder von sich hören und zeigt die Musikkomödie «Die Drei von der Tankstelle».

Von Reto Wehrli*

Die Theaterhungrigen müssen auch über den Winter nicht darben. Nach einem spielfreien Jahr ist die Theatergruppe MINImax wieder aktiv und verwöhnt ihr Publikum mit einem Leckerbissen der musikalischen Bühnenkunst. In acht Vorstellungen im Februar gibt es *Die Drei von der Tankstelle* zu geniessen.

Die ursprünglichste Form dieses Stücks bestand in einem Kinofilm, der sich bereits als ein Musical präsentierte, als dieser Begriff im deutschen Sprachraum noch gar nicht gebräuchlich war, und deshalb noch als «Tonfilm-Operette» bezeichnet wurde. Mit seiner leichtfüssigen Art, die wirtschaftliche Misere seiner Zeit zur Grundlage für eine muntere Komödie zu machen, avancierte der Film zum grössten deutschen Leinwand-erfolg des Jahres 1930. Und er verhalf dem 28-jährigen Nachwuchsschauspieler Heinz Rüh-



Die Drei von der Tankstelle mit einer Kundin: von links Lucie Parra, Sina Buser, Annick Mesmer und Isabel Flickiger.

mann zum Durchbruch als Komödiant.

Beim Trio von der Tankstelle handelt es sich um drei Freunde, die keine Aussicht haben, eine geregelte Arbeit zu bekommen, und deshalb eine eigene Tankstelle eröffnen. Dabei verliebt sich jeder der drei – unabhängig und ohne von den anderen zu wissen – in dieselbe Kundin. Natürlich kann dies nicht lange geheim bleiben und bedarf einer Lösung ... nur welcher?

MINImax-Regisseur Daniel Boos hat die weibliche Mehrheit seines Ensembles zum Anlass genommen, die Geschlechterverhältnisse umzukehren – in den MuttENZer Aufführungen sind es drei tatkräftige

Freundinnen, die um das Herz eines jungen Mannes wetteifern. Eine veränderte Sichtweise, die mancher Szene frischen Wind einhaucht.

Im Schaffen von MINImax kam der Musik stets eine wesentliche Rolle zu. Daher passt die *Tankstelle* bestens zur Aufführungstradition der Theatergruppe. Einer der Hauptgründe für die sofort einsetzende und jahrzehntelang anhaltende Popularität des Films waren seine Lieder. Komponist Werner R. Heymann (1896–1961), der seit 1926 das Grossorchester des Berliner Filmkonzerns Ufa leitete, schrieb gemeinsam mit seinem Texter Robert Gilbert für den Film ein gutes Dutzend Songs. Darunter reiht sich

ein Ohrwurm an den anderen, am bekanntesten wurden «Ein Freund, ein guter Freund» und «Liebling, mein Herz lässt dich grüssen». Es darf also in vollen Zügen geschwelgt und geschmachtet werden, wenn im Kulturhaus «Fabrik» die goldenen Zeiten der deutschen Traumfabrik wieder aufleben.

*für die Theatergruppe MINImax



Die Drei von der Band: Lucas Speiser, Ruth Jeker und Thomas Wilde (v.l.) sorgen für den Sound.

Fotos Reto Wehrli

Vorstellungsdaten:

Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. Februar und 15. bis 17. Februar, sowie Samstag/Sonntag, 23./24. Februar, jeweils 19.30 Uhr (Freitag/Samstag) resp. 17 Uhr (Sonntag), Jugend- und Kulturhaus «Fabrik», Schulstrasse 11, MuttENZ. Ticketreservierung: www.theater-minimax.ch oder 076 799 46 29.

Fasnacht

Pfyffer und Drummler gesucht



Der Morgenstreich durch das Freidorf-Quartier. Foto zVg

Schon bald heisst es für die Schüler und Schülerinnen des Schulhauses Donnerbaum «Iischtoo, Morgenstreich, vorwärts-marsch». Doch bis es so weit ist, gibt es allerhand zu

tun. Es herrscht emsiges Treiben im Schulhaus. Mit viel Herzblut und grenzenloser Kreativität machen sich unsere jungen Fasnächtler ans Werk. Damit der Morgenstreich ein voller Erfolg wird, suchen wir dringend aktive Fasnächtler (Pfeifer und Tambouren), die uns für eine warme Mehlsuppe, Käsewähe und ein paar glänzende Kinderaugen am Morgenstreich mit ihren Piccolo- und Trommelklängen begleiten! Gespielt werden die traditionellen Märsche, stets unter dem Motto «Mitmachen ist wichtiger als Spitzenqualität!» Der Donnerbaum-Morgenstreich findet am Freitag, 1. März, statt. Besammlung ist ab 4.55 Uhr im Lehrpersonenzimmer, Abmarsch ist um 5.15 Uhr hinter dem Schulhaus.

Wir freuen uns auf viele aktive Fasnächtler und nehmen gerne Ihre Anmeldung per Tel. Nr. 061 501 23 30 oder per E-Mail: marianne.papst@primar-muttENZ.ch entgegen!

Lehrpersonen-Kollegium
Schulhaus Donnerbaum

Anzeige

Am 31. März 2019

In den Landrat

www.wk06.wahlen.svp-bl.ch



Anita Biedert



Markus Brunner



Samuel Bänziger



Silvan Born



David Buess



Björn Fröhlich



Michel Oeschger



Sylvie Sumsander



Peter Sumsander

und in den Regierungsrat

THOMAS WEBER bisher
THOMAS DE COURTEN

Liste 3



Offene Stellungnahme der Schweizer Salinen

Inkorrekte Aussagen torpedieren einen konstruktiven Diskurs zur Rütihard

In MuttENZ zirkulieren derzeit Bekanntmachungen, die inkorrekte und missverständliche Aussagen enthalten. Die Schweizer Salinen sind an einem sachlichen Diskurs interessiert und nehmen Stellung.

Inkorrekt: «Salzabbau verursacht folgenschwere Bodenabsenkungen»

Senkungen beim Adlertunnel, Margelacker und Hallenbad MuttENZ sind die Folge natürlicher Vorgänge. An diesen Orten wurde nie Salz gefördert. Die seit Jahrzehnten praktizierte kontrollierte Abbautechnik verhindert unberechenbare Absenkungen, wie sie in der Vergangenheit andernorts gelegentlich auftraten. An Stellen, wo Salz durch Grundwasser natürlich gelöst wird, ist eine Salzgewinnung ausgeschlossen. Nach heutigem Stand ist die Rütihard kein solches Gebiet.

Inkorrekt: «50 Jahre Belästigung, 24 Stunden, 7 Tage die Woche»

Die Bohrungen und Leitungsbauten dauern zirka ein Jahr pro Etappe. Zwischen den voraussichtlich vier Etappen auf der Rütihard ruhen die Arbeiten jeweils für fünf Jahre. Während den Erschliessungsarbeiten sind negative Auswirkungen zeitweise leider nicht zu vermeiden. Wir verharmlosen nicht und suchen faire Lösungen, um Mensch und Natur zu schützen und Ausgleich zu leisten.

Inkorrekt: «30 Bohrstellen und Kavernen von bis zu 80m Durchmesser»

Das Bohrloch ist bis auf einen Schachtdeckel unsichtbar. Die Kavernen sind den Sicherheitsanforderungen angemessen und rund 200 Meter im Untergrund. Der Bohrplatz lässt sich mit verschiedenen Massnahmen in die Umgebung einbetten.

Inkorrekt: «Salzabbau verunreinigt Grundwasser»

Das von der Industrie gemessene Salz im Grundwasser ist natürlichen Ursprungs. Grundwasser mit natürlichem Salzgehalt als «verseucht» zu bezeichnen, ist unseriös.

Inkorrekt: «Salzabbau gefährdet Trinkwasser»

Die sichere Salzgewinnung hat keine Auswirkungen auf die Trinkwasserqualität. Auf der Rütihard wird kein Trinkwasser gefasst und die Salzgewinnung hat keinen Einfluss auf die bestehenden Reservoirs. Wir erachten es als verantwortungslos zu behaupten, die Trinkwasserversorgung in MuttENZ sei gefährdet.

Inkorrekt: «Geschädigte sind nicht geschützt»

Die Haftung der Schweizer Salinen ist klar geregelt und über Rückstellungen und Versicherungen gewährleistet. Schadenersatz erfolgt nachweislich unbürokratisch. Wie das Beispiel der Salzwasserfontäne im Juni 2017 bewies, kommen wir unverzüglich für Schäden auf.

Inkorrekt: «Ursache der Salzwasserfontäne ist unbekannt»

Die Ursache der Salzwasserfontäne ist umfassend aufgeklärt. Der Abschlussbericht kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Wirksame Sicherheitsmassnahmen wurden ergriffen.

Inkorrekt: «Rechtsstaatliche Kontrolle nicht gewährleistet»

Es gibt keine Sonderbehandlung. Die Interessen des Kantons als Miteigentümer der Schweizer Salinen haben keinen Einfluss

auf die Genehmigungsbehörde. Wir wehren uns gegen das unbegründete Infragestellen der Rechtschaffenheit von Behörden und Experten.

Inkorrekt: «Andere Gebiete werden nicht erforscht»

Die Untersuchungen weiterer Abbaugelände laufen längst, dauern jedoch noch Jahre bis Jahrzehnte. Ein Vorziehen anderer Gebiete bedeutet, dass Abklärungen nicht in der gebotenen Sorgfalt erfolgen. Wir lehnen eine solche Sankt-Florians-Politik ab.

Inkorrekt: «Bürger entscheiden für Einwohner»

Das Dialogverfahren setzt auf breite Mitsprache. Neben der Einwohnergemeinde und der Bürgergemeinde beteiligen sich Lokalparteien, Umweltverbände sowie Vertreterinnen und Vertreter der Landwirtschaft am laufenden Dialogverfahren.

Unser Appell:

Panikmache hilft niemandem

Unser Versprechen ist unverändert: Rütihard bleibt Rütihard. Dafür suchen wir den Dialog und gute Lösungen mit allen. Wir engagieren uns für einen sachlichen Diskurs über die Zukunft der Salzgewinnung in MuttENZ.



Aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.salz.ch/ruetihard.

Haben Sie Fragen oder ein Anliegen?
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören:
061 825 51 51 oder info@saline.ch.

**SCHWEIZER
SALINEN
SALINES
SUISSES**

Natur

Das Tier des Jahres 2019: Das Würmchen, das eigentlich ein Käfer ist

Pro Natura Schweiz hat das Glühwürmchen zum Tier des Jahres erkoren.

MA. Das Glühwürmchen (*Lampyris noctiluca*) beleuchtet 2019 als Tier des Jahres der Pro Natura die Lage der Insekten in der Schweiz. Wie die Naturschutzorganisation erklärt, ist der Name des geheimnisvollen Tierchens jedoch irreführend: Das Würmchen ist kein Wurm, es ist ein Käfer. Das Tier glüht auch nicht – es leuchtet.

In der Schweiz sei das Insekt noch weit verbreitet. Schrumpfender Lebensraum und steigende Lichtverschmutzung setzen ihm jedoch zu. Die hier am häufigsten vorkommende Art heisst Grosser Leuchtkäfer. Neben ihm gibt es hierzulande drei weitere Leuchtkäferarten. Sie sind Teil der rund 30'000 Insektenarten des Landes. «Wo es den Insekten gut geht, ist die Natur in Ordnung», schreibt die Pro Natura.

Chemisches Liebessignal

Die Wahl zum Tier des Jahres sei aufs Glühwürmchen gefallen, weil die Wunderwelt der Insekten in beängstigender Geschwindigkeit zerfalle. Lebensraumzerstörung, Pestizide, Lichtverschmutzung und andere Faktoren setzen ihr zu. Die Folgen für Natur und Mensch sind schwerwiegend. «Auf diese Fakten und Probleme, aber auch auf praktische Lösungen wirft das Glühwürmchen 2019 sein magisches Licht», so die Pro Natura.

Licht verbreiten jedoch nicht alle Glühwürmchen: Nur die Weibchen leuchten. Und dies erst im Sommer ihres dritten Lebensjahres. Zuvor



Mit Licht zur Paarung: Die Weibchen leuchten, damit die herumfliegenden Männchen sie finden können.

Foto Biosphoto/Stephane Vitzthum

verbringen sie rund zwei Lebensjahre als Larven. Nach einer Woche Verpuppung schlüpfen die erwachsenen Käfer.

Die Weibchen entzünden sofort an einem günstigen Leuchtplatz das Landfeuer für die Männchen. Das Licht in ihren Leuchtorganen entsteht durch eine chemische Reaktion. Die Männchen leuchten nicht. Sie überfliegen ihren Lebensraum und spähen mit grossen Augen nach dem ersehnten Liebessignal. Es ist ein Wettlauf mit der Zeit. Die erwachsenen Tiere fressen nämlich nichts mehr. Wer sich jetzt nicht paaren kann, stirbt nach rund zwei Wochen ohne Nachkommen.

Und nicht nur das Timing muss stimmen – die Tierchen sind auf Dunkelheit angewiesen. Entsprechend macht Lichtverschmutzung

dem Insekt zu schaffen: Die Männchen finden die Weibchen nicht, wenn Kunstlicht die Nacht erhellt. Es sei deshalb wichtig, der Nacht ihre Dunkelheit zu lassen. «Nicht nur für das Glühwürmchen: Auch Fledermäuse, Nachtfalter und nicht zuletzt der ruhende Mensch brauchen dunkle Nächte», so Pro Natura.

Schrecken für Schnecken

Sobald ein Männchen bei einem Weibchen gelandet ist, erlischt das Leuchten und die Paarung findet statt. Das Weibchen legt am Boden rund 60 bis 80 Eier unter Gräsern, Steinen und Holzstücken. Es stirbt danach. Nach einem Monat schlüpfen die Larven.

Der wenige Millimeter grosse Nachwuchs begibt sich sogleich auf Schneckenjagd. Die Jagdme-

thoden der Larven passen nicht ins romantische Bild vom Glühwürmchen als feenhaftes Lichtwesen. Wie schwarzbraune Mini-Krokodile pirschen sich die Larven an ihre oft viel grösseren Beutetiere heran. Sie töten die erbeutete Schnecke mit Giftbissen und fressen sie innert eines Tages ganz auf.

Die Larven verfügen auch über Abwehrgifte. Sie sind für mögliche Fressfeinde ungeniessbar und warnen diese durch aufleuchtende Lichtpunkte am Hinterleib. Das Licht ist nicht so stark wie das Paarungssignal ausgewachsener Tiere, aber auf eine Distanz von ein bis zwei Metern gut sichtbar. Im Winter, wenn die Schnecken nicht erreichbar sind, fallen die Larven in eine Winterruhe.

Glühwürmchen auch in Muttenz?

asc. Gemäss René Amstutz, Projektleiter Biotope und Arten bei Pro Natura, gehen Spezialisten davon aus, dass es in der Schweiz in allen Gemeinden bis auf 2000 Meter über Meer Glühwürmchen gibt. Es liegen jedoch nicht flächendeckend gemeldete Beobachtungen vor. «In Baselland und Basel-Stadt gibt es bestimmt in jeder Gemeinde Glühwürmchen – eine Studie wurde vor einigen Jahren in Arlesheim gemacht», so Amstutz. Wie er erklärt, leben die Tiere an dunklen Stellen, an krautigen Wald- und Wegrändern und ähnlichen Übergangsbereichen an Böschungen und Bahndämmen, bei Riedwiesen und anderen Feuchtgebieten. Das Glühwürmchen brauche kleinräumige Strukturen (Hecken, Bäche, Asthaufen, Krautsäume, Laubhaufen usw.), wo es Schnecken gibt, so Amstutz. So zum Beispiel in Gärten ohne Pestizide, ohne Schneckenkörner und mit wenig bis keinem Rasen.

Die beste Chance ein Glühwürmchen beobachten zu können, gibt es laut Amstutz in lauen Sommernächten im Juni und Juli zwischen 22 Uhr und Mitternacht. Die leuchtenden Weibchen setzen sich dann gut sichtbar hin, während die Männchen herumfliegen und sie suchen. Die Tierchen meiden dabei nachts künstlich beleuchtete Stellen.



Gefrüssiger Nachwuchs: Die Larven verköstigen sich gerne an Schnecken.

Foto Shutterstock/Txanbelin



Liebesflieger: Die Männchen fliegen herum und suchen die leuchtenden Weibchen.

Foto Shutterstock/Henrik Larsson

Parteien

Warum soll ich FDP wählen?

Politische Floskeln haben wir sicherlich alle schon bis zur Genüge gelesen. Die FDP Muttentz und FDP Birsfelden sind Parteien, welche seit Jahren die Anliegen und Interessen der Bevölkerung, aber auch unserer KMU erst nehmen und danach handeln. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten Alain Bai, Oliver Fischer, Nicole Hatz, Christoph Hiltmann, Katja Iseli, Roland Müller, Doris Rutishauser, Daniel Schneider und Sacha Truffer setzen sich für Sie ein. Sie recherchieren, tragen fundierte Informationen zusammen, beurteilen und hinterfragen diese kritisch und suchen ausgewogene, tragbare Lösungen, welche Ihren Anliegen und Interessen entsprechen. Dies ist nicht immer einfach, dauert oft länger, als uns lieb ist, und unsere Beharrlichkeit wird teilweise als Zwängerei wahrgenommen.

Treffen Sie die richtige Wahl! Wählen Sie Liste 1 FDP und damit Kandidatinnen und Kandidaten, welche sich gerne für Sie und Ihre Anliegen engagieren. Danke.

Daniel Schneider, FDP Muttentz

Erster Parteitag im FHNW-Campus

Am 17. Januar abends um 19 Uhr fand der erste Parteitag der CVP Muttentz statt. 130 Anwesende wurde durch die Parteipräsidentin Brigitte Müller-Kaderli begrüsst, und Sektionspräsident Thomas Schaub überbrachte die Grussworte aus Muttentz. Die Parteibasis nominierte an diesem Abend 71 Kandidierende aus zwölf Wahlkreisen, die für die kantonalen Landrats-Erneuerungswahlen antreten. Mit grossem Applaus wurden auch aus dem Wahlkreis Birsfelden-Muttentz folgende Kandidierende nominiert:

Simon Oberbeck, bisher; Franziska Egloff-Schraner; Regula Fischer-Hendry; Nathan Herzog; Giovanna Lanza; Thomas Maier; Thomas Schaub; Lukas von Däniken und André Vögtlin.

Im Anschluss daran fand die Rollenfassung zu den nationalen und kantonalen Abstimmungsvorlagen vom 10. Februar statt. Nach intensiven Diskussionen über die Vorlagen und Beschlussfassungen fand danach der Neujahrsapéro statt, wo weiter intensiv diskutiert und auf das Wahlkampfjahr 2019 angestossen wurde.

Thomas Schaub für die CVP Muttentz

Der Muttentzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Leserbriefe

Widerstand der Gemeinden

Mit der Verabschiedung des Gesetzes über die Abgeltung von Planungsmehrwerten hat der Landrat im vergangenen September einen klugen Entscheid getroffen. Das Parlament orientiert sich nahe an den Vorgaben des Bundes und verzichtet auf eine automatische Mehrwertabgabe bei Um- und Aufzonungen auf Stufe Gemeinden. Diese erhalten aber die rechtliche Legitimation, bei Quartierplanungen und Ausnahmeüberbauungen nach einheitlichem Plan mit der betroffenen Grundeigentümerschaft einen Infrastrukturbeitrag vereinbaren zu können. Damit erhalten sie ein wichtiges Instrument in die Hand, mit dem sie situativ und ohne Maximalbeschränkung mit Investoren verhandeln können. Dass sich nun Gemeinderäte dagegen wehren, ist meines Erachtens recht unverständlich. Geben wir den Gemeinden doch diese modernen und situativ anwendbaren Instrumente in die Hand. Sagen wir deswegen am 10. Februar Ja zum Gesetz über die Abgeltung von Planungsmehrwerten.

Dominik Straumann, Landrat, Fraktionspräsident SVP, Muttentz

Nein zum Gesetz Planungsmehrwerten

Der Regierungsrat hat sich beim Gesetz über die Abgeltung von Planungsmehrwerten auf das absolute Minimum beschränkt und die Abgabe auf 20 % festgelegt. Zudem ist diese Abgabe einzig dann relevant, wenn Boden neu als Bauzone ausgewiesen wird. Das sollte künftig nur noch selten geschehen, wenn wir unser Land nicht vollends zubauen wollen. Der Gesetzesvorschlag ist in der Vernehmlassung bei den Gemeinden auf grossen Widerstand gestossen. Der Regierungsrat hat richtig reagiert und dem Landrat eine Vorlage präsentiert, die es den Gemeinden erlaubt hätte, auch bei Auf- oder Umzonungen eine Mehrwertabgabe einzuführen. Der bürgerlich dominierte Landrat hat diese Korrektur wieder aus der Vorlage gekippt. Das ist gegen die Interessen der Gemeinden! Diese sind es nämlich, die bei Auf-/Umzonungen den Planungsaufwand leisten und häufig im Anschluss teure Anpassungen der Infrastruktur tragen müssen. Damit sich die Siedlungen nicht immer mehr ausbreiten und so wertvolles Kulturland für immer verloren geht, sind Aufzonungen wohl das Mittel der Zukunft. Dass weder Kanton noch Gemeinden bei Aufzonungen an den Planungsmehrwerten partizipieren sollen, ist

ein zu grosser Fehler dieser Vorlage. Daher Nein und hoffen, dass die nächste diesen Mangel korrigiert.

Joachim Hausammann

Interaktive Plakate

Die EVP BL will an ihrer erfolgreichen Kampagne ohne Plakate aus dem Jahre 2015 anknüpfen. Den damaligen Slogan «Wir hören Ihnen zu» setzte die Partei um, indem sie den Unmut der Bevölkerung gegenüber dem überbordenden Plakatwald respektierte und mutig auf Plakate verzichtete.

Die Partei bleibt sich mit der Kampagne 2019 treu. Sie unterstützt weiterhin die Verminderung des Plakatwaldes. Mit dem Dachslogan «Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt» verfolgt sie ihren langjährigen Einsatz für mehr Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Menschenwürde weiter. Dabei hat die EVP das Zuhören nicht vergessen. Sie setzt weiterhin auf den Direktkontakt mit den Wählenden. Den Austausch wird sie unter anderem bei Fachführungen, auf der Strasse, mittels Social Media und mit wenigen, dafür interaktiven Wahlplakaten aufnehmen. Kurze Impulssätze regen die Wählenden an, ihre Bedürfnisse und Ideen auf den

freien Schreibflächen einzubringen. Die EVP ist nach wie vor überzeugt, dass der persönliche Austausch vor und nach den Wahlen den Kanton weiterbringt, als zahlreiche leblose Kunststoffplakate.

Timon Zingg, Landratskandidat EVP

Spitalfusion: Patienten profitieren

Bei der Spitalfusion stehen die Patienten und Patientinnen der ganzen Region im Mittelpunkt. Sie sollen auch in Zukunft eine hohe Qualität an medizinischer Behandlung erhalten, welche auch bezahlbar ist.

Mit der Spitalfusion werden medizinische Behandlungen kontinuierlich verbessert. Dies geschieht durch effiziente Abläufe, kürzere Wartezeiten und durch die Trennung von stationär und ambulant. Zusätzlich bleibt die hochspezialisierte Medizin auch in Zukunft in der Region und somit sind nur für wenige Spezialfälle die Reisen nach Zürich oder Bern notwendig. Sollten Sie Fragen haben, dann dürfen Sie sehr gerne mit mir Kontakt aufnehmen. Für die sichere Versorgung der Patienten ist die Spitalfusion notwendig, deshalb stimmen Sie dreimal Ja.

Patrizia Tamborini, SP Frauen* Co-Präsidentin BL

Anzeige

Ausgleichsinitiative:

Lasten besser verteilen

AM 10. FEBRUAR

JA

ausgleichsinitiative.ch

Vereine

Potpourri: «das moderne Ghana»

Der Potpourri-Anlass vom letzten Samstag stand ganz im Zeichen Ghanas.

Ursprünglich hatte das Potpourri-Team geplant, eine ghanaische Komödie, nämlich «No time to die» zu zeigen, aber der in MuttENZ lebende Ghanaer Kwaku Duah Heckel meinte, die 13 Jahre, welche seit dem Erscheinen des Films vergangen seien, hätten das Land so sehr verändert, dass er eine zeitgemässere Dokumentation vom heutigen Ghana vorzöge. Die Geo-Reportage «Amas Welt» aus dem Jahr 2016, eine Sonderprogrammierung zum Weltfrauentag 2018, zeichnet das Bild eines modernen Ghanas, welches so gar nicht unseren gängigen Vorstellungen oder Vorurteilen von Afrika entspricht. «Es gibt ein Afrika, über das kaum berichtet wird: ein Afrika jenseits von Krieg, Armut



In der ghanaischen Küche darf Jollof-Reis nicht fehlen. Foto zVg

und Flüchtlingsströmen, ein wachsendes Afrika der aufstrebenden urbanen Mittelschicht, in dem Frauen immer mehr die treibende Kraft sind» – so beginnt die Dokumentation, die aufzeigt, dass sich diese Frauen auch für soziale und ökologische Anliegen in ihrem

Land einsetzen. Zusammen mit seiner Frau Annegret und ihren Töchtern Jessica und Barbara, dem Potpourri-Team und Helfenden aus verschiedenen Ländern bereitete Kwaku ein ghanaisches Essen zu. Vor der Vorführung des Films gab es zur Vorspeise frittierte Kochbananen mit Bohnensauce und nach dem Film, zur Hauptspeise, ein Gericht aus verschiedenen Gemüsen und Reis, begleitet von Fufu mit Palmöl-Suppe. Das Dessert, frische Ananas, passte wunderbar zum Film, wo Ernte und Verarbeitung von Ananas zu Amas biologischem Fruchtsaft gezeigt wird. Das leckere Essen, und auch die Dekoration mit den wunderschönen, farbigen Kente-Stoffen, trugen dazu bei, einen Einblick in eine, den meisten Anwesenden wohl unbekannte, Welt zu ermöglichen.

Maya Häberli
für das Potpourri-Team

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Feldreben: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner. *Kollekte:* Oesa ökumenische Seelsorge für Asylsuchende.

Wochenveranstaltungen. Montag. 19.45 Feldreben: Kantorei. *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilfmitt, Senioren Morgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Lotto. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Geschichte-Chischte. 17.00 Feldreben: Fiire mit de Chliine.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 25. Januar. Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. Käppli: 16.30 Pfr. René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 11.30 Tauffeier. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit in der Kirche. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit in der Kirche. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 Kindergottesdienst im Pfarreiheim für alle Kinder bis und mit der 3. Klassen zum Thema «Gott hat alle Kinder lieb». – *Gastprediger* an diesem Wochenende: Pfarrer Stefan Dietrich (ev-ref.). – *Kollekte* für die regionale Caritas-Stelle. – *La Santa messa italiana* vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst» in Kirche heute. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag.** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 9.15 Eucharistiefeier. 14.00 Jassen im Pfarreiheim. Spielfreudige sind jederzeit willkommen. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. «Evolution als permanente Schöpfung». Vortrag mit Prof. Dr. Werner Arber am **Dienstag, 12. Februar, 19.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 12, 4132 MuttENZ. Eintritt frei. – **Senior/innen-Ferien Rückblick und Ausblick am Mittwoch, 6. Februar, 11.30 Uhr** Gottesdienst, anschliessend Mittagessen im Pfarreiheim.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe. 19.30 Gemeindeabend. 20.00 Frauensoirée. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe Sunnehuus.

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Freitag. Heavyweekend Jungscharleiter. – **Sonntag.** 9.15 Gottesdienst, Kinderhüte. 11.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Mittwoch.** 19.00 Alphaivekurs. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Kirche

Gemeindemittagessen für «La Paz»

Am kommenden Samstag, 26. Januar, organisieren Freiwillige wieder ein Benefiz-Mittagessen im Kirchgemeindehaus Feldreben. Es gibt Suppenfleisch, Gemüsesuppe, Wienerli und ein Dessertbuffet. Der Erlös kommt Kindern in Kolumbien zugute, die keine guten Zukunftsaussichten haben. Sie wachsen in einem Slumviertel auf. «La Paz» ist ein Tagesheim, in dem sie auf die Schule vorbereitet werden, soziales Verhalten und Hygieneregeln spielerisch lernen und täglich eine gute Mahlzeit erhalten. Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde MuttENZ begleiten und unterstützen dieses nachhaltige Projekt seit Jahren. Alles, was an diesem Samstag zwischen 11.30 und 13.30 Uhr konsumiert und bezahlt wird, fördert die Arbeit von «La Paz».

Für anwesende Kinder bereitet das Leiterteam der Cevi-Jungschar MuttENZ ein kleines Spielprogramm vor.

Pfarrer Hanspeter Plattner

Vereine

Lesen macht glücklich

Seit vielen Jahren gibt es in MuttENZ einen Lesekreis mit Frauen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Gesinnung, Interessen, Herkunft usw., in anderen Worten Individuen, welche zumindest eine Gemeinsamkeit verbindet: Alle lesen mit Genuss.

Alle 14 Tage treffen sich die Frauen und diskutieren über ein Buch, respektive einen Abschnitt daraus, den eine jede für sich alleine – also Hausaufgaben sozusagen – gelesen und sich Gedanken dazu gemacht hat. Der Zeitaufwand dafür hält sich in angemessenen Grenzen. Es ergeben sich ohne Ausnahme angeregte Gespräche, vertiefte Ansichten, kontroverse Meinungen, neue Einsichten, Erfahrungen und erweiterte Horizonte. Immer in einem freundschaftlichen, entspannten und bereichernden Ambiente. Kurz und gut: Ein kostbarer Nachmittag.

Die Bücher aus dem Bereich Psychologie, Philosophie, Belletristik,

Biografien oder auch zu aktuellen politischen Themen werden von den einzelnen Teilnehmerinnen zunächst kurz vorgestellt – natürlich ganz freiwillig – und anschliessend gemeinsam und in demokratischer Art und Weise ausgewählt. Die Lesegruppe untersteht keiner «Obrigkeit». Alle sind gleichberechtigt und gleich verantwortlich.

Die Treffen finden an einem Montagnachmittag von 14.15 bis 16 Uhr statt. Ort der Begegnung ist das Pfarrhaus gegenüber der Dorfkirche St. Arbogast.

Die Lesegruppe ist politisch und konfessionell neutral. Die Teilnahme ist kostenlos.

Nur Freude und Herzblut werden abverlangt.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich für weitere Auskünfte bei Vreni Flubacher-Lüthlin, 061 461 54 02 oder vreni@flubacher.ch

Vreni Flubacher-Lüthlin
für die Lesegruppe

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

www.muttENZeranzeiger.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Tragen Sie Sorge zu dem, was Ihnen gehört

ph. Ein Drittel der Menschen in unserem Land haben keine private Altersvorsorge. Zu diesem Ergebnis kam vor zwei Jahren eine Umfrage des Instituts GfK. In der Zwischenzeit ist die Altersvorsorge jedoch zu einem Thema geworden, das viele Leute interessiert und mit der (gescheiterten) AHV-Reform auch lange die Schlagzeilen beherrschte.

Ob sich mittlerweile mehr Leute um eine private Altersvorsorge kümmern, ist uns nicht bekannt. Aber die Altersvorsorge ist mittlerweile zu einem Topthema geworden, das die Menschen beschäftigt und das ihnen auch Sorgen macht.

Es stellen sich viele Fragen. Zum Beispiel: Kann ich früher in Pension gehen? Oder auch: Wieviel Geld werde ich im Alter zur Verfügung haben? Und natürlich: Was kann ich vorkehren, um meinen



heutigen Lebens-Standard zu halten? Dies sind Fragen, die sich heute jedermann stellen muss. Und um diese seriös beantworten zu können, ist die Analyse der persönlichen Situation durch den Berater Ihres Vertrauens eine unbedingte Empfehlung. Eine solche Standortbestimmung hilft auf jeden Fall weiter und gibt erste Antworten.

Eine weitere Empfehlung ist die Sorge zum Vermögen. Vermögen klingt zuerst mal nach viel, viel Geld. Nach etwas, für die Superreichen.

Das stimmt nicht. Vermögen ist der gesamte Besitz einer Person, der einen materiellen Wert darstellt. Tragen Sie also Sorge zu allem, was Ihnen gehört. Egal,

wieviel es ist. Es gehört Ihnen und Sie sollten sich darum kümmern. Die Finanzprofis von Treuhand, Versicherung, Bank oder Anlageberatungen helfen Ihnen dabei weiter. Zum Beispiel bei der Steuererklärung, die demnächst ansteht. Sind Sie sicher, dass sich hier nicht noch etwas sparen lässt?

Wenn Sie sich vorab informieren möchten, dann ist die Webseite www.ch.ch eine gute Anlaufstelle. Hier können Sie sich über die AHV oder die Pensionskasse informieren. Einfach im Suchfeld den Oberbegriff eingeben – die Seite schlägt automatisch diverse Einträge vor.

Apropos Internet. Hüten Sie sich vor windigen Angeboten. Was zu gut ist, um wahr zu sein, ist in der Regel nicht wahr.

Es ist Ihr Geld, tragen Sie Sorge dazu. Die Fachleute der entsprechenden Branche unterstützen Sie dabei gerne und kompetent.

Treuhand der Region:

www.ac-advisa.ch

Unsere Stärken:

**Wir halten uns an Vereinbarungen und Termine.
Wir geben zeitgerechte Rückmeldungen.
Wir arbeiten sauber und strukturiert.**

Immobilienverwaltungen

Stockwerkeigentum
Miteigentum
Miethäuser
Immobilienberatungen

www.ac-advisa.ch

info@ac-advisa.ch

061 599 03 06

A.C. Advisa Treuhand

Birsfelden



«mit uns erfolgreicher»

Immobilienunterhalt/ Facility Services

Hauswartung / Technischer Dienst
Reinigungen
Gartenarbeiten
Winterdienst

www.unterhalt-im-und-ums-haus.ch

fs@ac-advisa.ch

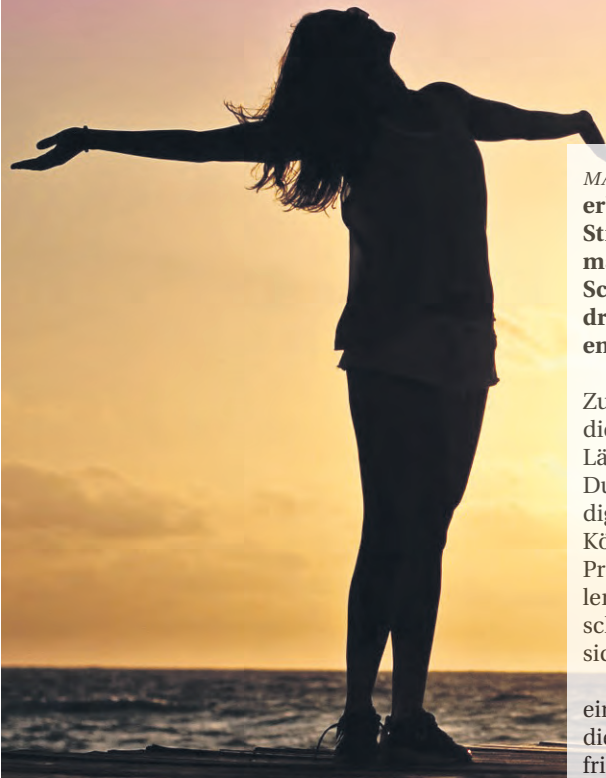
061 599 03 06

Unsere Dienstleistungen:

Immobilienverwaltungen
Buchhaltungen für KMU's
Steuererklärungen



Wie man den Stress loswird



MA. Stress ist für viele von uns zum Dauerbegleiter geworden. Die Auslöser für Stress sind vielfältig: Permanenter Zeitmangel, Überforderung im Job oder Schwierigkeiten in Beziehungen sind drei der Hauptgründe, warum Stress entsteht.

Zu den Auslösern gehören auch Faktoren, die nur wenige bedenken: andauernder Lärm, Reizüberflutung, zu wenig Schlaf, das Durchführen einer Diät oder auch die ständige Unterforderung im Beruf. In unserem Körper laufen dann immer die gleichen Prozesse ab. So wird der Herzschlag schneller, der Blutdruck steigt, die Atmung beschleunigt sich und die Muskeln spannen sich an.

Stress dauerhaft zu bekämpfen erfordert ein generelles Umdenken. Viele versuchen, die körperlichen Reaktionen auf Stress kurzfristig mit Medikamenten zu bekämpfen. Tabletten gegen die ständigen Kopfschmerzen,

den überhöhten Blutdruck oder das Herzrasen helfen aber nur kurzfristig. Die Medikamente bekämpfen die Symptome, wirken aber nicht dem Stress entgegen. Starten Sie also eine ehrliche Bestandsaufnahme: Was bereitet Ihnen Stress? Wie wirkt sich der Stress aus? Gibt es schon kleine, erste Veränderungen, die dem Stress entgegenwirken könnten? Oftmals lassen sich schon im Vorfeld Situationen, die zu Stress führen können, ein wenig entschärfen: Planen Sie für alle Aufgaben genügend Zeit ein, sagen Sie zu zusätzlichen Aufgaben und Pflichten auch einmal Nein, schaffen Sie sich Freiräume für kleine Pausen im Alltag.

Mit guten Freunden gelingt die Ablenkung vom Stress wunderbar: Ein romantischer Film im Kino, ein Gläschen Wein am Abend oder ein Spaziergang bringen Stressgeplagte auf andere Gedanken, öffnen den Blick und die Sinne für die schönen Dinge des Lebens. Wie man sieht, ist es nicht allzu schwierig, den Stress loszuwerden.

SCHLAF' DEINEN STRESS EINFACH WEG!

OPTIMALE REGENERATION ÜBER NACHT – MIT DEM SMARTEN SCHLAFSYSTEM VON SEVEN SUNDAYS

Seven Sundays ist die modular aufgebaute Matratze aus drei wechselbaren Schichten mit unterschiedlichen Liege-Eigenschaften, z. B. der Stretch-Schicht zur optimalen Rücken-Regeneration. Insgesamt sind 12 verschiedene Liegegefühle konfigurierbar.



my7sundays.com

Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit einem unserer speziell geschulten **SCHLAFBERATER**. *ACHTUNG: Beim Kauf einer SEVEN SUNDAYS Matratze bis zum **01.03.2019** erhalten Sie **GRATIS** ein SEVEN SUNDAYS Kissen im Wert von Sfr. 159,- mit dazu! Senden Sie uns einfach eine E-Mail oder rufen Sie uns an.
SEVEN SUNDAYS AG, Bahnhofstrasse 8,
4415 Lausen, Tel.: 061 301 77 77,
info@my7sundays.com



SEVEN SUNDAYS
sleep. relax. power on!



huberhypnosen

Praxis für therapeutische Hypnose

Effizient - kompetent - erfolgreich
Nichtraucher in 1 Sitzung

Informationen und Termine:

Tel. 061 401 80 45 - huberhypnosen.ch

Praxis: Hauptstrasse 22 - 4132 MuttENZ





Überall für alle
SPITEX
 MuttENZ
 061 465 73 33
www.spitexmuttENZ.ch



Ein Herzinfarkt, eine Herzoperation oder die Diagnose einer koronaren Herzkrankheit sind einschneidende Ereignisse.

Im ortsansässigen Verein «Herzreha beider Basel» treffen sich Gleich-gesinnte, welche dasselbe oder ein ähnliches Schicksal teilen, zum gemeinsamen Herztraining. Sie verfolgen das Ziel, ihre körperliche Leistungsfähigkeit und ihr psychisches Gleichgewicht wieder zu erlangen, um gesund und beschwerdefrei leben zu können.

Seit der Gründung im Jahre 2002 werden mittlerweile in Basel und der Agglomeration acht Herzgruppen unter der Anleitung von speziell ausgebildeten Therapeuten betreut. Die Gruppen treffen sich jeweils einmal wöchentlich in MuttENZ, Reinach, Oberwil, Gelterkinden, Münchenstein und Basel.

Die Herzgruppen bieten ein Rundumprogramm: Neben Fitness, Spiel und Spass in der Turnhalle, besteht auch die Möglichkeit sich mit Wassergymnastik fit zu halten. Auch Personen ohne Herzerkrankung sind herzlich willkommen.

Haben Sie Ihre Rehabilitation abgeschlossen und sind motiviert weiter zu trainieren?

Melden Sie sich bei uns, wir helfen Ihnen gerne weiter!



Diana Warner / Sara Erni
 079 252 69 64 / 079 102 36 75
herzreha@gmx.ch
www.herzgruppen-beider-basel.ch

Einladung zur Praxiseröffnung

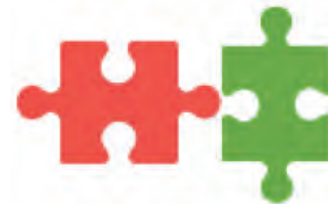
am Samstag, 26. Januar 2019 10–16 Uhr
 Hauptstrasse 90, 4133 Pratteln



Nadine Kunz
 Systemische
 Beratung und Begleitung
 079 655 71 85
coach4myway@bluewin.ch



Vreni Suppiger
 Physikalische Therapeutin EFA
 (Hauptpraxis in Hornussen)
 079 383 46 06
praxis-silence@bluewin.ch



Gerne zeigen wir Ihnen unsere neue Praxis-Räumlichkeit in Pratteln.

An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, das umfassende Beratungs- und Begleitungsangebot kennenzulernen. Auch erhalten Sie einen kurzen Einblick von den verschiedenen Tools und Methoden, mit denen ich arbeite, wie zum Beispiel das Systembrett.

Sind Sie an einer Fussanalyse (Fusslesen) interessiert? Möchten Sie wissen, was in Ihren Füßen abgespeichert ist und wie Sie im Leben gerade stehen? Eröffnungsangebot: Kurzanalyse 10 Minuten zum Preis von CHF 10.–!

Auch Ihr Gleichgewicht sowie die Aktivität Ihrer Füße können Sie testen.

Ebenso erhalten Sie einen Einblick in unsere Workshops und Kurse.

Für kleine Snacks und Kaffee/Tee ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Nadine Kunz & Vreni Suppiger





EyeDrive – Die neue Sehklasse für Autofahrer

Jeder Zweite fühlt sich durch Blendung – z.B. durch entgegenkommende Fahrzeuge – gestört. EyeDrive mit der Reflect Control-Technologie ist die perfekte Lösung. Die Brille sorgt für deutlich reduzierte Blendung und scharfes Sehen. **Ein Unterschied wie Tag und Nacht!** Auch für schädliches Blaulicht haben wir mit BluStop den idealen Schutz für Ihre Augen. Wir beraten Sie gerne.

www.opticus-muttENZ.ch | f

Opticus AG, Hauptstrasse 79a, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 74 40

wenn Stille bewegt...



Craniosacral Therapie

Franziska Grieder

eidg. dipl. Komplementär-
Therapeutin

Rothausstrasse 15
4132 MuttENZ

Tel. 061 461 91 92

www.cranio4u.ch



Neueröffnung Yoga Studio



Melde Dich für eine kostenlose
Probestunde!

Sculpt – Poweryoga – Vinyasa Flow – Kinderyoga

Lutertstrasse 3 • 4132 MuttENZ • T 079 782 29 64
info@yogasol.ch • www.yogasol.ch



Tag der offenen Tür in der Zahnklinik Rennbahn

Lassen Sie sich von den Möglichkeiten moderner Zahnmedizin begeistern: bewährte Lösungen in der Implantologie, ästhetisch anspruchsvolle Zähne, innovative CAD CAM Technik, natürlich aussehende, metallfreie Vollkeramik.

Die beiden Zahnärzte med. dent. Sören Nielsen und med. dent. Lambros Margiotoudis freuen sich auf ein Gespräch mit interessierten Patienten. Ängstlich? Zögern Sie nicht – unser Team ist seit 14 Jahren spezialisiert auf Angstpatienten.

Besuchen Sie uns:
02.02.2019
10.00 – 15.00 Uhr



Ein Mitglied der
Adent
Gruppe

Zahnklinik Rennbahn AG • Teamzahnärzte des FC Basel 1893

www.zahnklinik-rennbahn.ch

Birsfelder Str. 3 • CH - 4132 MuttENZ-Basel • Gebührenfr. Tel.: 0800 / 00 10 19

Kempo

japanische Selbstverteidigungskunst



Neu in MuttENZ und in Pratteln
Effiziente Selbstverteidigung, Förderung
der Gesundheit, Selbstsicherheit und Haltung

www.Kempo-MuttENZ.ch

www.Sportfreaks.ch

Vereine

CEVI Jungschar Muttentz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7 bis 14 Jahren. cevi.muttentz@gmail.com / www.cevi.ch/muttentz

Familiengarten-Verein Muttentz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Daniel Ronchi, Schanzweg 5, 4132 Muttentz, Tel. P 061 461 40 54, ronchi.muttentz@bluewin.ch

Frauenchor Muttentz. Gesangsstunde Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Gründen, Hofackerstrasse 14, Muttentz. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft erteilt P. Strübin, Tel. 078 785 40 04.

Frauenturnverein Muttentz-Freidorf. Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indica, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Esther Hofer, Tel. 061 461 92 74.

Frauenverein Muttentz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – **Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:** Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttentz.ch – **Bibliothek zum Chutz:** Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. **Budgetberatung:** Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttentz.ch

Gymnastikgruppe Muttentz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttntznet.ch

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttentz. Internet: www.hundesport-muttentz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andrea.wuest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleitet hunde@hundesport-muttentz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montags abends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleitet hunde@hundesport-muttentz.ch, 079 506 22 80.

Jodlerklub Muttentz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Grundenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttentz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttentz. Erste Ensembles in Absprache mit den Musiklehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, president@jugendmusikmuttntz.ch oder über www.jugendmusikmuttntz.ch

Jungwacht & Blauring Muttentz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 7–15 Jahren. Weitere Auskunft bekommen Sie bei Luca Zagarella (079 695 38 55) | per Mail unter jublamuttentz@bluewin.ch | auf www.jubla-muttentz.ch | Gruppenstunden finden jeden Samstag (ausgeschlossen Ferien) von 13.00 Uhr bis 13.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber.

Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Magdalen Schmid-Scheibler, Telefon 061 461 31 03. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höllebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

KTV Muttentz. Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blättler, Telefon 061 461 18 62. www.ktmuttentz.ch

Ludotheckenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttentz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttentz. Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung: Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. **Bauernhausmuseum:** Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Dienstag von 14 bis 17 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttntz.bl.ch

Musica Sacra Muttentz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttentz. Der Vianey-Chor probt regelmässig donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttentz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, Muttentz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttentz.ch

Naturschutzverein Muttentz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttentz.ch

Oldithek Muttentz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttentz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservierungen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttentz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttentzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebbeg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitstrasse 76, 4132 Muttentz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch Homepage: www.rebbauverein-muttentz.ch

Robinsonverein Muttentz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttentz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter Muttentz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttentz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Schachklub Muttentz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9,

Muttentz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, Muttentz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttentz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 Muttentz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttentz. Internet www.sgmuttntz.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fam-mail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub Muttentz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttentz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttentz.ch

Senioren Muttentz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, Im Sprung 20, 4132 Muttentz, Telefon 061 461 07 15. www.senioren-muttentz.ch

Skiclub Muttentz. Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotour, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09. www.skiclub-muttentz.ch

Sportverein Muttentz. Präsident: Hans Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18, hbrohr@bluewin.ch – Geschäftsstelle: Ursula Gubser, Telefon 076 336 57 78. – Postadresse: Sportverein Muttentz, Birsfelderstrasse 17, 4132 Muttentz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttentz.ch

SVKT Frauensportverein Muttentz. Erwachsene: Gymnastikgruppe Dienstag 17.45–19 Uhr Hinterzweien, Fitnessgruppe Dienstag 20–21.30 Uhr Hinterzweien, Turnen 60+ Mittwoch 9–10 Uhr katholisches Pfarrheim, Qi-Gong Dienstag (1 x pro Monat) 19.05–20.05 Uhr kath. Pfarrheim, Zumba Montag 19.30–20.30 Uhr Gründen (alt), Zumba Mittwoch 19.30–20.30 Uhr Gründen (neu). Kontakt: Antonia Noji (Präsidentin), Tel. 061 461 73 93. Erwachsene und Kinder: Tandem-Turnen Donnerstag 9–10 Uhr Gründen (neu). Kontakt: Denise Brückner, Tel. 061 462 02 59.

Elki (früher Muki): Dienstag 9.10–10.10 Uhr Gründen (neu), Mittwoch 9.10–10.10 Uhr Gründen (neu), Freitag 9.05–10.05 Uhr Hinterzweien (alt). Kontakt: Patrizia Studer, Tel. 061 423 70 40.

Kinderturnen (Kitu): Montag 16.15–17.30 Uhr Breite, Dienstag 15.30–16.30 Uhr / 16.30–17.30 Uhr Hinterzweien, Donnerstag 16–17 Uhr / 17–18 Uhr Gründen (neu), Kitu Ball-sport Donnerstag 18–19 Uhr. Kontakt: Monika Lindenmann, Tel. 061 461 07 69. Alles auch auf: www.svkt-muttentz.ch

Tennisclub Muttentz. Präsident: Jürg Zumburn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttentz, Postfach, 4132 Muttentz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttentz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttentz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 701 93 18, Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttentz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. 061 821 37 90. Präsident: Michel Tschanz, Tel. 441 79 958 15 84. Kassier: Yang Cheng-bowen, Tel. 441 787 295 389. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttentz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Andrea Weber, Tel. 061 711 05 42. Kindertanzgruppe, 2 bis 3 Altersstufen, jeden Montag, 17 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Sabine Tschan, Tel. 061 311 35 80. Präsident: Samuel Benz, Tel. 061 461 30 54.

Turnverein Muttentz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tv-muttentz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttntz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttentz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttentz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttentz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen Muttentz. Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnungen-muttentz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttentz.ch, www.kaeppli-muttentz.ch.

Verein Blumen+Garten Muttentz. • Pflanzentauch auf offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verein «Hope of life». Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südin. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitglieder und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei D. Müller, Aktuarin, Tel. 061 461 37 13 oder über Homepage: www.rkk-muttentz.ch/hopeoflife

Verkehrsverein Muttentz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskunft erteilt gerne der Präsident Charles Keller, Postfach 505, 4132 Muttentz, Tel. 061 461 58 54 / 079 346 89 76.

Homepage: www.vv-muttentz.ch

Vitaswiss Pratteln/Muttentz, Untersektion Muttentz. Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik:* Montag, 8.15 bis 9.15 Uhr, M111 3 Birken Muttentz. Montag, 9.30 bis 10.30 Uhr, M111 3 Birken Muttentz. Montag, 18 bis 19 Uhr, Turnhalle Hinterzweien. *Soft-Gymnastik:* Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Kindergarten Schacker Muttentz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Tel. 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttentz. Internet: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Alessandro Soricelli, Tel. 079 320 88 37.

Weinbauverein Muttentz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebbeg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 Muttentz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttentz.ch

RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME

SCHREINEREI HOCHULI MUTTENZ

Individuelle, auf Mass geschreinerte
KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE,
TÜREN UND VIELES MEHR

Bizenstr. 3 B, 4132 Muttenez,
Tel. 41 61 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch





FENSTERABDICHTUNG

Zusätzlich und nachträglich

- Energiesparend (ca. 25 %)
- Lärmdämmend (ca. 50 %)
- Umweltschonend

wir sind spezialisiert...

F+T Fensterabdichtung GmbH
Eptingerstr. 48
4132 Muttenez
Tel. 061 - 763 04 70
www.fensterabdichtung.ch



Reissen Sie Ihre
Fenster + Türen
nicht heraus,
wir sanieren sie!

fisch
Planen • Bauen • Pflegen

Fisch Gartenbau AG
Hardstrasse 5
4132 Muttenez

Tel. 061 461 10 08
info@fisch-gartenbau.ch
www.fisch-gartenbau.ch

**STEINMETZ
BILDHAUER
MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

Rössli
APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenez

Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

F + T Fensterabdichtung GmbH Nicht alle gleich ersetzen ...

Bestehende Fenster zu erhalten, ist das Ziel der F+T Fensterabdichtungen GmbH. Wir bieten Ihnen Qualität und kompetente Beratung zur Erhaltung Ihrer Holz- und Holzmetallfenster, und das seit 1997. Unser ausgeklügeltes System ermöglicht es, Ihre Fenster gegen Zugluft und Lärm dauerhaft zu schützen.

Sind ältere Holzfenster undicht, müssen sie nicht in jedem Fall ausgetauscht werden. Als Alternative bietet die Firma F + T Fensterabdichtung von Jörg Allenbacher ein spezielles Abdichtungssystem an. Voraussetzung dafür sei, dass das Holz noch in einem passablen Zustand ist, so Allenbacher.

Der Vorgang ist nur mit wenigen Beeinträchtigungen für die Bewohner verbunden und erzeugt fast keinen Schmutz im Haus.

F + T hängt das zu bearbeitende ein- oder mehrflügelige Fenster aus und nimmt die Abdichtungsarbeiten direkt vor Ort im Montagewagen vor. Zunächst wird rings um das Fenster eine Nut gefräst, die dann gestrichen wird. In diese Nut legen die Fachmonteure eine spezielle Lippendichtung aus Thermoplast, einem Material, das nicht spröde wird und somit sehr lange hält. Danach werden die Eckverbindungen geschnitten und verschweisst. Die Nut lässt der Dichtung ausreichend Platz, damit keinerlei Druck auf die Beschläge entsteht.

Er und seine Monteure prüfen die Bedienbarkeit des Fensters und nehmen bei Bedarf Neueinstellungen vor. Danach wird das Fenster wieder eingehängt. Nach etwa 30 Minuten ist der Sanierungsvorgang abgeschlossen. «So können wir uns in einem Haus Fenster für Fenster voranarbeiten.» Die Lärmreduktion durch die Abdichtung betrage etwa 50 Prozent, die Warmedämmung verbessere sich um 20 bis 30 Prozent, Zugluft gäbe es keine mehr, so Allenbacher. Er hat mit diesem Verfahren bereits Fenster, die 60 Jahre alt waren, saniert.



F + T Fensterabdichtung GmbH
Eptingerstrasse 48
4132 Muttenez
Tel. 061 763 04 70
www.fensterabdichtung.ch

Blechschaten



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47



BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenez
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

alltech

INSTALLATIONEN AG

**Sanitär
Heizung
Service**

Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.
Muttenez | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

seit 1881 ...

**Ihr Ansprechpartner für
alle Baufragen!**

Bau- und Totalunternehmung

Muttenez
Telefon: 061 / 467 99 66
Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch

Pratteln
061 / 467 99 66
www.edm-jourdan.ch
bau@edm-jourdan.ch



**EDMUND
JOURDAN
AG**

MINERGIE®

Schmidlin

**IHR ELEKTROPARTNER
VOR ORT**

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35
4132 Muttenez
+41 61 465 78 78
www.elektro-schmidlin.ch
360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

SCHIBLER SANITÄR GmbH

**Heizung, Service
Neu- Umbau**

Oberemattstrasse 5
4133 Pratteln
Tel. 061 599 10 12
www.schibler-sanitaer.ch

Güterbahnhofplatz 10
4132 Muttenez
Mob. 076 328 63 35
info@schibler-sanitaer.ch

SEIT
1923
ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

Löw Gartenbau AG
Kirschlorbeer durch heimische Sträucher ersetzen



Löw Gartenbau unterstützt in den kommenden zwei Jahren die SRF-Mission für mehr Artenvielfalt in der Schweiz. Dadurch sollen auch im Siedlungsgebiet neue Flächen für heimische Lebewesen gewonnen werden.

Ob im Garten oder auf dem Balkon: Alle können einen Beitrag dazu leisten. Heimische Pflanzen bieten den hiesigen Insekten und Vögeln mehr Nahrung und Lebensraum. Während Tausenden von Jahren gewöhnten sie sich an einander.

Importierte Arten wie der als Heckenpflanze beliebte Kirschlorbeer sind hingegen eine ökologische

Wüste für die meisten Tiere unserer Region. Für Neupflanzungen schlagen wir deshalb andere Pflanzen vor. Falls Sie eine bestehende Hecke oder Einzelpflanzen ersetzen möchten, beraten wir Sie gerne über die nötigen Arbeiten. Kirschlorbeer wurzelt nämlich besonders stark. Zum Entfernen nutzen wir daher oft eine Wurzelstockfräse.

Für Ersatzpflanzen empfehlen wir Ihnen eine lokale Auswahl von biologisch wertvollen Arten. Nach Abschluss der Arbeiten bieten wir die Gartenpflege mit biologischen Mitteln an. Auch dazu beraten wir Sie gerne.

Löw Gartenbau

«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952

Muttenez / Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft



St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttenez
Telefon 061 461 06 00



Blaukreuz-Brockenhalle
Muttenez

Hofackerstrasse 12
061 461 20 11
brocki-muttenez@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di-Fr 12-18 h, Sa 10-16 h

Wir räumen, entsorgen
und richten neu ein. **jsw+**

Piu
s' Kaffi am Kirchplatz
Kaffi · Konditorei · Event · Apéro

**Täglich Fastenwähen
und Schenkeli**

Kirchplatz 14, CH-4132 Muttenez
Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch
www.piu-kaffi.ch

WELLER mode●ch

Hauptstrasse 72 • 4132 Muttenez
Tel. 061 461 58 11

wernersutter
architektur und immobilien



Sutter-Häuser sind Häuser nach Mass

werner sutter & co. ag • 061 467 58 58
Lutzertstrasse 33 • 4132 Muttenez
verkauf@wernersutter.ch

wernersutter.ch 

Grollimund

Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch

Erfrischend und Natürlich Drogerie Lutzert
 4132 Muttentz
 Tel. 061 461 72 77

Mit diesem Bon erhalten Sie bis zum 8. Februar
12% Rabatt
 auf das ganze Sortiment
 (ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zigaretten und Alkohol)
CBD-Öle bis 20% bei uns erhältlich

GT BAUSERVICE
 Umbau · Sanierung · Renovation

- ✓ **Kundenmaurer**
- ✓ **Gipser**
- ✓ **Plattenleger**

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17
 4132 Muttentz · www.gtbauservice.ch

WOEHRLE PARKETT SCHREINEREI

Dorfmattestr. 9, Muttentz
 061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unser Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

Ihr Partner für Getränke Thommen Getränke AG



Büro/Verkauf
 Grenzacherstrasse 5
 4132 Muttentz
 Montag geschlossen
 Di-Fr 9.00-12.00
 14.30-17.30
 Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
 Mineralwasser
 Bier
 Wein
 Telefon 061 461 23 42
 Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

Sinnvoll Die Cantina im M8 in Muttentz ist in Betrieb



In unseren Räumen wurde eine neue Profi-Gastro-Küche eingebaut. Dort werden Ausbildungen im Bereich Küche und Service angeboten. Nach einer Grundausbildung in der Cantina besteht die Möglichkeit die Ausbildung in unserem Bio-Restaurant Landhof in Pratteln zu vervollständigen. Gerne zeigen wir unsern Freunden, den Nachbarn und allen Interessierten das gelungene Werk. Dazu öffnen wir unsere Türen und laden sie ganz herzlich zu einem Besuch an der St. Jakobsstrasse 8 in Muttentz ein. Reservieren sie dieses Datum schon jetzt – kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie.

Unsere Auszubildenden und Mitarbeitenden werden Sie durch das Haus begleiten und stellen Ihnen unsere Dienstleistungen vor. Dabei geht das Angebot von Hauswartarbeiten, Gebäudereinigung, Wäscherei, Haushaltputzen, Gartenarbeiten, Büroarbeiten bis zum Kochen. Mit unseren Kompetenzen rund in und um das Haus sind sie bestens versorgt. Gerne sind unsere Auszubildenden auch für Sie tätig. Fragen sie einfach nach einem Angebot.



ST. JAKOBS-STR. 8 MUTTENTZ

WASCHPARTNER
www.wasch-partner.ch

PUTZPARTNER
www.putz-partner.ch

HAUSPARTNER
www.haus-partner.ch

GARTENPARTNER
www.garten-partner.bio

BÜROPARTNER
www.buero-partner.ch

Betriebe von **sinnvoll**

Ihr PARTNER für Hausarbeiten in Muttentz.



Dieses Jahr ist die Fasnacht relativ spät,
 ... dafür dürfen Sie umso länger unsere verschiedenen & feinen Fastenwähen geniessen: Ob klassisch mit Chümmi, mit oder ohne etwas, mit Käse überbacken oder mit Sonnenblumen-Kernen. Oder wie wäre es gefüllt mit Rohschinken?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Ihre Bäckerei Ziegler

Filiale Muttentz 061 / 461 22 02
 Büro Liestal 061 / 906 92 06

«Für Sie schaffe mir mit Lydeschaft.»



DOBLER GÄRTNEREI AG

Ihre Fachmaa für

- Gärtnerei
- Gartenpflege
- Gartenbau

www.dobler-gaertnerei.ch

meister sanitär + spenglerei ag

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, Muttentz
 Tel. 061 466 80 80
 Fax 061 461 32 71
Info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

Basketball Junioren U20 High

Personell frisch durchmischt ins Auftaktspiel der Rückrunde

Ein äusserst beweglich verteidigender TV Muttentz weist zu Hause Jura Basket mit 80:66 (40:32) in die Schranken.

Von Reto Wehrli*

Der Umstand, dass in den Jugendligen zwischen Vor- und Rückrunde die Karten neu gemischt werden, trifft auf die U20-Junioren ganz besonders zu – bei ihnen hat sich sogar die personelle Zusammensetzung zu einem nicht geringen Anteil verändert. Der erste Match stand denn auch noch im Zeichen des Herantastens an die eigene Spielorganisation auf dem Feld; doch der Gegner Jura Basket verlangte auch durchaus noch keine Bestform.

So vermochten sich die Gäste im ersten Viertel zwar noch einen Vorteil zu verschaffen (17:13). Vom zweiten Abschnitt an setzte aber das Überholmanöver der Muttentzer ein, und nach fünf Minuten zogen die Rotweissen mit dem Treffer von Michi Allemann zum 28:27 an den Gästen vorbei. Im sehr physisch geführten Spiel erwiesen sich die Einheimischen von da an als durchsetzungsfähiger – entweder gelang ihnen der Durchbruch zum gegnerischen Korb oder sie holten ein Foul heraus. Ihre eigene Defense funktionierte kompakt und zwang die Jurassier zu unsicheren Abschlüssen aus Distanz. Dank einer eindrücklichen Viertelsausbeute von 27:15 lagen die Gastgeber in der Halbzeit dann bereits mit acht Zählern in Front (40:32).

Diese Führung pegelte sich während des dritten Abschnitts bei zehn Punkten ein. Jura konnte mit zwei Dreiern den Anschluss wahren,



Die U20-Junioren sind gut gerüstet für den Kampf um den Einzug ins Final Four: Stehend (von links): Daniel Siamaki, Silvan Kammermann, Pascal Wetzstein, Aven Abraham, Sascha Streich, Michi Allemann, Marc Bäckert; kniend (von links): Arun Thottiyil, Pong Leartrakul, Waddah Akili, Panos Kouvaritakis, Nicole Jochim (Trainerin).

Foto Reto Wehrli

ren, brachte aber keine anhaltende Verkürzung des eigenen Rückstands zuwege.

Punktgarant Allemann

Die beweglich verteidigenden Muttentzer erlaubten den Gegnern weiterhin keine Wurfgelegenheiten in der Nähe des Korbs. Bei Jura Basket wurde die Defense ihrerseits allmählich zum problematischen Thema, da sie zu foullastig erfolgte. Das eröffnete den Muttentzern Freiwurfbereiche, dünnte aber vor allem die jurassischen Feldspieler aus – zwei von neun konnten aufgrund ihrer ausgeschöpften Foulbelastung die Partie nicht aktiv beenden, ein weiterer

entging diesem Schicksal mit vier Verstössen nur knapp. Dennoch gaben die Gäste nicht vorzeitig auf. In einem letzten Aufbäumen verkürzten sie während der ersten zwei Minuten des Schlussviertels ihren Anfangsrückstand von 50:60 auf zwei Punkte. Im Folgenden aber konnten sich die aufmerksam verteidigenden Muttentzer immer wieder den Ball schnappen und zu raschen Kontern ansetzen.

Die ausgezeichneten Reflexe von Pascal Wetzstein verdienen hierbei Erwähnung – und über die gesamte Partie hinweg war Rückkehrer Allemann ein phänomenaler Punktgarant. Innerhalb von fünf Minuten zogen die Einheimischen auf zeit-

weisemehrs 20 Punkte Vorsprung davon. Die Jurassier versuchten ihre Spielweise in einer Auszeit neu zu organisieren, doch die bedrängende Muttentzer Defense erlaubte den Gästen in der Schlussphase kaum noch zusammenhängende Aktionen. So beendete das Heimteam seinen ersten Einsatz im neuen Mannschaftsgefüge mit einem souveränen 80:66-Sieg.

*für den TV Muttentz Basket

TV Muttentz – Jura Basket 80:66 (40:32)

Es spielten: Sascha Streich (12), Pascal Wetzstein (10), Waddah Akili (7), Pong Leartrakul (2), Aven Abraham (2), Michi Allemann (31), Marc Bäckert (4), Panos Kouvaritakis, Daniel Siamaki (3), Silvan Kammermann (9). Trainerin: Nicole Jochim.

Basketball Mixed U9

Auch am letzten Turnier zeigten die Muttentzer vollen Einsatz.

Die jüngsten Basketballerinnen und Basketballer des TV Muttentz tragen in der Kategorie U9 (unter neun Jahren, aktuell Jahrgänge 2010/2011 und jünger) jeweils im Anschluss an die U11-Spieltage kleine Spielturniere in der Besetzung drei gegen

drei auf tiefer gestellte Körbe aus. Das Resultat spielt dabei keine Rolle und es werden auch keine Ranglisten geführt.

Auch am vergangenen Sonntag war den Muttentzer Kindern bei ihrem Einsatz am Turnier in Liestal die Spielfreude wieder anzusehen. Mit vollem Einsatz wurde um den Ball gekämpft, gerannt und geworfen – mit unterschiedlichem Erfolg gegen die zum Teil etwas

treffsichereren Gegner, aber immer mit viel Herzblut. Besonders toll anzusehen waren das Zusammenspiel und die Fortschritte in der Verteidigung.

Im Gegensatz zu anderen Altersgruppen gibt es im U9 noch freie Plätze: Wer gerne einmal diesen tollen Mannschaftssport ausprobieren möchte, darf unverbindlich im Training hereinschnuppern – Turnkleider mitnehmen und gleich

mitmachen! Das Training findet jeweils freitags von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Turnhalle der Primarschule Gründen statt.

Nicole Jochim
für den TV Muttentz Basket

TV Muttentz U9

Es spielten: Valentina Stauffer, Anik Suter, Mattia Stöckli, Emariön Titus, Gian Stenz, David Weitz. Coaching und Betreuung: Erika Suter, Marc Stöckli und Nicole Jochim.

Die Jüngsten suchen Verstärkung

Basketball Damen 3. Liga

Muttentzerinnen machen Boden gut in der Konkurrenz mit Pratteln

Im Auswärtsspiel beim Nachbarn behält das Team von Trainerin Johanna Hänger mit 36:31 die Oberhand.

Von Reto Wehrli*

Da die 3. Liga der Damen nur vier Teams umfasst, wird ihre aktuelle Meisterschaft in einer Vierfachrunde ausgetragen. Nach den zwei Vorrunden-Begegnungen mit allen drei Gegnern steht so viel bereits fest: Die Gruppe ist deutlich geschieden in zwei schwache Teams (Allschwil und Laufen) und zwei starke (Pratteln und Muttentz). Unglücklich lief den Muttentzerinnen die erste Partie gegen die Prattlerinnen, die sie 36:54 verloren. Seither sind sie jedoch daran, in der Konkurrenz um den Meistertitel Boden gutzumachen. Das zweite Rencontre endete 38:28 für den TVM, und nun kam vergangene Woche ein weiterer Sieg hinzu.

Vorbildlicher Start

Dass die Muttentzerinnen nur zu siebt (statt zu zwölf) im Prattler Kuspo antreten konnten und daher jede einzelne Spielerin stärker gefordert war, wirkte sich sichtlich positiv aus. Der Start ins erste Viertel gelang ihnen vorbildlich – mit wirkungsvoller Verteidigung verhinderten sie gegnerische Abschlüsse und gelangten selbst durch überlegten Aufbau zu zahlreichen Chancen. Deren Auswertung fiel so



Druckvoll in der Offensive: Die Muttentzerinnen Michèle da Costa, Cécile Schopferer, Tessa von Salis und Nicole Jochim (rotweiss, von links) attackieren den Prattler Korb.

Foto Reto Wehrli

günstig aus, dass der TVM nach drei Minuten 8:2 in Front lag und der Prattler Trainer Severin Auer eine Auszeit verlangte. Danach wurde die Defense der Gastgeberinnen aggressiver, und der immer wieder eroberte Ball landete nun reihenweise im Muttentzer Korb. Innerhalb einer Minute rückte der BCP bis auf einen Zähler ans Gastteam heran (7:8).

Trotz mehrerer Versuche auf beiden Seiten fielen im Folgenden vorerst keine Treffer mehr. Dank raschem, präzisiertem Zusammenspiel waren es die Muttentzerinnen, welche sich bis zum Viertelsende erneut absetzen konnten (14:7), während die zu distanziert vorgenommenen Abschlussversuche der Prattlerinnen samt und sonders nicht fruchteten.

Die Einheimischen hefteten sich im zweiten und dritten Viertel al-

lerdings weiterhin hartnäckig an die Fersen der Gäste. Im zweiten Abschnitt vermochten die Prattlerinnen nach sechs Minuten gar zu einem Gleichstand aufzuschliessen (16:16), doch die Muttentzerinnen entzogen sich ihren Verfolgerinnen ein weiteres Mal und lagen zur Halbzeit wieder in Front (20:16).

Vergebene Freiwürfe

Der dritte Abschnitt begann mit einer dreiminütigen Phase, in der trotz zahlreicher Versuche keines der beiden Teams einen Korb erzielte. Pratteln eröffnete den Trefferreigen danach vor den Gästen, deren geduldiges Passspiel erst ein wenig später belohnt wurde. Die Spielerinnen des BCP verkürzten ihren Rückstand sukzessive und sahen sich bei Anbruch der letzten Minute dieses Viertels für einen Moment sogar im Vorteil (25:24).

Die Muttentzerinnen verwerteten in dieser einen Minute insgesamt sechs Freiwürfe nicht – doch ein Korb von Luana Chenaux liess den Zwischenstand dann doch noch zurückkippen (26:25).

Den Muttentzerinnen gelang es, im letzten Spielabschnitt wieder alle Qualitäten ihres besonnenen Aufbaus auszuspielen. Die Prattlerinnen hielten in dieser Hinsicht zunächst mit, verfielen aber mit der Zeit wieder in jene Hastigkeit und Unkonzentriertheit, mit denen sie schon den ganzen Abend zu kämpfen hatten. Die Muttentzerinnen liessen nicht mehr als drei Treffer zu und setzten sich offensiv schon bald etwas deutlicher ab. An die Leistung aus dem ersten Viertel konnten sie mittlerweile – auch kräftemässig – nicht mehr ganz anknüpfen, aber spätestens in den letzten fünf Minuten war der Sieg des TVM nicht mehr in Gefahr. Noch nicht entschieden ist aber das Rennen um den Spitzenplatz: Wegen der für sie nachteiligen Korbdivergenz müssen die Muttentzerinnen auch die vierte Begegnung am 26. Februar noch gewinnen, um Meisterinnen zu werden. *für den TV Muttentz Basket

BC Pratteln 2 – TV Muttentz 31:36 (16:20)

Muttentz: Luana Chenaux (4), Michèle da Costa (2), Amelia Arraya (4), Tessa von Salis (10), Salome Rudin (2), Nicole Jochim (12), Cécile Schopferer (2). Trainerin: Johanna Hänger. Matchcoach: Nicole Jochim.

Pratteln: Lilla Ifju (6), Seline Geiger (6), Rebecca Stork (8), Vanessa Trefzer (2), Celine Helfenberger (9), Amelie Bornex. Trainer: Severin Auer.

Hallenfussball Junioren G

Die Kleinsten des SV Muttentz waren am Turnier in Lausen dabei.

Die erste Mannschaft der G-Junioren des SV Muttentz nahm am vergangenen Samstag am Fussballverbandsturnier in Lausen teil. Nach einem halben Jahr an verschiedenen Turnieren mit lauter Siegen verloren die im Jahre 2012 geborenen Muttentzer ihr erstes Saisonspiel gegen Amicitia Riehen mit 0:1. Danach folgten weitere Siege gegen Pratteln (3:1), Liestal (1:0), Birsfelden (4:0) und den FC Stein (2:0).

Es ist erstaunlich, was das Trainer-team Charly Grieshaber und Vincent

Niederlage für die Weiterentwicklung



Die jüngsten Muttentzer Kicker in Lausen: Stehend (von links): Milo Meyer, Luca Pantaleoni, Ruben Vidal da Silva, Levin Neziraj, Lorian Ameti; liegend: Yaron Schmidiger.

Foto zVg SV Muttentz

Schüpbach den sechs Burschen schon beigebracht hat. Das Zusammenspiel und auch die Rotation funktionieren. Praktisch in jedem Match steht ein anderer Spieler im Tor und aus einem Verteidiger wird im nächsten Spiel ein Stürmer und umgekehrt. Die Saisonbilanz lässt sich sehen. Nach über 20 Siegen in Folge und mehreren Turniersiegen tut auch eine Niederlage der Weiterentwicklung gut.

Die Trainer werden den Spielern noch viel beibringen, sodass sie auch in der Rückrunde erfolgreich sein werden und nach den Sommerferien gut gerüstet sind, um eine Altersklasse höher, zu den F-Junioren, aufzusteigen.

Beat Lustenberger für den SV Muttentz

Handball 3. Liga

Zwei fest eingeplante Punkte überraschend nicht geholt

Der TV MuttENZ verliert beim GTV Basel aufgrund einer schwachen Chancenauswertung mit 19:23 (9:14).

Von Urs-Martin Koch*

Nachdem das erste Spiel des «Eins» der Handballer des TV MuttENZ nach der Weihnachtspause verschoben worden war, stand am letzten Samstagabend die Auswärtspartie gegen den GTV Basel an. Aufgrund des Hinspiels mit einem deutlichen 33:26-Erfolg und zwei Plätzen Vorsprung in der Tabelle waren die weiteren zwei Punkte fest eingeplant – aber es kam anders.

Die Gäste gingen zwar 1:0 in Führung, dann verwarfen die Platzherren einen Penalty, glichen nach dreieinhalb Minuten aber dennoch



Merci für den Support: Die MuttENZer Handballer bedanken sich bei den Fans auf der Tribüne für die Unterstützung.

Foto Urs-Martin Koch

aus. In der 6. Minute gingen die Basler erstmals in Führung und gaben sie bis zum Schluss nicht mehr her. Nach gut 13 Minuten waren die MuttENZer beim 4:3

nochmals nahe am Ausgleich, fielen in der Folge aufgrund einer miserablen Chancenauswertung, zwei Zwei-Minuten-Strafen und einem verschossenen Penalty vom Goal-

getter der ersten Halbzeit Alberto Boullosa (vier Tore) bis zur Pause auf fünf Punkte Differenz zurück (14:9).

Der Start in die zweiten 30 Minuten gelang dem GTV Basel etwas besser. Die Gastgeber konnten sich bis auf sieben Tore absetzen (18:11, 40.). Dann kamen die nur mit zehn statt mit 14 Spielern angetretenen MuttENZer dank sechs Toren von Stefan Schneilin nochmals auf 21:18 heran (28.). Aber die Zeit reichte logischerweise nicht mehr aus und das eigentlich ausgeglichene Spiel ging schliesslich mit 19:23 verloren.

*für den TV MuttENZ Handball

GTV Basel – TV MuttENZ 23:19 (14:9)

Es spielten: Sebastian Ebner, Mario Mosimann; Simon Altweg (2/1), Alberto Boullosa (5), Marco Güntert (1), Dominik Koch, Noah Mensch (1), Andrin Mosimann (1), Jean-Daniel Neuhaus (1), Stefan Schneilin (8/1). Trainer: Artur Ritter.

Publireportage

Das Tertianum Basel ist mehrsprachig



Der Sekundenzeiger der Uhr steht zuoberst bei 12. Pünktlich versammeln sich einige Gäste des Tertianums St. Jakob-Park im «Joggelblick» um einen langen, ovalen Tisch. Die meisten sind schon einige Minuten da und bereits in Gespräche vertieft. Der Tisch ist hübsch dekoriert und alle haben ein Glas Mineralwasser vor sich. Die Stimme muss schliesslich für die nächste Stunde gut geschmiert sein.

3 Damen und 3 Herren treffen sich heute wie alle zwei Wochen zum «English Conversation Circle». In der nächsten Woche heisst es dann «Cercle de Conversation française». Einige Personen, die beide Fremdsprachen beherrschen, sind jede Woche dabei und man sieht ihnen die Freude an. Geleitet werden diese Runden von Frau Favrod, die im Tertianum auch am Empfang arbeitet. Sie bringt immer ein paar Ideen mit für den Fall, dass ein Gespräch ins Stocken gerät. Das kann ein Text, ein Gedicht oder auch ein Song sein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben aber meistens genügend Gesprächsstoff. Und von einem Thema kommt man automatisch zum nächsten. Die Leute erzählen aus ihrer

Erfahrung, denn ihr Leben bietet genügend interessante und lustige Anekdoten. Auch Aktuelles wie Politik, Reisen oder Kultur bieten Gesprächsstoff. Grenzen werden keine gesetzt. Und alle beteiligen sich nach Lust und Laune oder hören zwischendurch auch einfach nur zu. Sollte ein Wort fehlen, dann sagt man es auf Mundart oder versucht es zu umschreiben. Und plötzlich entsteht eine neue Diskussion, bis jemand den richtigen Ausdruck in seinem Kopf oder im Smartphone findet. Auch über die verschiedenen Bedeutungen eines Begriffs wird intensiv diskutiert.

Hier trifft man sich zu einer anregenden Runde, die eine freudige und spannende Abwechslung in den Alltag bringt. Dabei geht es weniger um die richtige Satzstellung, sondern um das gemeinsame Beisammensein und die Freude am Austausch.



Autor: Beat Eglin
press@hotmail.ch

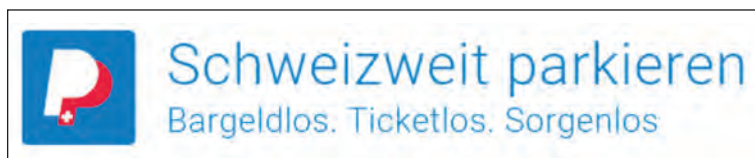
Bilder: © Beat Eglin
www.presstime.ch



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 4/2019

Parkiergebühren neu mit der Parkingpay-App bezahlen



In MuttENZ gibt es schon seit längerer Zeit eine Parkplatzbewirtschaftung. Wer sein Fahrzeug beispielsweise auf der Hauptstrasse vor der Post abstellt, muss für die Zeit seiner Besorgungen die dortige Parkuhr bedienen. Weitere Parkuhren befinden sich in der Jakob Eglin-Strasse, beim Brühlweg und an der Gründenstrasse.

Seit dem 1. Januar 2019 werden auch die kommunalen Parkplätze beim Hallenbad und bei den Primarschulhäusern Gründen und Donnerbaum bewirtschaftet und stehen somit nicht mehr kostenlos zur Verfügung. Der Gemeinderat berichtete bereits darüber.

Neu wird für alle diese Parkfelder zusätzlich zur Bezahlungsmöglichkeit mit Münzen auch das Be-

zahlen mit Parkingpay-App und Twint eingeführt. An allen Parkuhren sind Kleber aufgebracht, die auf diese Möglichkeit hinweisen.

Parkingpay-App

Wer immer wieder einmal in MuttENZ, anderen Baselbieter Gemeinden, Basel oder weiteren Orten in der Schweiz diese einfache bargeldlose Bezahlungsmöglichkeit fürs Parkieren nutzen will, kann sich dazu die App von www.parkingpay.ch bereits jetzt auf seinem Mobiltelefon installieren.

Das geht so:

1. App «Parkingpay» bei Google Play oder im Apple App Store suchen

2. App installieren
3. App öffnen
4. Anmelden (E-Mail, Passwort, AGB akzeptieren)
5. Konto einrichten (Name, Adresse, Fahrzeug)

In der App stehen zwei Bezahlungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- a) Lastschriftverfahren (LSV/DD) mit Belastung der monatlichen Parkgebühren auf dem Bank- oder Postkonto
- b) Vorauszahlung mit Laden des Parkingpay-Kontos (Mindestbetrag CHF 20.–) über e-payment. Es können online auch Einzahlungsscheine bei Parkingpay bestellt werden.

Twint

Eine weitere Möglichkeit ist das bargeldlose Bezahlen über Twint: Man scannt den QR-Code an der Parkuhr, gibt das Autokennzeichen ein und wählt die gewünschte Parkzeit.

Vorteile und Nachteile der Bezahlungsmöglichkeiten

Der Vorteil von Twint ist, dass viele die Twint-App bereits auf dem Handy haben. Hier bleibt aber noch der Gang zur Parkuhr, um den QR-Code zu scannen. Mit der bargeldlosen Zahlung kann man einfach nachzahlen, ohne vor Ort zu sein, und bezahlt am Schluss des Parkierens nur die tatsächlich genutzte Parkzeit. Mit Parkingpay hat man zwar nochmals eine zusätzliche App auf dem Handy, dafür entfällt der Gang zur Parkuhr.

Auch das Münz hat seine Vorteile: Es hinterlässt keine digitalen Spuren. Der grosse Nachteil ist allerdings, dass man nicht beanspruchte Parkplatz-Zeit nicht zurückerstatten lassen kann. Das wird dann zum Problem, wenn man nur grosse Münzen dabei hat.

Wir sind überzeugt, dass mit der Einführung der bargeldlosen Zahlungsmöglichkeit eine praktische zusätzliche Zahlungsmöglichkeit für die Parkiergebühren zur Verfügung steht.

Kein neuer Ausgleich der Sozialhilfekosten

Die Gemeinderäte von knapp 30 Baselbieter Gemeinden sagen Nein zur Gemeindeinitiative zum Ausgleich der Sozialhilfekosten (Ausgleichsinitiative) wie auch zum Gegenvorschlag des Landrates. Sie anerkennen, dass einzelne Gemeinden sehr stark durch Sozialhilfeausgaben belastet sind. Es braucht dazu kein neues System oder Solidaritätsbeiträge, die alle Gemeinden unnötig zusätzlich belasten. Den betroffenen Gemeinden kann im Rahmen des bestehenden Finanzausgleichs ausreichend geholfen werden.

Elf Gemeinden haben 2016 die Initiative über den Ausgleich der Sozialhilfekosten (Ausgleichsinitiative) eingereicht. Die Initiative verlangt, dass 70% der Netto-sozialhilfekosten aller Gemeinden nach der Einwohnerzahl auf alle Gemeinden verteilt und nur die

restlichen 30% von der jeweiligen Gemeinde selbst getragen werden. Der Regierungsrat, der Landrat und die Gemeinderäte von 29 Gemeinden, die insgesamt 61% der Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons vertreten, lehnen diese Initiative ab, weil diese mit dem geforderten Kostenausgleich eine völlige Umkehr des heutigen Systems bedeuten würde. Ein Anreiz, die Sozialhilfekosten im Griff zu halten, bestünde kaum mehr, was letztlich alle Gemeinden finanziell zusätzlich belasten würde.

Auch der vom Landrat verabschiedete Gegenvorschlag vermag nicht zu überzeugen. Zusätzlich zum bestehenden Finanzausgleich soll neu ein weiteres «Kässeli» für Solidaritätsbeiträge geschaffen werden. Diese sind von allen Gemeinden vorbehaltlos zu zahlen und betragen CHF 10.– pro Einwohner/in. Ergänzt werden diese Solidaritätsbeiträge mit Zahlungen von jeder Gemeinde von maximal

CHF 2.50 pro Einwohner/in in den weiterhin bestehenden Härtefonds.

Mit der Lastenabgeltung Sozialhilfe und den Härtebeiträgen im Rahmen des Ausgleichsfonds des Finanzausgleichsgesetzes stehen die Instrumente heute bereits zur Verfügung, um Gemeinden mit einer überdurchschnittlichen Belastung durch Sozialhilfekosten unterstützen zu können. Die Mittel im Ausgleichsfonds sind verfügbar. Der Regierungsrat kann in eigener Kompetenz die Regeln zur Ausrichtung von Härtebeiträgen aus dem Ausgleichsfonds lockern und damit den Zugang zu diesen Mitteln vereinfachen.

Der Gegenvorschlag des Landrates weist den Mangel auf, dass er den wirklich bedürftigen Gemeinden zu wenig und solchen, welche finanziell stark sind, unnötig viele Mittel bereitstellt. So werden auch Gebergemeinden im Rahmen des Finanzausgleichs Solidaritätsbeiträge

ge erhalten, wenn sie eine überdurchschnittliche Sozialhilfequote aufweisen. Ein solches Giesskan-nensystem lehnt die Gruppe «Baselbieter Gemeinderäte gegen die Ausgleichsinitiative» ab. Sie empfiehlt am 10. Februar ein doppeltes Nein an der Urne.

*Baselbieter Gemeinderäte
gegen die Ausgleichsinitiative*

Auskunftspersonen:

- Melchior Buchs, Gemeindepräsident Reinach BL, 079 415 88 28
- Markus Eigenmann, Gemeindepräsident Arlesheim, 079 309 05 46
- Marianne Hollinger, Gemeindepräsidentin Aesch, 076 575 98 40

Folgende Gemeinden treten für ein 2 x Nein ein:

Aesch, Allschwil, Anwil, Arboldswil, Arlesheim, Arisdorf, Bannwil, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Bretzwil, Buckten, Duggingen, Giebenach, Hersberg, Münchenstein, MuttENZ, Nenzlingen, Oberwil, Ormalingen, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Rickenbach, Therwil, Wahlen, Wenslingen, Wintersingen.



Hinter den Kulissen der Museen MuttENZ

Jahresrückblick 2018



Im Advent wurde die Bauernhaus-Wohnstube zur Backstube.

Die acht Mitglieder der Arbeitsgruppe Museen (AGM) blicken auf ein beschäftigungsreiches Jahr zurück. Auch letztes Jahr hatten wieder einige Mitglieder mit «Bräschte» zu kämpfen und waren nicht immer voll einsatzfähig.

Alle unsere Veranstaltungen bis zum Herbstarbeitstag gingen bei schönstem Sommerwetter und mit viel treuem Publikum über die Bühne. Das extreme Wetter beschäftigte uns speziell im Bauernhausmuseum immer wieder. Zuerst mussten im Juni wegen zu hoher Luftfeuchtigkeit im kühlen Gewölbekeller notfallmässig schwarz verschimmelte Korbflaschen und angefaulte Holzfässer entsorgt werden. Ab Juli dann das Gegenteil: Die mehrmonatige Trockenheit und Hitze liessen unsere Holzbottiche auf der Schopfbühne austrocknen und auseinanderfallen. Das extreme gewordene Klima macht auch vor den Museen nicht halt.

Für die verschiedenen Themen unserer Museumssammlung wurden uns das ganze Jahr über viele kulturhistorisch interessante Objekte geschenkt. Bei allen Donatorinnen und Donatoren bedanken wir uns sehr herzlich für diese Zuwendungen. Unter den Schenkungen waren

beispielsweise auch wieder rund 30 Skizzen und Bilder des MuttENZer Malers Karl Jauslin. Diese waren von Jugendlichen in den 1940er-Jahren «stibitzt» worden, als das Jauslin-Haus an der Burggasse lange Zeit unbewohnt offen stand. Die Blätter kamen nun bei Auflösungen verschiedener Haushalte wieder ans Licht und fanden den Weg zurück in die Jauslin-Sammlung. Auch die landwirtschaftlichen Themen sowie die breitgefächerte Abteilung «Haushalt» und die Textilien konnten mit vielen speziellen Objekten ergänzt werden. Es steht also, zusätzlich zu den noch nicht aufgearbeiteten Konvoluten, genügend Nachschub für die Inventarisierung im neuen Jahr bereit.

Die Sammlungsaufrarbeitung ging flott voran: Insgesamt sind 528 Objekte der unterschiedlichsten Themen in allen unseren Standorten neu inventarisiert worden. Davon stehen 321 im Bauernhausmuseum und wurden vor Ort von unserem versierten Museumsassistenten Beat Zimmermann genauestens und speditiv inventarisiert. Zusätzlich konnte er mit einer Rekatalogisierung der bereits in den 1970er-Jahren rudimentär erfassten Bauernhausobjekte die stattliche Zahl von weiteren 683 Einzelobjekten mit Fotos, Massen, Standort und Verschlagwortung detailliert ergänzen. Damit ist nun ein Drittel der fast ein halbes Jahrhundert alten Bauernhaus-Inventarliste nach heutigem Standard aufgearbeitet.

Im Depot Geispel hingegen wurden «nur» 32 Grossobjekte neu inventarisiert. Doch auch das ist eine stattliche Zahl, wenn man weiss, dass pro Nachmittag nur wenige der oft sperrigen Objekte aus dem



Auch ein Stromausfall hielt Myrtha Seiler nicht von der Depot-Arbeit ab.

Depot geholt werden können. Es ist nur auf dem Vorplatz möglich, die zumeist auf Paletten stehenden Schwergewichte ringsherum zu reinigen, zu dokumentieren und mit genügend Tageslicht und Distanz zu fotografieren. Nach dem Anbringen der zugeteilten Inventarnummern werden sie an ihren definitiv eingetragenen Standplatz zurückgeschoben. Da es im Geispel nicht möglich ist, direkt in der Online-Datenbank zu arbeiten, müssen die auf Papier erfassten Objektdateien jeweils daheim abgetippt werden. In allen drei Depoträumen wurde letztes Jahr auch intensiv an der Lagerinfrastruktur gearbeitet. So wurden zusätzliche Deckenlampen und Kragarmträger installiert sowie geschenkte Schwerlastregale endgültig platziert, Altlasten entsorgt und neue Grossobjekte zugeführt.

Die AGM-Frauen verbrachten nebst der Inventarisierung im Geispel ihre Arbeitszeit mehrheitlich im Depot Donnerbaum. Hier lief parallel zur Aufrarbeitung von Haushaltsobjekten immer noch die Überarbeitung der Textilsammlung. Vor vielen Jahren hatten wir ja einen ziemlich einschneidenden Daten- und Fotoverlust erlitten, welcher uns dazu bewog, in die heutige Online-Datenbank einzusteigen. Hier ist die Datensicherheit nun absolut gewährleistet. Die Fehler von damals sind jetzt endlich wieder aufgearbeitet und insgesamt 997 textile Objekte aller Art korrekt und detailliert erfasst und eingelagert. Nun geht es endlich mit dem Waschen und Inventarisieren der liegen gebliebenen Neuzugänge der letzten Jahre weiter.

Anfang Dezember, nach der Öffnung des Adventsfensters im Bauernhausmuseum, setzte die AGM zum Endspurt im Ortsmuseum an. Es mussten noch mehrere Autofuhren mit Kleinobjekten aus dem

Estrich des Ortsmuseums ins Depot Donnerbaum umgelagert werden. Mit dabei waren auch weitere vier Schaufensterpuppen, an deren Filzüberzügen sich offensichtlich schon unzählige Mottengenerationen gütlich getan hatten. Die zerfressenen Filzreste werden nun entfernt und die Puppen demnächst in einen neuen und ungezieferfreien Depotstandort versorgt. Dies ist einmal mehr dank Joggi Zumbrunns Kontakten möglich, die ihm wieder hochwertige Depotschränke angeboten hatten – herzlichen Dank an die Donatoren. Glücklicherweise hatten wir im Herbst bereits die vorhandenen Regalreihen im Depot Donnerbaum optimiert, so findet diese gut 4½ m lange und über 2 m hohe Schrankwand gerade noch Platz. Allerdings reichte die Energie unserer «Zügelmäner» am Jahresende nur noch für das Zerlegen am alten Standort und den Transport der 20 Elemente in unser Depot. Das Zusammenbauen ist aber jetzt bereits im Gange.

Inzwischen hat das neue Museumsjahr begonnen und die AGM ist nach dem Abräumen des Adventsfensters im Bauernhausmuseum wieder voller Elan in die Sammlungsarbeit eingestiegen. Wir werden Sie, liebe Freundinnen und Freunde der Museen MuttENZ und alle anderen interessierten Leserinnen und Leser, gerne weiter am aktuellen Museumsleben teilnehmen lassen.

Barbara Rebmann

Das Ortsmuseum bleibt wegen des Gebäude-Umbaus bis auf Weiteres geschlossen und das Bauernhausmuseum öffnet erst im Frühling wieder seine Türen.



Optimierte Depoteinrichtung im Donnerbaum.



Diese vier Herren zogen ins Depot Donnerbaum um.



Radio- und TV-Gebührenrechnungen der Serafe (vorher Billag)

Ab 2019 ist neu die Firma Serafe zuständig für den Versand der Rechnungen für die Radio- und Fernsehgebühren. Die Rechnungen 2019 von Serafe werden in diesen Tagen an alle Haushalte versendet. Die entsprechenden Daten, mit Stand vom 2. Januar 2019, wurden der Serafe vom Statistischen Amt des Kantons Basel-Landschaft zur Verfügung gestellt.

Leider war es der Serafe nicht möglich, alle aktuellen Daten zu verarbeiten. Deshalb kann es sein, dass Personendaten auf Ihrer Rechnung nicht aktuell sind. Unschön ist, dass auch verstorbene Personen angeschrieben worden sind.

Sollten falsche Personendaten, also z.B. falsche Schreibweise der amtlichen Namen, falsche Adressangaben oder falsche Personen in

Ihrem Haushalt auf Ihrer Rechnung aufgeführt sein, melden Sie dies bitte den Einwohnerdiensten (Tel. 061 466 62 04). Die Daten werden von den Einwohnerdiensten geprüft resp. korrigiert. Sie erhalten dann gemäss Serafe automatisch eine neue Rechnung. Sollte sich herausstellen, dass die Daten im Einwohnerregister korrekt sind, müssen Sie sich direkt bei der Fir-

ma Serafe (Telefon 058 201 31 67 oder info@serafe.ch) melden. Dies gilt auch für Fragen betreffend Zahlungspflicht resp. Entbindung von der Zahlungspflicht. Bitte beachten Sie dazu das Infoblatt, welches der Rechnung beigelegt ist. Informationen zu den Abgaben für Radio und Fernsehen finden Sie auf der Website des Bundesamts für Kommunikation (Bakom).

Aktuelles aus der Steuerverwaltung

Versand der Steuererklärungsformulare 2018

Anfang Februar 2019 erhalten alle Steuerpflichtigen ihre Steuererklärungsformulare für das Jahr 2018. Die vollständig ausgefüllte Steuererklärung ist mitsamt Beilagen bis am 31. März 2019 (Unselbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige) bzw. bis am 30. Juni 2019 (Selbstständigerwerbende) bei der zuständigen Veranlagungsbehörde einzureichen.

Fristerstreckung online beantragen

Es wird automatisch eine stillschweigende Frist von 2 Monaten über die auf der Steuererklärung aufgedruckte Ersteinreichungsfrist gewährt. Eine darüber hinausgehende Frist kann einfach und bequem unter www.steuern.bl.ch, Link «Fristerstreckung für Privatperson», online beantragt werden.

Wohneigentumsbesteuerung

Das Liegenschaftsblatt «Angaben für die Steuerklärung – Liegenschaftswerte im Kanton Basel-Landschaft» wird auch für das Steuerjahr 2018 verschickt. Darin sind die mit Annahme des Gegenvorschlags des Landrats zur zurückgezogenen Gesetzesinitiative «Für eine faire steuerliche Behandlung der Wohnkosten» beschlossenen Änderungen bereits enthalten. Diese gelten rückwirkend ab dem 1. Januar 2018. Weitere Informationen enthält das Begleitschreiben zum Liegenschaftsblatt.

Neuerung bei der Umbuchungspraxis

Die Steuerverwaltung führt mit dem ersten ordentlichen Rechnungslauf per Ende Januar 2019 eine bedeutende Neuerung ein: Ab diesem Zeitpunkt werden keine automatischen Umbuchungen

von definitiven Guthaben zwischen Konten der Staats- bzw. Gemeindesteuer und der direkten Bundessteuer – und umgekehrt – mehr vorgenommen. Weiterhin automatisch umgebucht werden definitive Guthaben innerhalb der gleichen Sachgebiete. Unter www.steuern.bl.ch, Link «Aktuelles der Steuerverwaltung», finden Sie dazu weitere Informationen. Die Vorausrechnungen, welche Anfang Januar 2019 verschickt werden, sind von dieser Anpassung normalerweise noch nicht betroffen.

Steuererklärung einfach und bequem mit EasyTax am PC ausfüllen

• [Download www.easytax.bl.ch](http://www.easytax.bl.ch), Link «Downloads/Support»
Für das Ausfüllen der Steuererklärung 2018 steht das Programm «EasyTax 2018» ab Anfang Februar 2019 zum Herunterladen bereit.

• CD

Die meisten Steuerpflichtigen nutzen die Möglichkeit, das Easy-Tax-Programm direkt von der Website herunterzuladen. Die Nachfrage nach CDs hat in den letzten Jahren markant abgenommen. Aufgrund des geringen Bedarfs stellt die Steuerverwaltung CDs neu selbst her. Die CD kann per Post bei folgender Adresse bestellt werden:

Steuerverwaltung
Kanton Basel-Landschaft
EasyTax (Support)
Rheinstrasse 33
4410 Liestal

Bitte legen Sie ein an sich selbst adressiertes und frankiertes Rückkuvert bei! Die bestellten CDs werden ab Anfang März 2019 der Post zum Versand übergeben.

Steuerverwaltung BL

Der Gemeinderat informiert

Spende an Probigua-Verein

Der Gemeinderat unterstützt den MuttENZer Probigua-Verein Schweiz mit einer Spende von CHF 3000, um an einer ruralen Schule in Guatemala eine Toilettenanlage zu bauen. Seit 20 Jahren hilft der Verein Probigua, die Bildung in Guatemala zu verbessern, und hat in dieser Zeit unter anderem 17 Schulhäuser realisiert.

Hochhauskonzept MuttENZ

Infolge reger Bautätigkeit und laufender Planungen hat sich der Gemeinderat entschlossen, kommunale Richtlinien für Hochhäuser zu formulieren. Damit wurde eine gute Grundlage geschaffen, um weiterhin eine ortsgerechte

Siedlungsentwicklung zu ermöglichen. Aufbauend auf den vorhandenen Grundlagen und Strukturen wurden das Siedlungsgebiet von MuttENZ untersucht und die Erkenntnisse zusammenfassend dargestellt. Aus dieser Überprüfung resultieren die in der nun vorliegenden Planungsgrundlage dargestellten Ausschluss- und Eignungsräume. Das Hochhauskonzept steht allen Interessierten auf der Homepage der Gemeinde MuttENZ zur Verfügung.

Beschwerde gegen Gemeindeversammlungsbeschluss

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2018 auf Einfüh-

rung von Abgeltungen für das Nutzungsrecht von öffentlichem Areal für die Erstellung, den Betrieb und Unterhalt der Infrastrukturen Multimedienetz, Wasser und Abwasser (Erfolgsrechnung Konten 3321.3920, 6150.4920, 7101.3920 und 7201.3920) durch MuttENZer Stimmberechtigte Beschwerde beim Regierungsrat Basel-Landschaft erhoben wurde. Der Rechtsdienst des Regierungsrates bittet den Gemeinderat im Rahmen der Vernehmlassung um Stellungnahme.

Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 19. März 2019

Der Gemeinderat hat die Traktanden für die Gemeindeversammlung

vom Dienstag, 19. März 2019, festgelegt. Es sind die folgenden Traktanden vorgesehen:

- Mutation Quartierplanreglement «Stettbrunnen»
- Sondervorlage Sanierung Hauptstrasse
- Antrag Grüne MuttENZ (P. Hartmann) und Mitunterzeichnete gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Einführung einer Kunststoffsammlung in MuttENZ, Abstimmung über Erheblicherklärung

Auf die Geschäfte wird ausführlich im Überweisungsschreiben eingegangen, welches im Amtsanzeiger vom 22. Februar 2019 publiziert wird.

Der Gemeinderat



Ausbildungsbeiträge/ Stipendien

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt bei Einhalten der Grundvoraussetzungen Ausbildungsbeiträge und Stipendien nach dem Grundsatz der Subsidiarität, das heisst wenn die Kosten weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden können.

Die Gesuchsformulare um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen können bei der Hauptabteilung Ausbildungsbeiträge, Tel. 061 552 79 99, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal, oder am Steuerschalter im Gemeindehaus Muttentz am Kirchplatz 3 bezogen werden. Eingereicht werden müssen die Formulare bei der Gemeindeverwaltung der Wohngemeinde der Eltern. Weitere Informationen finden Sie im Internet auf: www.bl.ch, Stichwort «Ausbildungsbeiträge».

Sich per E-Mail an Gemeindetermine erinnern lassen

Auf www.muttentz.ch, Rubrik «Online-Schalter» / «Info-Abonnement» können Sie sich für eine automatisierte E-Mail-Zustellung anmelden und erhalten Hinweise und Erinnerungen z.B. für:

- Anlässe aus dem Veranstaltungskalender;
- Abfallsammlungen (Weihnachtsbaum, Grüngut, Papier, Sonderabfall) sowie Häckseltage;
- Abstimmungs- und Wahltermine;
- Einreichung Steuererklärung (31. März) oder Zahlungstermin Gemeindesteuern (31. Oktober).

Autobahnvignette 2019



Nicht vergessen: Die Autobahnvignette 2018 ist nur noch bis Ende Januar 2019 gültig. Ab 1. Februar 2019 muss – sofern Sie eine Nationalstrasse befahren – die neue Vignette gut sichtbar an der Windschutzscheibe Ihres Autos oder gut sichtbar am Anhänger oder Motorrad befestigt sein. Das Benützen der Nationalstrasse ohne gültige Vignette hat gemäss Art. 10 NSAV eine Busse von zweihundert Franken zur Folge. Weitere Infos unter: www.acs.ch oder www.tcs.ch.

Ihre Gemeindepolizei

Erläuterungen zur Hundekontrolle

Hunderegistrierung

Haben Sie einen (neuen) Hund? Die Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, ihre Hunde der Gemeinde zu melden. Diese Meldepflicht innert 14 Tagen gilt auch für die Weitergabe oder beim Tod des Hundes.

Zur Anmeldung Ihres Hundes bei den Einwohnerdiensten benötigen wir folgende Unterlagen:

- Daten des Hundes inkl. Chip-Nummer;
- Nachweis der Haftpflichtversicherung, dass Sie als Hundehalter gedeckt sind.

Gebühren

Auch zuziehende Hunde, für welche in anderen Kantonen oder Gemeinden bereits Gebühren bzw. Steuern bezahlt wurden, sind ordnungs-

gemäss anzumelden. Die Hundegebühren werden jedoch erst nach Ablauf der bezahlten Periode erhoben. Die Hundegebühr wird pro Kalenderjahr erhoben, erstmalig ab Beginn der Gebührenpflicht bis Ende Jahr anteilmässig. Bei Halterwechsel, Wegzug oder Tod des Tieres erfolgt keine Rückerstattung. Die weiteren, detaillierten Bestimmungen sind im Hundereglement und der zugehörigen Verordnung festgehalten.

Abmelden Ihres Hundes

Teilen Sie uns dies bitte telefonisch, mittels E-Mail oder direkt über unseren Online-Schalter mit. So erhalten Sie im neuen Jahr keine Rechnung der Hundegebühr für Ihren verstorbenen Hund.

Aufhebung

Hundekursobligatorium

Der Entscheid des eidgenössischen Parlaments, das nationale Hundekursobligatorium wieder abzuschaffen, ist seit 1. Januar 2017 in Kraft. Die bestehende Bewilligungspflicht für potenziell gefährliche Hunde ist von diesem nationalen Entscheid nicht tangiert und gilt weiterhin.

Den Kantonen ist es weiterhin überlassen, Hundekurse für obligatorisch zu erklären. Hierfür fehlt im Kanton Basel-Landschaft zurzeit eine entsprechende gesetzliche Grundlage. Somit ist auch in unserem Kanton die Pflicht für die Absolvierung der Sachkundennachweise ab Beginn dieses Jahres aufgehoben.

Ihre Gemeindepolizei

Gleisunterhaltsarbeiten der SBB

Wie die SBB mitteilt, müssen in der Zeit vom 20. bis 26. Januar 2019 jeweils von 21.30 Uhr bis 6 Uhr teilweise lärmintensive Gleisunterhaltsarbeiten durchgeführt werden.

Um den Zugverkehr am Tag aufrechtzuerhalten und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden gewährleisten zu können, ist die SBB gezwungen, einige der Arbeiten im

Gleisbereich in der Nacht bei gesperrtem Gleis und ausgeschalteter Fahrleitung zu realisieren. Es werden in der Nacht nur Arbeiten ausgeführt, die die SBB am Tag nicht realisieren kann, weil sie zu nahe an den fahrenden Zügen oder der Fahrleitung sind.

Die SBB ist sich bewusst, dass Bauprojekte leider oft mit Unannehmlichkeiten für die Anwohne-

rinnen und Anwohner der Baustelle verbunden sind, und bemüht sich, den Lärm und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Kontakt:

SBB AG, Instandhaltung Mitte, Olten
instandhaltung.mitte@sbb.ch
www.sbb.ch/unterhalt

Bestattungen im Dezember 2018/Januar 2019

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Ammann-Sommer Frieda Marie	19.08.1936	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	21.12.2018
Amstutz-Widmer Lisette	19.07.1918	Aufenthalt in Stiftung Hofmatt, Pumpwerkstrasse 3, 4142 Münchenstein	11.12.2018
Gartmann-Ventriglia Assunta	13.08.1927	Aufenthalt APH Mülilmatt, Teichweg 9, 4450 Sissach	29.12.2018
Holm Hanspeter	11.07.1928	Freidorf 141	21.12.2018
Jenni-Mesmer Max	17.05.1925	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	27.12.2018
Mathys-Kleinrath Josefa	07.09.1939	Birsfelderstrasse 93	14.01.2019
Pfister-Meier Sylvia	27.07.1935	Aufenthalt APH Langmatten, Bottmingerstrasse 105, 4102 Binningen	12.12.2018
Rácz-Kautzmann	17.04.1920	Tramstrasse 83, APH Zum Park	23.12.2018
Hermine Johanna Monika			
Schenk-Grüniger Rose-Marie	21.10.1925	St. Jakob-Strasse 201, Senevita Gellertblick, 4052 Basel	12.01.2019
Schmid-Henselmann Marie-Luise	08.05.1925	Aufenthalt im Pflegezentrum Brunnmatt, Arisdörferstrasse 21, 4410 Liestal	19.12.2018
Wirthner-Weyer Elisa Emilie	05.01.1929	Moosjurtenstrasse 35	04.01.2019



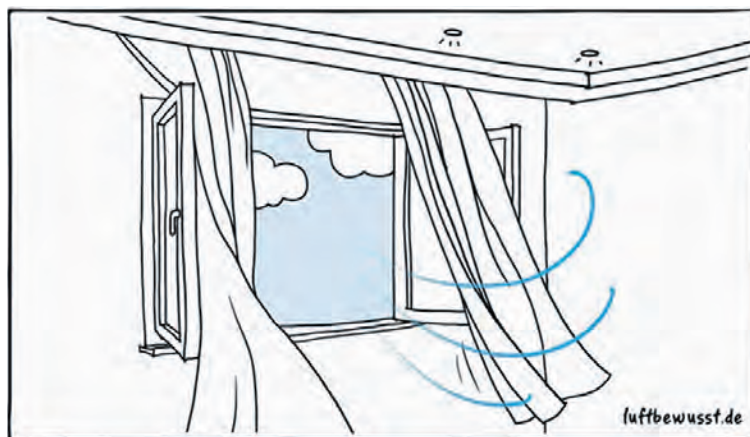
Umwelttipp Energie und Klima

Keine halben Sachen beim Lüften



In der kalten Jahreszeit laufen viele Heizungen auf Hochtouren. Das hat Folgen: Rund 40 Prozent des gesamten Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen in der Schweiz entfallen aufs Heizen. Umso wichtiger ist es, die Wärme im Haus zu behalten. Richtiges Lüften macht den Unterschied.

Leben mit den Jahreszeiten, das gehört in der Schweiz dazu. Auch wenn der Winter bei den meisten nicht zur beliebtesten Jahreszeit zählt – die kalten Monate stehen auch für Gemütlichkeit in den eigenen vier Wänden. Wie wir uns im Winter zu Hause einrichten, hat einen grossen Einfluss auf die Umwelt. Rund 40 Prozent des gesamten Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen in der Schweiz entfallen aufs Heizen. Immer noch werden nahezu zwei Drittel aller Gebäude mit fossilen



Richtig lüften: täglich zwei- bis dreimal gleichzeitig alle Fenster kurz öffnen.

Energieträgern (Öl und Gas) beheizt. Umso wichtiger ist es daher, dass beim Lüften nicht alle Wärme verloren geht.

Kippenfenster schliessen

Dabei gilt es einige Punkte zu beachten. Was viele im Sommer schätzen, hat in der kalten Jahreszeit unliebsame Konsequenzen: Durch ein offenes Kippenfenster ver-

flüchtigt sich pro Winter Wärme im Wert von rund 200 Litern Heizöl. Dabei haben gekippte Fenster fast keinen Lüftungseffekt. Sie kühlen lediglich die Wände aus, was zu vermehrter Schimmelbildung führen kann. Zudem sind ausgekühlte Wände schwerer wieder aufzuheizen als kalte Luft. Es ist deshalb besser, regelmässig kurz und kräftig zu lüften.

Pullover statt T-Shirt

Wenn man im tiefsten Winter den Sommer vermisst, muss die Wohnung nicht so warm sein, um in kurzen Hosen herumlaufen zu können. Warme Pullovers und dicke Kuschelsocken wärmen auch und sind noch dazu sehr gemütlich. Vor allem in der Nacht, wenn man im Bett unter den Decken liegt, ist es sinnvoll, die Heizung herunterzudrehen. Das alles spart wertvolle Energie.

Übrigens: Wer zwei- bis dreimal am Tag für Durchzug sorgt und so lange die Heizkörper zudreht, bringt schnell viel frische Luft ins Haus. Die kalte Luft von draussen weckt zudem die Sinne und liefert Energie für die nächsten Stunden.

Abteilung Umwelt,
Lernende Sara Alfarano

Alltagsnah und motivierend – das sind die Umwelttipps auf www.muttENZ.ch. Immer geht es um den bewussten Umgang mit Rohstoffen oder Energie mit dem Ziel, den Verbrauch zu reduzieren.

Sirenentest am 6. Februar

Am Mittwoch, 6. Februar, findet der jährliche schweizweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 151 Sirenen getestet. Gehörlose Bewohner werden im Kanton Basel-Landschaft via SMS auf die Alarmauslösung aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich werden gehörlose Bewohner des Kantons mit einer SMS über den Sirenenalarm informiert, dafür musste im Vorfeld einmalig die Telefonnummer des Empfängers angegeben werden.

In diesem Jahr wird zusätzlich zum Sirenenalarm erstmals eine Alarmmeldung über die Informationsplattform Alertswiss verbreitet. Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss>. Die Alertswiss-App kann kostenlos im Apple Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung

der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch

Für Rückfragen:

Martin Halbeisen, Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Sicherheitsdirektion (SID), 061 552 71 21.

Jubilare im Februar

90. Geburtstag
Frei, Anna Marie
APH Zum Park,
Tramstrasse 83
Freitag, 1. Februar

Schenk, Frieda
Hofweg 23
Donnerstag, 7. Februar

Capitelli, Christine
Eptingerstrasse 32
Sonntag, 17. Februar

Gerber, Esther
APH Mülimatt,
Teichweg 9, 4450 Sissach
Sonntag, 17. Februar

80. Geburtstag
Gfeller, Werner
Bahnhofstrasse 38
Mittwoch, 13. Februar

Tiefenbacher, Gertrude
Kirschgartenstrasse 11
Mittwoch, 20. Februar

Goldene Hochzeit
Gartmann-Kissling,
Mario und Ruth
Unterwartweg 37
Donnerstag, 14. Februar

Barbato, Giuseppe und Rita
Kilchmattstrasse 1
Mittwoch, 20. Februar

Allen Jubilarinnen und Jubilaren
gratulieren wir herzlich zu ihrem
persönlichen Ehrentag!

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 9139: 479 m² mit Wohn Bürogebäude, Rieserstrasse 21, unterirdisches Gebäude, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Riser». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Gmünder John Oskar, MuttENZ; Gmünder-Egger Astrid, MuttENZ), Eigentum seit 22. November 2011. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Aerni Céla de Jesus, MuttENZ; Aerni Bernhard Thomas, MuttENZ).

Veranstaltungen

Frauenverein lädt
zum offenen Samstag

Am Samstag, 26. Januar, öffnen die Brockenstube und die Bibliothek des Frauenvereins am Brühlweg 3 ihre Türen von 9 bis 15 Uhr. Die Mitarbeiterinnen der Brocki haben während der letzten Monate fleissig Trouvaillen gesammelt, diese können nun ergattert werden. Ebenso halten sie, neben dem üblichen Angebot, ein schönes Sortiment an Fasnachtskostümen und Larven bereit. In der Bibliothek gibt es einen Schätzwettbewerb, zu gewinnen gibt es drei Bücherbons. Ganz neu hat die Bibliothek Tonie- Hörfiguren im Sortiment. Wer eine Toniebox daheim hat: Auf die Tonies fertig los. Es warten vierzig Hörfiguren darauf, von kleinen Fans ausgeliehen zu werden. Die Ausleihe beschränkt sich auf zwei Figuren pro Abonnement. Ausgabe ist an der Theke bei den Bibliotheksmitarbeiterinnen.

Wer durstig oder hungrig ist, für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt, gegen einen kleinen Unkostenbeitrag kann man sich in der neuen Kaffee-Ecke im Erdgeschoss der Bibliothek verwöhnen lassen. Es lohnt sich also auf jeden Fall am Brühlweg 3 die Nase hereinzustecken und Neues zu entdecken. Die Mitarbeiterinnen des Frauenvereins freuen sich auf viele Besuchende. Die Besucherinnen werden

gebeten, sich Freitagabend, 22. März, schon mal dick in der Agenda anzustreichen. Dann wird der erste Modelflohmi am Brühlweg 3 stattfinden. Nähere Infos dazu folgen. Auf jeden Fall soll es ein toller Abend mit Mode, Cüpli, Styling, Fotografie und schönen Begegnungen werden.

Janine Steiner für den Frauenverein

Besichtigung des
Depots Donnerbaum

Museumsdepots sind in der Regel nicht öffentlich, obwohl sie eine zentrale Rolle in der Museumsarbeit spielen. In ihnen werden alle Objekte, welche in den aktuellen Ausstellungen keine Aufnahme finden, inventarisiert, instandgehalten und gelagert. Zudem werden die Objekte als wichtiges Kulturgut für die nächsten Generationen gesichert. Im Falle der Museen Muttentz wurden bis anhin 2916 historische Fotos digitalisiert und 5074 Karl-Jauslin-Objekte sowie 5742 kulturhistorische Objekte in der Datenbank erfasst. Bis diese Sammlungsbestände in den Depots Geispel und Donnerbaum öffentlich gemacht werden konnten, wurde durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe Museen viel Arbeit im Hintergrund geleistet.

Anlässlich des bereits zur Tradition gewordenen «Fyrobeträffs»

des Fördervereins Museen Muttentz (FMM) öffnen die Mitglieder der Arbeitsgruppe Museen ihre Tore und gewähren allen Interessierten Einblick ins Depot Donnerbaum.

Der «Fyrobeträff» findet am Donnerstag, 14. Februar, statt. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr vor dem Eingang der Aula Donnerbaum am Schanzweg 20 in Muttentz. Im Anschluss an die zirka einstündige Führung sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Es wird darum gebeten, sich für den «Fyrobeträff» bis spätestens 1. Februar bei der Präsidentin Franziska Stadelmann-Meyer, entweder telefonisch unter 061 462 00 29 oder per E-Mail an stadelmann-meyer@muttentznet.ch anzumelden. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Franziska Stadelmann-Meyer
Für den Vorstand des FMM

Panflöte meisterhaft
gespielt

Das nächste Konzert des Kulturvereins Muttentz bringt einen weltbekannten Gast in die Dorfkirche St. Arbogast: Matthias Schlubeck ist der erste Panflötist mit einem Hochschulabschluss in Deutschland. Das Konzert findet am Sonntag, 17. Februar, um 17 Uhr statt. Im Vorverkauf in der Papeterie Rössligasse, Tel. 061 461 91 11, sind Tickets erhältlich. Die Abendkasse ist ab 16.15 Uhr geöffnet.

Schlubeck hat sich auf die Interpretation klassischer Musik spezialisiert, wobei seinem Können weder technische noch musikalische Grenzen gesetzt sind. Er moderiert seine Konzerte in der Regel selber und vermittelt so eine unkomplizierte und persönliche Atmosphäre. Seine Leidenschaft gilt verstärkt der Barockmusik. Schlubeck schafft es immer wieder, gerade in dieser Musik, die Zuhörer wie Musikerkollegen mit der Panflöte zu verblüffen und von diesem Instrument zu überzeugen. Mittlerweile hat der Panflötenvirtuose in mehr als 25 Jahren über 1500 Konzerte in Kirchen und Konzertsälen gegeben.

Beat Raaflaub für den Kulturverein

Anzeige

«Ich wähle das Bürgerliche Regierungsteam, weil es die Anliegen der kleinen und mittleren Unternehmen ernst nimmt.»

Daniela Schneeberger
Nationalrätin, FDP, Thürmen

Bürgerliches Team

Zukunft Baselbiet gestalten

Regierungsratswahlen
www.rwahlen2019bl.ch

Was ist in Muttentz los?

Januar

Sa 26. Gemeindemittagessen.
«Suppe mit Spatz» zugunsten Kindertagesheim in Kolumbien, kleines Spielprogramm der Cevi-Jungschar, 11.30 bis 13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 12.

Mi 30. Sturzprophylaxe: Neuer Kurs.
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschließend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Februar

Sa 2. Jodel-Erlebniskoncert.
Jodlerklub Muttentz und Gastformationen, 20 Uhr, Türöffnung 19.15 Uhr, katholisches Pfarrheim, Tramstrasse 57.

Mo 4. PC-Support.
Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Mi 6. Mittagskonzert: «Muttentz isst Musik»
«Willkommen und Abschied», St. Feyfar (Flöte), U. Meier (Flöte), Th. Schmid (Cembalo),

L. Viola (Fagott) anschliessend Pasta-Essen, 12.20 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Sturzprophylaxe.
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschließend Treffpunkt und Spielnachmittag bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fr 8. Die Drei von der Tankstelle.
Theatergruppe MINImax, 19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Sa 9. Konzert in der Kirche.
Musikverein Muttentz, Konzertbeginn 15.30 Uhr, Einlass ab 15 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57, Eintritt frei: Kollekte zugunsten der Orgel.

Die Drei von der Tankstelle.
Theatergruppe MINImax, 19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

So 10. Die Drei von der Tankstelle.
Theatergruppe MINImax, 17 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Di 12. Vortrag.
«Evolution als permanente Schöpfung, Prof. Dr. Werner

Arber, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 12.

Mi 13. Sturzprophylaxe.
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschließend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fr 15. Die Drei von der Tankstelle.
Theatergruppe MINImax, 19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Sa 16. Die Drei von der Tankstelle.
Theatergruppe MINImax, 19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

So 17. Matthias Schlubeck und Isabel Moreton.
Konzert Panflöte und Harfe, 17 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast.

Die Drei von der Tankstelle.
Theatergruppe MINImax, 17 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Di 19. Zyschtigträff.
Märchen erzählt von Renata Graf untermalt mit dem Gesang von Corinne Sutter. Anschließend Zvieri, 14.30 Uhr,

Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 12.

Theater.
Seniorentheater Riehen, Hotel zum Paradies, Lustspiel von Erfries Smija, APH Käppeli, 15 bis 16.30 Uhr, Reichensteinerstrasse 55, MZR/UG.

Mi 20. Singen – offen für alle.
Christoph Kaufmann begleitet am Klavier, anschließend Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Tramstrasse 57.

Info-Veranstaltung.
Thema: Bewegtes Leben – fit und mobil im Alter, Referent: Physiotherapeut Christoph Knöri, Anmeldung: Tel. 061 462 01 46, gabrielle@bonalumi.ch 15 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 21. Jassturnier.
Senioren Muttentz, 14.15 Uhr, Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttentzeranzeiger.ch

Wirtschaft

Pratteln ist ein grosses Schoggi-Osterhasenparadies

Seit einigen Wochen läuft in Pratteln die Osterhasenproduktion. Wir waren zu Besuch in der Halba Schoggi-Fabrik.

Von Fabian Schwarzenbach

Im neuen Coop-Bau in der Salina Raurica waren in den letzten Wochen die Osterhasen los. Jede Menge und Arten von verschiedensten österlichen Schokoladekreationen wurden bei Chocolats Halba in ihre Form gegossen. Die angelieferten Kakaobohnen werden gewaschen, entkeimt und gelangen durch grosse Röhren in die Röstmaschinen. Etwas, das nicht alle Schokoladefabriken in der Schweiz machen. Da bei rund 140 Grad geröstet wird, ist es warm in der Halle. Immer wieder nimmt man wahr, wie Brecher die gerösteten Bohnen zerkleinern. Es rattert und irgendwo strömt mit einem kräftigen «pfff» Druckluft ab.

Wie im Schlaraffenland

Die Mitarbeitenden müssen nicht ständig in dieser Halle präsent sein. Meist kontrollieren sie auf Bildschirmen im Operations-Büro, was wo gerade durchläuft. Durch das Mahlen der Kakao-Nibs, den Kernbruchstücken der Bohnen, entsteht Wärme. Dadurch verflüssigt sich die Kakaobutter, woraus die Kakaomasse entsteht. Mit der wird



Das Osterhasen-Wartehäuschen, bis es mit Verpacken weitergeht.

Fotos Fabian Schwarzenbach

nun gearbeitet. Je nach Zutaten, die der Operateur durch andere Leitungen beigibt, entstehen verschiedene Schokoladesorten. Die Masse fühlt sich auf der Zunge an, wie die Schokoladen-Riegel, die für den Sport angepriesen werden. Etwas sandiger, aber es schmeckt bereits nach guter Schokolade. Die Masse gelangt über Förderbänder in grosse Kessel, sogenannte «Conche».

Die Schokolade fliesst wie im Schlaraffenland und ja, der Schokoladeliebhaber ist geneigt, direkt unter ein solches Förderband oder eine Leitung zu liegen. Die Mitarbeitenden sind wie die Bienen unterwegs. Mal wird hier ein Blick auf das Förderband geworfen, mal dort ein Kessel geputzt. Besen sind überall zu sehen, denn Sauberkeit ist das

A und O. In den «Conche» wird die Schokolade erhitzt, geknetet und gerührt. Das kann sogar mehrere Tage dauern, je nach Schokoladesorte, die man gerne hätte. Aus den «Conche» wird die flüssige Masse in Tafeln oder Hasen gegossen. Die zweigeteilten Osterhasen-Formen werden nebeneinander auf ein Förderband gelegt, die Schokolade kommt rein und die Formen werden zusammengesetzt.

Auf das Hasenkarussell

Nun fahren die Hasenkarussell auf einer Walze, die sich auch noch dreht. Damit wird die Form optimal ausgegossen. Dazwischen müssen sie noch – wie am Flughafen – durch den Metalldetektor. Man will sicher sein, dass sich keine Fremdstoffe im

Hasen befinden. Anschliessend sitzen sie in Reih und Glied auf ein Förderband und werden von (mehrfach) Damen eingetütet. Die sind meist sehr sportlich, denn wird es einem Hasen auf dem Förderband schlecht, rennen sie und retten ihn wieder, bevor er sich am Boden wiederfindet. Damit die Verpackungsabteilung immer weiter arbeiten kann, werden fertige Hasen im «Hasenspeicher» zwischengelagert. Gibt es eine kleine Produktionspause, rücken die Schokohasen aus dem Wartehäuschen nach.

Übrigens: Die Kalorien stecken in der Kakaobutter und das ist der wesentliche Bestandteil der Schokolade. Obwohl schon viel eingespart wurde, den kalorienfreien Hasen gibt es noch nicht.



Die frisch überzogenen Hasen werden eingestreuselt.



Das Osterhasenkarussell aus der Nähe.

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 25. Jan. 17–20 Uhr
SA, 26. Jan. 10–14 Uhr
und jeden DO 16–19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau
Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

Grösste Auswahl:
über **40**
Ofen-
Modelle
zur
Ansicht
Fr. 3934.–

Qualität rund ums Feuer www.ch-kohler.ch

Nasse Wände? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohbürgerstrasse 32, 4132 Muttens
☎ 061 461 70 00
www.isotec-walzer.ch

ISO TEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

WIR SUCHEN MITARBEITENDE FÜR DIE MESSE BASELWORLD VOM 18. BIS ZUM 26. MÄRZ 2019

ANMELDUNG ZUR INFOVERANSTALTUNG:
+41 58 910 32 72

Regionaldirektion Basel **SECURITAS**

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@prattleranzeiger.ch

Wenn Alltag schmerzt

www.rheumaliga.ch
PC 80-2042-1

Rheumaliga Schweiz

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kochen, Kunst und Kultur. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort eine/n

Verlagsassistent/in (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie betreuen Buchprojekte von Manuskripteingang bis zur finalen Buchproduktion in deutscher Sprache (inklusive Lektorat).
- Sie übernehmen die redaktionelle Leitung von periodisch erscheinenden Publikationen und begleiten diese bis zur Druckabgabe.
- Sie kümmern sich um die Rechteabklärung und handeln ggfs. die Rechte mit anderen Parteien aus.
- Sie treffen sich mit Autoren und Herausgebern.
- Sie bringen Ihre Ideen und Vorschläge bei den Projektplanungen mit ein.
- Sie unterstützen die Geschäftsleitung und übernehmen die Stellvertretung bei Abwesenheiten.

Wir erwarten:

- Die Sprache ist Ihre Leidenschaft. Sie haben Freude an sprachlichen Feinheiten und interessieren sich für Bücher und Magazine aus verschiedenen Bereichen.
- Sie beherrschen die deutsche Sprache absolut stilsicher und verfügen vorzugsweise über ein abgeschlossenes Germanistik-Studium.
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen.
- Sie arbeiten eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.
- Sie haben Erfahrung im Umgang mit den gängigen MS-Office-Produkten.
- Erfahrungen im Verlagswesen oder in einer Redaktion sind von Vorteil.
- Erfahrung in grafischer Gestaltung ist von Vorteil.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung bis zum 10. Februar 2019 an:

Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdisühli
Postfach 1427, 4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch, www.reinhardt.ch

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Nerze, Zinn, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Designer-Handtaschen, Armbanduhren (Handaufzug od. Automatik).
Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15
petermann285@googlemail.com

Hallenflohmarkt

Sa, 26. Januar, 9–17 Uhr
So, 27. Januar, 10–16 Uhr

Mehrzweckhalle an der
Bahnhofstrasse 36 in Therwil.

Grosses Angebot an Antiquitäten,
Raritäten und alltäglichen
Gegenständen zu günstigen Preisen.

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttens und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63

TEL. 061 823 70 80

Hauptstrasse 91 • 4132 Muttens

Schlossstrasse 33 • 4133 Pratteln

www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

Energie

Mayenfels: Erste Bilanz der Solaranlage



Die Solarstromanlage auf dem eigenen Schulhausdach: Während der Installation (links) und nach der Inbetriebnahme.

Fotos zVg

99 Prozent des Stroms der Schule kommen aus der eigenen Produktion.

Bereits im Jahr 2011, als der Neubau auf dem Mayenfels noch in der finalen Planungsphase war, wurde die Installation einer Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) vorgesehen. Aufgrund der damals geltenden Vorschriften bezüglich Denkmalschutz war die Umsetzung beim Bau des Gebäudes im Jahr 2013 nicht möglich. Das Projekt wurde auf Eis gelegt. Erst die Revision des Raumplanungsgesetzes auf nationaler Ebene im Mai 2014 und die anschliessende Überarbeitung der kantonalen Bestimmungen ermöglichten den Bau einer PV-Anlage auf dem Mayenfels-Neubau. Vor gut zwei Jahren wurde das Projekt für den Bau einer PV-Anlage aus der Schublade geholt und neu aufgegriffen. Trotz grösserem Aufwand durch weggefallene Mehrfachnut-

zung konnte die Anlage kostendeckend umgesetzt werden. So musste beispielsweise das Gerüst für die nachträgliche Installation der PV-Anlagen nochmals neu aufgebaut werden. Bauherr der PV-Anlage war der Verein Sonnenkraft, der von Jonas Rosenmund und Pascal Staedeli, zwei ehemaligen Mayenfels-Schülern, geleitet wird. Die Anlage konnte schliesslich im September 2017 gebaut und in Betrieb gesetzt werden.

Während der Installation waren die 7. bis 9. Klassen an je einem Projekttag dabei. In Gruppen von vier bis sechs Schülerinnen und Schülern halfen sie bei der Installation der Solaranlage auf dem Dach mit, erhielten in einem Theorieblock im Klassenzimmer Informationen zu Energieproduktion und -verbrauch und in einem dritten Block konnten anhand von Experimenten Begriffe wie «Energie» und «Leistung» erfahrbar gemacht werden. Letzteres zum Beispiel mit-

tels «Energybikes», also zu Stromgeneratoren umgebauten Fahrrad-Hometrainern. Damit konnte mit eigener Muskelkraft erfahren werden, wie gross beispielsweise der Kraftaufwand für den Betrieb einer 100W-Glühlampe oder einer 10W-LED-Leuchte ist.

Nun ist die PV-Anlage bereits über ein Jahr in Betrieb und es kann eine erste Bilanz gezogen werden. Der Strom aus der Solaranlage deckt zuerst den Bedarf im Schulhaus. Wird mehr Strom als benötigt erzeugt, fliesst der Überschuss ins Stromnetz, beispielsweise während den Sommerferien. Wird hingegen zu wenig Strom erzeugt, wird wiederum Strom von der Elektra Basel-land (EBL) aus dem Netz bezogen, beispielsweise nachts.

Insgesamt hat die 36 kWp starke PV-Anlage während des ersten Betriebsjahres mit 34'200 kWh nur 1% weniger elektrische Energie erzeugt, als der gesamte Schulbetrieb in derselben Zeit benötigt hat. Über

Der Verein Sonnenkraft

Die PV-Anlage wird vom Verein Sonnenkraft betrieben. Die Schule bezieht den Strom vom eigenen Dach zu einem etwas günstigeren Tarif im Vergleich zum Strom aus dem Netz.

Die Umsetzung der PV-Anlage war mit einer Investitionssumme von knapp 100'000 Franken verhältnismässig aufwendig. Der Verein Sonnenkraft rechnet mit einer finanziellen Amortisationsdauer von 20 Jahren. Nach circa zwei Jahren wird die Anlage so viel elektrische Energie produziert haben, wie zur Herstellung aller Komponenten nötig war. Die Betriebsdauer ist auf 30 bis 50 Jahre angelegt.

Der Verein Sonnenkraft wurde von Jonas Rosenmund für die Umsetzung seiner Maturarbeit, eine PV-Anlage auf dem Primarschulhaus Margelacker in Muttenz, im Jahr 2009 ins Leben gerufen. Inzwischen betreibt der Verein sechs PV-Anlagen in der Region Basel.

www.verein-sonnenkraft.ch

ein Drittel davon wurde direkt verbraucht, etwas weniger als zwei Drittel ins Netz gespeist, beziehungsweise wieder vom Netz bezogen. Zum Vergleich: die Anlage deckt den Stromverbrauch von acht durchschnittlichen Haushalten.

Jonas Rosenmund
für den Verein Sonnenkraft

Wirtschaft

Auszeichnung für Ikea Pratteln

pd. Der Standort der Ikea Schweiz AG in Pratteln wurde Mitte August 2018 erneut für die vorbildliche und naturnahe Gestaltung ihres Areals mit dem Label der Stiftung Natur & Wirtschaft ausgezeichnet.

Bereits im Jahr 2000 erhielt Ikea in Pratteln als eine der ersten Firmen das Label der Stiftung Natur & Wirtschaft. Bei der Rezertifizierung vom 16. August 2018 konnte das Label ohne Vorbehalte wieder verliehen werden.

Das Areal von Ikea ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie die Natur auf einem Industrieareal integriert und gefördert werden kann. Auf über 30'000 Quadratmetern, bestückt beispielsweise mit einheimischen Stauden, Sträuchern und



Total bietet das Areal der Ikea in Pratteln über 30'000 Quadratmeter naturnahe Fläche.

Foto zVg

begrüntem Dächern, finden verschiedene Tier- und Pflanzenarten wertvollen Lebensraum. So können zum Beispiel Mauereidechsen beobachtet werden.

Die Stiftung Natur & Wirtschaft fördert die naturnahe Planung und Gestaltung von Firmenarealen, Wohnsiedlungen, Schulanlagen und Kiesabbaustellen. Sie zeichnet vorbildliche Areale mit einem national anerkannten Label aus und unterstützt Interessierte bei der Planung und Realisierung ihres naturnahen Areals.

Mehr als 450 Institutionen aus allen Branchen sind aktuell zertifiziert. Das ergibt eine Naturfläche von rund 40 Millionen Quadratmetern.

English speakers welcome!



Kommen Sie an unseren Besuchstag

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar,
Progymnasium, Gymnasium, Tagesstruktur

Donnerstag, 7. Februar 2019
Von 08.00 bis 15.00 Uhr können Sie einen Einblick in unseren
schulischen Alltag gewinnen. Keine Voranmeldung nötig.
Mehr Infos unter www.fg-basel.ch

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

fg. FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass



Obstbäume
schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung

**Ihre
Treppe
neubelegt
wie neu!**

madörin der erste
für Teppiche - Parkett - PVC
Feldstr. 13
4104 Oberwil
061 401 03 22 **grosser P**
www.madoerin-der-erste.ch
Gratis-Heimberatung

Zu kaufen gesucht eine neuere
Wohnung
für ältere Dame im Raum Pratteln, Muttenz
und Umgebung (mind. 3 Zimmer, Parterre
oder Lift, Terrasse oder Sitzplatz, viel Licht)
bis 700'000 Fr.
Tel. 079 483 35 39

Top 5 Belletristik

- 1. Michel Houellebecq**
[-] Serotonin
Roman | Dumont
Literatur & Kunst Verlag
- 2. Alex Capus**
[1] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag
- 3. David Foster Wallace**
[-] Der Spass
an der Sache
Essays | Kiepenheuer & Witsch
- 4. Dörte Hansen**
[-] Mittagsstunde
Roman | Penguin Verlag
- 5. Robert Galbraith**
[-] Weisses Tod
Kriminalroman | Blanvalet Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Tanja Grandits**
[4] Tanjas Kochbuch – Vom
Glück der einfachen Küche
Kochbuch | AT Verlag
- 2. Michelle Obama**
[2] Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag
- 3. Bürgergemeinde
der Stadt Basel**
[-] (Hrsg.)
Zuhause auf Zeit –
350 Jahre
Bürgerliches
Waisenhaus Basel
Basel | CMV
- 4. Stephen Hawking**
[-] Kurze Antworten auf
grosse Fragen
Naturwissenschaft |
Klett-Cotta Literatur Verlag
- 5. Yotam Ottolenghi**
[5] Simple – Das Kochbuch
Kochen | Dorling Kindersley Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Neujahrskonzert 2019**
[1] Christian
Thielemann
Klassik | Sony | 2 CDs
- 2. Igor Levit**
[-] Life
Klassik | Sony
- 3. Katie Melua**
[-] Ultimate Collection
Pop | Warner
- 4. Herbert**
[-] Grönemeyer
Tumult
Pop | Universal
- 5. Wolfgang Muthspiel**
[-] Where the River Goes
Jazz | ECM

Top 5 DVD

- 1. Blackkkklansman**
[-] Adam Driver,
John Washington
Spielfilm |
Universal Pictures
- 2. Deine Juliet**
[2] Tom Courtenay, Lily James
Spielfilm | Impuls
- 3. Ant-Man and the Wasp**
[-] Paul Rudd,
Evangeline Lilly
Spielfilm | Walt Disney, Marvel
- 4. Maria by Callas**
[4] Tom Volf
Musikfilm | EuroVideo Medien
- 5. Jim Knopf und Lukas
der Lokomotivführer**
[5] Gordon Solomon,
Henning Baum
Kinderfilm | Warner Home

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kultur Pratteln

Kunst schaffen ist Leidenschaft

Kultur Pratteln lädt ab dem 1. Februar zu einer neuen Ausstellung ein.

Zu sehen sind lyrisch abstrakte, poetisch verletzliche Bildern von Daniele Robbiani. Der Künstler ist aufgewachsen in Pratteln und lebt seit 1985 in USA.

Was ist gute Kunst? Sie bleibt und wächst mit uns, so wie Daniele Robbianis Bilder. Sind sie eine Metapher für Empfindsamkeit oder Sehnsucht nach Kommunikation, seine Konversationen mit den Farben? Mit Farbtupfern und -flächen entstehen Farbklänge in bestimmten Rhythmen, ja Klangfarben wie eine Manie, die Seelen aufisst.

Umrandet von den Farbflecken und Strukturen sind weiter im Ausstellungsraum zugegen Holzobjekte von Patrick Rapp. Der Künstler ist in der Region Basel aufgewachsen und lebt in Arlesheim.



Bild von Daniele Robbiani. Fotos zVg

Deutlich spürbar ist seine Faszination für Handwerk und draussen, die Natur, das Holz. Er sucht im Schaffensprozess den Dialog mit der Schönheit, verborgen in jedem Stück Holz. Dessen Charakter



Holzschale von Patrick Rapp.

hervorzuheben erfordert Ruhe und Konzentration. Ein laufender Prozess immer neuer gestalterischer Möglichkeiten des Drechsels ist die Quelle kreativer Sinnesart.

Besuchen Sie die rätselhaften Bilder und Holzart-Objekte – vereint im Ausstellungsraum Schloss Pratteln – ab 1. Februar, Vernissage 19.30 Uhr, bis 24. Februar. Die Ausstellung ist jeweils geöffnet am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr.

Margrit Mangold
für Kultur Pratteln

Landrat inside

Den Gwunder wecken

Die Idee der Kolumne «LR-Inside» ist, einen Einblick in den Tagesablauf im Landrat zu gewähren – einen Blick neben die Traktandenliste. Vielleicht kann ich Ihren Gwunder wecken? Doch was ist denn so spannend? Vielleicht interessiert es Sie, dass die Grüne Fraktion meist geschlossen ins Mühleisen am Wasserturmplatz zum Essen geht, inklusive dem Regierungsrat Isaac Reber.

Diesmal muss das Dessert einem Pressetermin weichen. Die Position der Grünen war gefragt. «Raubzug auf uns Steuerzahler!» Nein zum Mehrwertgesetz. Am



Von
**Stephan
Ackermann**
Landrat

10. Februar stimmen wir nicht über einen Kompromiss des Landrates ab, sondern über das Mehrheitsdiktat der FDP und SVP. Ich bin dezidiert der Überzeugung, dass Gemeinden die Kompetenz für das Festlegen einer Mehrwertabgabe erhalten sollten. In diesem Fall ein klares Bekenntnis zur Gemeindeautonomie.

Auch die nächste Pause widmete ich den Medien. Zusammen mit der Landrätin Erika Eichenberger aus Liestal ... einen Bericht aus dem Landrat für die OBZ. Die Oberbaselbieterzeitung kennen wir in Pratteln nicht. Die Presselandschaft zieht die Grenze zwischen Ober- und Unterbaselbiet bei der Hülftenschanz. Der Wahlkreis Pratteln verbindet als Einziger Unter- und Oberbaselbiet. Nebst Pratteln gehören auch Arisdorf, Augst, Frenkendorf, Füllinsdorf, Giebenach und Hersberg dazu.

Auch die Wahlen sind bereits ein intensives Thema bei mir. Am 31. März finden die Landratswahlen statt. Bald schon blicken ihnen freundliche Gesichter von unzähligen Plakaten entgegen – auch ich! Und alle Parteien versuchen ihre Überredungskünste am Strassenrand, das Einkaufen wird zum Slalom und am Schluss werden die Gewinner und Verlierer gekürt. Ich freue mich auf die Rangverkündigung, vorausgesetzt, Sie haben dazu beigetragen, dass ich für weitere vier Jahre das Treppchen in Liestal betreten darf :-).

Natur

Geschickt wie ein Papagei

Die Fichtenkreuzschnäbel sind bei uns in der Region zu sehen und zu hören.

Wer derzeit im Gebiet Wasserfallen – Ullmethöhe – Stierenberg unterwegs ist, wird die Rufe eines Trupps von Fichtenkreuzschnäbeln hören: «glipp-glipp-glipp», in schneller Folge und von allen Seiten; es erinnert an ein Klacken. Sie setzen sich auf einen Baum und turnen, geschickt wie Papageien, an den Astspitzen herum, auf und ab, auch kopfüber. Der Schnabel dient ihnen dabei als drittes Greiforgan zum Festhalten.

Es sind kräftige Finkenvögel mit grossem Kopf und breitem Nacken, einem «Stiernacken» geradezu. Sie ernähren sich vorwiegend von den Samen der Fichten oder von anderen Nadelbäumen. Der Schnabel ist an den Spitzen gekreuzt, daher ihr Name. Er ist ein perfektes Werkzeug, um die Samen zwischen den Zapfenschuppen herauszuklauben. Das braucht Kraft! Daher also der dicke Nacken. Manchmal sind sie auch am Boden zu beobachten, wo sie Feuchtigkeit, Raureif, Schnee und Schlamm, zu sich nehmen.

Oft sieht man auch einen Fichtenkreuzschnabel zuoberst auf einer Tanne sitzen, von der aus er die Umgebung beobachtet. Die Männchen sind leuchtend ziegelrot gefärbt, die Weibchen zeigen dis-



«Glipp-glipp-glipp»: Die Fichtenkreuzschnäbel sind unterwegs.

Foto Marco Savoldelli

kretere Farben. Besonders schön ist es, einen solchen Vogel mit einem Zapfen im Schnabel zum nächsten Ast fliegen zu sehen, vielleicht um die Samen dort für sich zu sichern und den Zapfen abzuknabbern.

Sie sind in Höhen zwischen 1000 und 1800 Meter häufig anzutreffen, wandern stets der Nahrung nach, besetzen also kein Revier, das sie verteidigen müssten. Dass sie so sehr auf Samen von Nadelbäumen angewiesen sind, zwingt sie manchmal zu grossen

Wanderungen. Auch bei uns gibt es in manchen Jahren eine ganze Invasion von Fichtenkreuzschnäbeln, wenn in ihren Herkunftsländern zu wenig reife Samen vorhanden sind.

Speziell ist, dass die Fichtenkreuzschnäbel in jedem Monat brüten können, je nach Futterangebot. Darin unterscheiden sie sich von den meisten anderen Vögeln, deren Brutzeit eng eingegrenzt ist.

Christine Vöggtli-Buess,
NVV-Pratteln

Segeln

Ein gemütlicher Schneebummel mit Bier und Rumpelstilzchen

An seinem traditionellen Winteranlass wurde der Segelclub Pratteln kulturell und kulinarisch verwöhnt.

Von Claus Perrig*

«Wir brauen am Sonntag, 20. Januar 2019, etwas zusammen», hiess es geheimnisvoll in der Einladung zur diesjährigen Winterwanderung des Segelclubs Pratteln. Ein grosser Kochkessel über heissem Feuer sollte die Fantasie anregen und zum Mitwandern auffordern. «Doch zuerst sah es aus, als wollten nur wenige teilnehmen», wie Ida Benkler, gemeinsam mit ihrem Gatten Urs Organisatorin des Anlasses, erwähnte. «Doch dann machte es auf einmal schwupp und die Anmeldungen – insgesamt 23 – trafen plötzlich ein.»

Wo bleibt der Schnee?

Vom Bahnhof Dornach führte der Bus die Teilnehmer nach Hochwald. Von dort an hiess es wandern. Allzu viel Schnee liess sich allerdings nicht blicken. Das spärliche Weiss, das auf den Matten oder im Wald auf den Wegen lag, verlockte jedenfalls niemanden zu einer zünftigen Schneeballschlacht. Nach einigem schweisstreibendem Auf und Ab durch Juratäler und



Die gutgelaunten Schneebummler des Segelclubs Pratteln formieren sich vor winterlicher Kulisse zum Gruppenfoto.

Fotos Claus Perrig

-höhen und bei Büren vorbeilandete die Wanderschar in der «Alten Brennerei» in Nuglar. Damit war das Rätsel auf der Einladung gelöst. Heisser Süssmost wärmte die durchfrorenen Seglerinnen und Segler und bereitete sie auf das kulinarische Highlight des Tages vor: Wurstparade in vielen Variationen wie Blut- und Leberwurst, Treberwurst, Wildsau-Bratwurst oder Weisswurst sowie Bier aus eigener Produktion wartete auf die Hungerigen und Durstigen.

Die Kunst des Brauens

Doch nach der Wurstorgie bat Bierbrauer und Wirt Martin Klotz zu einer intellektuellen Weiterbildung:

In einem humorvoll und sachkundig dargebotenen Überblick erzählte er von der Braukunst des edlen Bieres von der Urzeit über die Antike und die Brauklöster des Mittelalters bis zur Neuzeit. Nicht fehlen durfte auch ein Exkurs zum berühmten Zaubervers von Rumpelstilzchen «Heute back ich, morgen brau ich ...», wobei Klotz darauf hinwies, dass es umgekehrt heissen sollte und das Brauen an erster Stelle stehen müsste. Ein Dessert unter anderem mit Malz- oder Bierglace rundete das kulturell-kulinarische Menü ab.

«Es war wieder ein gelungener, schöner Anlass», fasste Clubmitglied Katrin zusammen und lobte

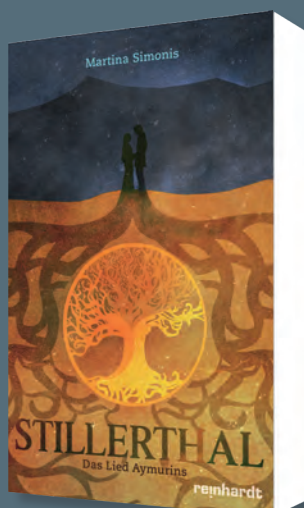


Zur nicht veganen Wurstparade gehörten Blut- und Leberwurst.

die gute kameradschaftliche Stimmung, die unter allen Teilnehmenden herrschte. «Für mich gehört der Schneebummel wesentlich zum Jahresprogramm und ich freue mich jeweils darauf. Es hat jedes Mal eine Überraschung dabei und während des Wanderns kann man immer gute Gespräche führen.»

Noch blieb ein gemütlicher stündiger Weg bis zum Bahnhof Liestal. Auf dem Perron Richtung Basel konnte Clubpräsident Roland Bendelac einmal mehr dem OK-Team für die tadellose Arbeit danken und alle in aufgeräumter Stimmung und zufrieden nach Hause verabschieden.

*schreibt für den Segelclub Pratteln



Fesselnd Mystisch Fantastisch

Martina Simonis **Stillterthal – Das Lied Aymurins**
240 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2279-9
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhart.ch

reinhart

Konzert

Sinfonietta rockt das Z7

Am kommenden Sonntag, 27. Januar, um 19 Uhr spielt die Basel Sinfonietta unter der Leitung des deutschen Dirigenten André de Ridder in der Konzertfabrik Z7 in Pratteln. «Agglo rockt» heisst es, wenn das aufzeitgenössische Musik spezialisierte Sinfonieorchester im grössten Rocktempel der Agglomeration Basel auftritt.

Als Ouvertüre erklingt die Uraufführung des von der Basel Sinfonietta in Auftrag gegebenen Orchesterstücks REM des jungen Luzerner Komponisten Maurus Conte (*1982). In seiner ersten Komposition für grosses Orchester hat er – damals gerade Vater von Zwillingen geworden – die Empfindungen ständiger Schlaftrunkenheit musikalisch verarbeitet.

Im erstmals in der Schweiz aufgeführten Piano Concerto des dänischen Komponisten Simon Steen-Andersen (*1976) geht es um industrielle Klänge, die dieser mit Hilfe eines spektakulären Experiments geschaffen hat: Er liess nämlich in einer Fabrikhalle einen

Konzertflügel aus einigen Metern Höhe zu Boden krachen.

Der Aufprall liess das Instrument bersten und zerspringen, alles wurde in Bild und Ton festgehalten.

Die Klänge des zerbrochenen Instruments bilden den Ausgangspunkt der Komposition, die sich zu einem veritablen Klavierkonzert entwickelt. Live wird der englische Pianist Nicolas Hodges ein unversehrtes Instrument spielen, ihm gegenüber wird das zerborstene auf eine Leinwand projiziert.

Ganz ohne visuelle Unterstützung beschwört der US-amerikanische Komponist John Adams (*1947) in seinem im Z7 ebenfalls erstmals in der Schweiz erklingendem Orchesterwerk «City Noir» mit grosser illustrativer Kraft die Bildwelt der 1940er-Jahre herauf und erinnert an den amerikanischen Film Noir mit seinen typischen Szenarien von Los Angeles.

Werner Hoppe für Basel Sinfonietta

Konzerteinführung um 18.15 Uhr
Vorverkauf: www.baselsinfonietta.ch



Der Flügelsturz, aus welchem das Piano Concerto von Simon Steen-Andersen entstanden ist.

Foto zVg

Kultur in der Kirche

Fürchten wir das Beste!



Aline Koenig und Regina Leitner.

Foto Daniela Vavrecka

Am Sonntag, 3. Februar, findet im Rahmen von «Kultur in der Kirche» im Kirchgemeindehaus eine Hommage an den österreichischen Künstler Georg Kreisler statt. Federführend dabei sind Regina Leitner und Aline Koenig.

Georg Kreisler, geboren in Wien, in Österreich damals als Künstler von der Regierung als zu politisch-kritisch eingestuft und verschmäht, feierte seine grossen Erfolge in Amerika, Deutschland und in der Schweiz.

Er war ein einzigartiger Beobachter der Gegenwart und ein Visionär. Kritisch, augenzwinkernd, bissig, mit einer ungeheuren Komik und Direktheit nahm er bei keinem Thema ein Blatt vor den Mund. Seine Texte sind Lebenshilfe, gerade in politischen Zeiten wie diesen,

regen zum Nachdenken an, lassen das Blut gefrieren, wärmen das Herz oder lassen uns auch einfach mal nur von Herzen lachen.

Georg Kreislers Lieder sind allzeit aktuell und ein Gedanke davon werden in diesem Programm auf die Bühne gebracht, verbunden mit einem Einblick in sein Leben. Die Presse war begeistert: «Kreisler hätte sein Vergnügen gehabt an dieser frechen, spritzigen, amüsanten Hommage», meinte die Badische Zeitung. Und das Neue Volksblatt aus Österreich stellte fest: «Regina Leitner begeisterte das Publikum.»

Sonntag 3. Februar

19 Uhr im Kirchgemeindehaus Pratteln, St. Jakobstrasse 1.
Regina Leitner, Schauspiel/Gesang/
Regie/Stück.
Aline Koenig, am Flügel.

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 25. Januar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Sa, 26. Januar, 11.30 h: Kirchgemeindehaus, Gemeinde-Essen für Gross und Klein, Kürbissuppe, Fleischsuppe, Wienerli mit Brot, Kaffee/Dessertbuffet.

14 bis 17 h: Kirchgemeindehaus, Himmel und Ärde, Spielnachmittag für Kinder mit biblischen Geschichten, Thema: «Allein und doch nicht allein, Ruth lässt Noomi nicht im Stich», Anmeldung bis Freitagabend an Marcel Cantoni, 079 353 81 37.

Fr, 1. Februar, 9.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Altersheim Nägeln,

Samuel Maag, Chrischonaprediger.

10.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle,

Samuel Maag, Chrischonaprediger.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche.

Jeden Di: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.

Jeden Mi: 6.30 h: ökum. Morgen- gebet, ref. Kirche.

17 bis 18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr: 9.30 h: ökum. Gebets- gruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde
(St. Jakobstrasse 1)

Sa, 26. Januar, 11.30 h: Kirchgemein- dehaus, Gemeinde-Essen für Gross und Klein, Kürbissuppe, Fleischsuppe, Wienerli mit Brot, Kaffee/Dessertbuffet.

14 bis 17 h: Kirchgemeindehaus, «Himmel und Ärde», Spielnachmittag für Kinder, siehe Ökumene.

17 h: ref. Kirche, Rägebogefiir, Pfarre- rin Jenny May Jenni und Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

So, 27. Januar, 10 h: ref. Kirche, Got- tesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, **Kollekte:** Licht im Osten.

Katholische Kirchgemeinde
(Muttenerstrasse 15)

Sa, 26. Januar, 18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 27. Januar, 10 h: Eucharistiefeier mit Firmlingen und mit Taufe, anschliessend Apéro, JZ Kurt Ernst und Patricia Enzmann.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 30. Januar, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Pregarie, Kirche.

Do, 31. Januar, 9.30 h: Kommunion- feier, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Fr bis So, 25. Januar, 16.45 h: Preteens Melli WE.

Sa, 26. Januar, 11.30 bis 14 h: Ge- meinde-Essen für Gross und Klein, ref. KGH Pratteln.

So, 27. Januar, 10 h: Gottesdienst, **Predigt:** Markus Maag, Kinder- programm.

Do, 31. Januar, 19 h: Leitungsteam.

*ausser während der Schulferien

Flyer-Angebote gültig
vom 23. Januar
bis 10. Februar 2019

Petfriends

Aktion

Div. Hundespielzeuge

50%

Spielzeug Schütte



Aktion

Universalkissen Pawi
60x50x16cm

-57%

19.90 STATT 34.50



Aktion

SwissDog Nuggets
Poulet, Ente, oder Käse/Lachs

50%

AB 2.45 STATT AB 4.90



Aktion

98.-

Mini-Cube inkl. 3 Kunststoff-
Pflanzen / Tiere
(fluoreszierend) nach Wahl!



Aktion

Wohnturm-Triple X

-33%

199.- STATT 299.-



24h online-Versand „petfriends.ch“
12 Filialen / 3 in der Region!



ALLSCHWIL

Migros Paradies
(im 1. Stock)

Hunde- / Katzenshop



BASEL

St. Jakob-Park
(im hinteren Teil)

Hunde- / Katzenshop



MUTTENZ

Hagnastr. 25
(vis-à-vis Schänzli)

Vollsortiment

Hallenfussball Junioren F/E

Zwei weitere Turniertage voller Spielfreude und Emotionen

Am Wochenende rollt im Kuspo beim Nachwuchs wieder der Ball.

Gespielt wird um den 7. Aquabasilea-Cup.

Von Harry Dill*

Nachdem sich im 2018 kein Team des FC Pratteln beim Verbandsturnier für die Finalsporte hatte qualifizieren können, schafften es in der aktuellen Ausgabe gleich deren zwei. Die restlichen noch verbliebenen FCP-Juniorenteams, welche am Aquabasilea-Cup teilnehmen, können das Versäumte aber umgehend nachholen. Denn morgen Samstag, 26. Januar, und am Sonntag, 27. Januar, kommt es bereits zur 7. Austragung des in der Region mehr als beliebten Aquabasilea-Cups mit Turnieren von allen drei Stürkeklassen der E-Junioren sowie einem F-Turnier.

Zwei Neulinge

Ab 8.30 Uhr greifen am Samstag zehn regionale E-Teams (Jahrgänge 2008/09) aus der 2. Stürkeklasse ins Turnierveschehen ein. Mit dabei das Eb-Team des FCP mit Trainer Vincenzo Filetti und Assistent Nico Filetti, welche mit ihre Jungs einen Finalplatz anstreben. Spannung pur dann am Nachmittage, wenn ab 13.45 Uhr die stürkste Klasse der E-Junioren ins Turnier eingreift. Prattelns Ea-Trainer Rosemberg Lopez nimmt nach einer eher enttäuschenden Platzierung am Verbandsturnier den Anlass mit gros-



Trio im Hintergründ: Das Turnier-OK mit Amedeo Armida, Harry Dill und Alex Filetti (von links) fiebert dem 7. Aquabasilea-Cup genauso entgegen wie der regionale Fussballnachwuchs.

Foto zvg FC Pratteln

sen Ambitionen in Angriff, mit dem Ziel, die Finalsporte zu erreichen. Speziell begrüßen möchte der FCP in diesem Tableau den FC Olten und den TuS Maulburg, welche erstmals an diesem Turnier teilnehmen.

Am Sonntagmorgen, ebenfalls ab 8.30 Uhr, startet dann das E-Turnier der 3. Stürkeklasse. Unter den zehn Mannschaften auch das Ec-Team des Gastgebers. Trainer Dominic Haerri wird alles daransetzen, sich in der Rangliste unter den ersten vier Teams zu platzieren. Am Nachmittage ab 13.45 Uhr findet dann das erste Turnier der F-Junioren (Jahrgänge 2010/11) statt. Diesgleich mit zehn Mannschaften der 1. Stürkeklasse, auch hier mit dem TuS Maulburg. Prattelns Fa-Trainergespann Urs Berchten und Adnan Ajvazi möchte die bis dato starken Turnierauf-

tritte bestätigen (siehe Text unten) und ein Wörtchen um den Turniersieg mitreden.

Kulinarisches Angebot

Ein Besuch im Kuspo während dieser zwei Turniertage bei vollen Zuschauerrängen lohnt sich, denn Rangierungen und Resultate stehen im Kinderfussball nicht im Vordergrund. Es ist pure Spielfreude, welche bei dieser Juniorenstufe ersichtlich ist, verbunden mit ausschweifendem Torjubel und sportlicher Fairness. Für erfolgreiche Turniertage sorgt auch die gut geführte Festwirtschaft unter der Leitung von Amedeo Armida, welcher mit seinem reichhaltigen kulinarischen Angebot viele Besucher anlockt und das Herz höher schlagen lässt.

*für den FC Pratteln

Programm 7. Aquabasilea-Cup.

Samstag, 26. Januar

- ab 8.30 Uhr: Jun. E, 2. Stürkeklasse (Pratteln b, Birsfelden, Oberwil a, Nordstern b, Rheinfelden b, Ettingen weiss, Arlesheim b, Reinach, Sissach rot/weiss, Kickers Basel)
- ab 13.45 Uhr: Junioren E, 1. Stürkeklasse (Pratteln a, TuS Maulburg, Olten a, Olten b, Dornach a, Möhlin-Riburg/ACLI blau, Concordia Basel, Möhlin-Riburg/ACLI weiss, Muttens rot, Türkücü rot)

Sonntag, 27. Januar

- ab 8.30 Uhr: Jun. E, 3. Stürkeklasse (Pratteln c, Nordstern c, Röschenz, Lausen 72 gelb, Biel-Benken b, Bubendorf schwarz, Birsfelden c, Old Boys Mädchen, Breitenbach b, FC Möhlin-Riburg b)
- ab 13.45 Uhr: Jun. F, 1. Stürkeklasse (Pratteln a, TuS Maulburg, Arlesheim a, Allschwil a, Möhlin-Riburg/ACLI a, Nordstern b, Sissach weiss, Oberwil a, Black Stars, Frenkendorf weiss)

Hallenfussball-Turniere im Kuspo.

Samstag, 16. Februar

- 8.30 bis ca. 18.30 Uhr: 7. Aquabasilea-Cup Junioren F (20 Teams)

Sonntag, 17. Februar

- 8.30 bis ca. 18.30 Uhr: 7. Aquabasilea-Cup Junioren G (22 Teams)

Hallenfussball Junioren F

Der starke Prattler Nachwuchs gewinnt die Bronzemedaille.

Am vergangenen Sonntag holte sich das Prattler Fa-Team vom Trainerduo Urs Berchten / Adnan Ajvazi einen sensationellen dritten Platz. Die Mannschaft gewann am Finalturnier zuerst souverän alle vier Gruppenspiele, schlug auch im Viertelfinale den BSC Old Boys b, musste dann aber im Halbfinale gegen den BSC Old Boys a eine 0:3-Niederlage in Kauf nehmen. Mit einer bemerkenswerten Moral gewannen dann die Prattler im



Das Fa-Team des FC Pratteln:
Hinten (von links): Ediz Tirpanci, Luca Calvagna, Leonis Kqiraj, Elon Imeri;
vorne (von links): Massimo Jauslin, Mael Stingelin, Domenico Jauslin.

Foto zvg FC Pratteln

kleinen Finale das Spiel gegen den FC Allschwil mit 2:1-Toren und konnten sich so am Ende die Bronzemedaille umhängen lassen. Bereits diesen Sonntag, 27. Januar, möchte das Team bei seinem Heimturnier sportlich weiter für Furore sorgen (siehe Text oben).

Den C-Junioren des FC Pratteln lief es in den Gruppenspielen leider nicht ganz so gut wie ihren jüngeren Kollegen. In der Endabrechnung holte sich die Mannschaft von Trainer Beg Ferati mit dem 6. Schlussrang aber dennoch eine sehr gute Platzierung.

Harry Dill
für den FC Pratteln

Podestplatz am Verbandsturnier

Handball Herren 2. Liga

Konsequent angegriffen und gut verwaltet

Auf dem Papier schien die Angelegenheit für den TV Pratteln NS klar zu sein. Nach einem guten Start ins Heimspiel gegen den HSC Suhr Aarau II liessen die Gastgeber allerdings etwas nach und verspielten den frühen Drei-Tore-Vorsprung. Der Match verlief zu diesem Zeitpunkt ausgeglichen und keines der Teams konnte sich entscheidend absetzen. Erst in den letzten Minuten der ersten Hälfte konnten die Prattler wieder zulegen und mit fünf Toren davonziehen. Der Halbzeitstand war 15:10. In der zweiten Halbzeit konnten die Baselbieter diesen Vorsprung gut verwerten und kamen kaum in Bedrängnis. Dank einem konsequenten Angriffsspiel konnten die Baselbieter trotz einer teilweise etwas durchgezogenen Defensive einen klaren Sieg einfahren. Nach 60 Minuten hiess es 35:27. Die Prattler können viel Positives mitnehmen und zeigten eine souveräne Verwaltung des Vorsprungs.

Zeit für lange Analysen bleibt dem Trainerduo Mark Kuppelwieser und Tobias Stocker allerdings nicht. Bereits morgen Samstag, 26. Januar, reist man nach Biel (17 Uhr, Gym Seeland). Trotz ersten Vorfasnachtveranstaltungen würde sich das Team über zahlreiche Unterstützung freuen.

Björn Billo, Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

TV Pratteln NS – HSC Suhr Aarau 2 35:27 (15:10)

Kuspo. – 95 Zuschauer. – SR Ettling, Kappeler. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 6-mal 2 Minuten gegen Suhr Aarau.

Pratteln: Aerni, Rätz, Baer (8/3), Billo, Burgherr (2), Esparza (2), Fleig (6), Hauser (1/1), Ischi (4), Kaufmann (3), Metzger, Oliver (9), Vögtlin.

Bemerkungen: Pratteln ohne Hofer, Marco Rickenbacher (beide verletzt), Tokic (gesperrt), Günes, Lars Rickenbacher und Trueb (alle abwesend).

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 26. Januar

- 11 Uhr: Kadetten Schaffhausen – Junioren U13 Inter (BBC Arena B)
- 14 Uhr: RTV 1879 Basel – Junioren U13 (Sandgruben)
- 17 Uhr: HS Biel 2 – Herren 2. Liga (NS 1) (Gym Seeland)
- 18.30 Uhr: Juniorinnen U16 Inter – KTV Wil Kathi (Frenkenbünden, Liestal)
- 19 Uhr: TV Möhlin – Damen 3. Liga (Steinli B «Alte»)

Sonntag, 27. Januar

- 13 Uhr: LK Zug – Juniorinnen U14 Elite (Sporthalle)
- 15 Uhr: LK Zug – Juniorinnen U16 Elite (Sporthalle)
- 17 Uhr: SG Wahlen Laufen – Herren 2. Liga (NS 2) (Gymnasium, Laufen)

Handball Juniorinnen U16 Elite

Der HSG Nordwest gelingt gegen Herzogenbuchsee ein wichtiger 28:27-Sieg im Kampf um den Ligaerhalt.

Von Frank Sens*

Würde man einen Handballfilm drehen, könnte ein Drehbuch so wie in diesem Spiel aussehen. Jedenfalls fehlte es an Spannung in der Thewiler 99er-Halle zu keinem Zeitpunkt an Spannung. Zum Glück war neben Sarah Wenger (8 Tore) auch die Familie Kohlbrenner gut aufgelegt, denn Chiara (8) und Seraina (4) machten in der ersten Halbzeit wirklich Dampf, sowohl vorne als auch hinten.

Die HSG Nordwest führte bis zur 7. Minute beim 5:4 und steigerte sich im zweiten Teil der ersten Hälfte. Weil Aida Kanoute 15 Sekunden vor dem Pausenpfiff nochmals einen Ball parieren konnte, führte das Heimteam mit 18:14. Und in den ersten Minuten der zweiten Halbzeit trafen erneut die Kohlbrenner-Schwestern, sodass die Führung in der 41. Minute Vici 22:17 betrug.

Unverständlicherweise zogen die Baselbieterinnen mal wieder einige Minuten «Tor-freie Zeit» ein und

Spannender Film mit Herzschlagfinale



Victoria Willome in Aktion: Nach einem sehenswerten Anspiel konnte die Kreisläuferin ein schönes Tor erzielen.

Foto B. Schoeffel

der Gegner glich in der 45. Minute zum 22:22 aus. Herzogenbuchsee versuchte weiterhin alles, aber die HSG war die bessere Mannschaft – nur zeigte sie es in dieser Phase nicht.

Es kam zum Herzschlagfinale, das Finja Sens, die 20 Sekunden vor dem Abpfiff mit den Siegertor zum 28:27 entschied. Erneut war es die Mannschaftsleistung, die den Erfolg brachte. Die HSG Nordwest war der verdiente Sieger, machte sich durch technische Fehler und (zu) viele Zeitstrafen das Leben selbst schwer. Glücklicherweise rächte sich das am Ende nicht.

Diese beiden Punkte geben etwas Luft in der Tabelle und bereits am Sonntag, 27. Januar, muss man in Zug antreten. In der Zentralschweiz müssen die Baselbieterinnen ihre Bestleistung abrufen, wenn sie den Nichtabstiegsplatz verteidigen wollen.

*Trainer U16 Elite

HSG Nordwest – HV Herzogenbuchsee 28:27 (18:14)

Es spielten: Aida Kanoute, Manuela Beck, Tina Gisin, Chiara Kohlbrenner (8), Seraina Kohlbrenner (4), Zora Moser, Michèle Schneider, Zoe Schönenberger, Finja Sens (5), Sharika Suresh, Melissa Suter, Anna von Capeller (2), Sarah Wenger (8/1), Victoria Willome (1).

Handball Juniorinnen U14 Elite

Die HSG Nordwest und HV Herzogenbuchsee trennen sich 25:25.

Technische Fehler und Fehlwürfe auf Seite der HSG Nordwest standen zu Beginn drei Treffern von Herzogenbuchsee gegenüber – das war eindeutig nicht der Matchplan. Erst ein Time-out beim Stand vom 1:5 zeigte Wirkung, denn nun waren die Mädchen des Heimteams am Drücker: Mit einer (scheinbar) beruhigenden 13:8-Führung ging es schliesslich in die Pause. Bis zur 39. Minute war weiterhin alles im Lot (18:13), dann erfolgte jedoch ein Bruch ins Spiel und Herzogenbuchsee warf fünf Tore hintereinander zum 18:18-Ausgleich. In dieser Matchphase gab es zu viele technische Fehler, Fehlwürfe bei der HSG und zu viel gegnerischer Wille.

Wie auf der Achterbahn



Sara Gjergaj: Die Prattlerin traf am Sonntag zweimal. Foto B. Schoeffel

team aber beinahe das Genick. Immerhin konnte die gegnerische Ein-Tore-Führung kurz vor Schluss noch ausgeglichen werden. Angesichts des Spielverlaufs hatte nunmehr keine Mannschaft den Sieg verdient und alle bibbten vor und/oder hofften auf einen Lucky Punch. Doch am Ende blieb es beim 25:25.

Nach dieser Achterbahnfahrt hat es die HSG Nordwest nicht mehr selbst in der Hand, einen der ersten Tabellenplätze zu belegen und muss auf andere hoffen. Aber so ist der Sport.

Niggi Brönnimann, Trainer HSG Nordwest

HSG Nordwest – HV Herzogenbuchsee 25:25 (13:8)

Es spielten: Piya Güçlü, Noemi Aigner (1), Aliya Bogazköy (8), Yael Brönnimann (3), Salomé Engeloche-Jarret, Viviana Eugster, Olivia Gallacchi (7), Nadja Gjergaj, Sara Gjergaj (2), Alisha Konrad (2), Milica Pavlovic, Emma Rusconi, Lara Screti, Mina Tschopp (2).

Handball U13 Promotion

Viel Spielfreude und freche Aktionen

Topmotiviert trafen sich die Jungs des TV Pratteln NS 2 am vergangenen Samstag zum ersten Heimspiel im Kuspo. Als Gegner war der HC Ehrendingen 2 zu Gast. Das junge Heimteam ging gleich mit 4:1 in Führung. Die Abwehr stand sicher und liess nur wenig Chancen zu. Doch die Gäste liessen nicht locker und kamen nach 15 Minuten auf 8:6 heran, zu viele Chancen wurden in dieser Phase etwas leichtfertig von den Prattlern vergeben. Zur Halbzeit stand es 15:11.

Nach der Pause ging es dann so richtig los: Die Ehrendinger wurden von den entfesselten Prattlern quasi überrannt, mit viel Spielfreude und frechen Aktionen konnte die Führung immer mehr ausgebaut werden. Wie in den Spielen zuvor setzten sich Tobia Appenzeller und Mael Miesch besonders gut durch und konnten mit jeweils acht Toren zur deutlichen Führung beitragen. Aber auch Basil Christ verteilte die Bälle klug an die anderen, sodass sich nahezu jeder in die Skorerliste eintragen konnte. Am Ende gewann Pratteln nach einer geschlossenen Mannschaftsleistung verdient mit 36:20.

Gabi Pietrek,
Trainerin TV Pratteln NS 2

TV Pratteln NS 2 – HC Ehrendingen 2
36:20 (15:11)

Es spielten: Mathias Aregger, Diego Mohler; Tobia Appenzeller (8), Frederik Bagger (2); Janou Brönnimann (1), Samuel Catania (2), Basil Christ (3), Noah Dietler (4), Gian Graf, Floris Hug, Mael Miesch (8), Lino Schildknecht (3), Elias Weisskopf (2), Dominik Wenger (3). Trainer: Gabi Pietrek, Gabi Weisskopf.

Handball Junioren U13 Inter

In der Abwehr ungenügend

In einem torreichen und äusserst fairen Finalrundenspiel verliert der TV Pratteln NS in Stäfa mit 42:46 (20:24).

Von Marco Mesmer*

Mit einer offensiven 3:3-Deckung wollten die Gäste den Zürchern Rückraumspielern auf den Zahn fühlen und so das gegnerische Spiel von Beginn weg unter Druck setzen. Die Gastgeber zeigten sich davon allerdings unbeeindruckt, denn sie kamen aufgrund der ungenügenden Abwehrleistung immer wieder zu relativ einfachen Toren.

Offener Schlagabtausch

Aber auch die Offensive der Baseltbieter zeigte sich bemerkenswert effizient, weshalb von Beginn weg ein offener Schlagabtausch zustande kam. Auch eine Umstellung vom 3:3 in ein etwas defensiveres 3:2:1 zeigte nicht die gewünschte Wirkung. Zu oft fand die Zürcher die Lücken in der Deckung und konnten beinahe unbehindert in den Abschluss gehen. Aufgrund von einigen technischen Fehlern bei den Prattlern konnte sich Stäfa bis zur Pause auf 24:20 absetzen.

Die Marschrichtung war klar: Wollte man dieses Spiel noch kehren, so musste eine deutliche Steigerung in der Verteidigung erfolgen. Leider änderte sich an der Einsatzbereitschaft der Prattler

Verteidigung zu Beginn der zweiten Halbzeit nichts, sodass sich die Trainer schon nach wenigen Minuten gezwungen sahen, das Timeout einzuziehen. Aber auch das half nichts und so stand es nach 43 Minuten 38:29 für Stäfa – das Spiel schien gelaufen zu sein.

Später Ruck

Doch plötzlich ging quasi aus heiterem Himmel ein Ruck durch die Mannschaft. Die Gäste fingen in der Verteidigung endlich an zu fighten: Bälle wurden erobert, Auslösehandlungen unterbrochen, Einläufer übergeben, Passwege zugestellt. Die Angriffe wurden noch immer schwungvoll und mit viel Tempo gestaltet, sodass immer wieder tolle Treffer erzielt werden konnten. Die Zuschauer staunten nicht schlecht, als das Spiel plötzlich noch einmal spannend wurde. Als der Prattler Valentin Pietrek in der 58. Minute zum 43:42 einnetzte, schien eine Sensation greifbar nahe. Leider sorgten zwei technische Fehler im Angriff und ein Aussetzer in der Abwehr dafür, dass die Gastgeber das Spiel schliesslich mit 46:42 für sich entscheiden konnten.

Es bleibt zu hoffen, dass die Mannschaft künftig ihre Möglichkeiten in der Defensive über die volle Spielzeit ausschöpfen kann. Ein grosses Lob verdient das Team auf jeden Fall für die kämpferische Leistung, die sie in den letzten 17 Minuten des Spiels zeigte.

*Trainer TV Pratteln NS

Handball Damen U16 Inter

Zu fehlerhaft, um zu punkten

Letzten Samstag fuhr eine gut gelaunte HSG-Nordwest-Mannschaft mit dem NS-Büssli zum Auswärtsspiel gegen die BSG Vorderland. Nach gut zwei Stunden reibungsloser Fahrt kamen die Baseltbieterinnen im tief verschneiten Appenzellerland an. Bei strahlendem Sonnenschein zog es einen mehr auf die Skipiste als in die Sporthalle.

Die Gäste wollten mit Tempo spielen, den Gegner unter Druck setzen, was zu Beginn recht gut gelang. Nach gut zehn Minuten riss aber der Faden, sie verwarfen aus guten Positionen und erhielten dafür einfache Tore. So wuchs der Vorsprung der Appenzellerinnen bis zur Pause auf vier Tore an (11:7).

Im zweiten Abschnitt wollten die Nordwestschweizerinnen nochmals Gas geben, aber es gelang einfach nicht, den Rückstand zu verkleinern. Fehlwürfe und technische Schnitzer prägten das Bild. Erst nach dem Team-Time-out lief es plötzlich besser, man verkürzte auf zwei Tore, doch das Heimteam verteidigte diesen Vorsprung hartnäckig und in der Hektik am Schluss unterliefen den Gästen zu viele Fehler, sodass nichts Produktives mehr herauschaute. Am Ende unterlag man mit 21:24.

Werner Zumsteg,
Trainer Juniorinnen U16 Inter

Handball Damen 3. Liga

Der erste Sieg in der Aufstiegsrunde

Die SG Pratteln / Satus Birsfelden startete für einmal sehr konzentriert ins Spiel. Die erste Halbzeit im Heimmatch gegen den HC Dietikon-Urdorf verlief sehr ausgeglichen und beide Mannschaften standen in der Abwehr gut, sodass es zur Pause nur 7:6 für die Baseltbieterinnen stand.

Nach dem Seitenwechsel konnten die Prattlerinnen und Birsfelderinnen gleich einige Gegenstösse für sich verbuchen und sich dadurch endlich einen kleinen Vorsprung verschaffen. Leider kam dann ein kleines Tief, welches aber dank der guten Leistung der Torhüterin nicht ins Gewicht fiel. Zum Schluss hatte das Heimteam aber wieder das Geschehen im Griff und konnte sich mit 19:14 über den ersten Sieg in der Aufstiegsrunde freuen.

Karin und Claudio Garofalo
für die SG Pratteln / Satus Birsfelden

Jenny Gloor, Spielerin SG Pratteln /
Satus Birsfelden

Handball U13 Challengers

Die SG Pratteln / Satus Birsfelden nahm am Turnier in Magden teil.

Gut gelaunt starteten die Mädels der SG Pratteln / Satus Birsfelden ins erste Challenger-Turnier des neuen Jahres in Magden. Dabei gelang im Spiel gegen den TV Stein trotz etwas knappem Kader gleich der erste Sieg. 11:7 lautete das Schlussresultat. Die Leistung war in Ordnung gewesen, aber mit Luft nach oben.

Das zweite Spiel gegen den TV Magden war das schwerste. Es war bekannt, dass das Heimteam wohl um den Turniersieg spielen würde. Leider konnten die SG-Mädels trotz gutem Einsatz diesmal nicht

recht mithalten und verloren mit 3:14 deutlich. Auch merkte man hier doch ein erstes Mal, dass einige Spielerinnen dem Team fehlten. Nicht nur, dass man vorne zu wenig Druck erzeugen konnte (was auch am sehr aggressiv verteidigenden Heimteam lag), auch in der Defensive überzeugte man wie im ganzen Turnier nicht restlos.

Spass im letzten Match

Auch gegen Möhlin mussten die Mädchen früh einem deutlichen Rückstand hinterherlaufen. Je länger jedoch das Spiel dauerte, desto besser kamen sie wieder in Fahrt. Schliesslich gelangen ihnen auch noch ein paar sehenswerte Tore und so hiess es am Schluss 14:8 für die Fricktalerinnen.

Defensiv nicht überzeugend

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 4/2019

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 478) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 28. Januar 2019, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3149

Ersatzwahl für das Wahlbüro für den Rest der Amtsperiode: Dominik Bloch, FDP, anstelle von Siegfried Siegrist

2. Geschäft 3150

Ersatzwahl für das Wahlbüro für den Rest der Amtsperiode: Anna Baumann, FDP, anstelle von Hanna Moser

3. Geschäft 3132

Postulat der FDP-Fraktion, Paul Dalcher, betreffend «Konzept für ein zielführendes Langsamverkehrswegnetz nach Pratteln Nord»

4. Geschäft 3133

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Pick-e-Bike»

5. Geschäft 3134

Postulat der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Überdachte

Fahrradparkplätze auf dem Friedhof Blözen»

6. Geschäft 3135

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Mauro Pavan, betreffend «Auswirkungen der Steuervorlage 17 (SV17) / Unternehmenssteuerreform 4 (USR4) für die Gemeinde Pratteln»

7. Geschäft 3136

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Marcial Darnutzer, betreffend «Velosicherheit Pratteln Nord»

8. Geschäft 3141

Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zum Geschäftsbericht 2017

9. Geschäft 3140

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Andreas Moldovanyi, betreffend «Einflussnahme der Gemeinde auf die Entwicklung des Unterrichts und die Planung des Neubaus der Sekundarschule Pratteln»

10. Geschäft 3146

Postulat der SVP-Fraktion, Urs

Schneider, betreffend «Abfallsünder»

11. Geschäft 3144

Beantwortung Interpellation SVP-Fraktion, Simone Schaub, betreffend «Hundespielplatz auf dem Gottesacker»

12. Geschäft 3145

Beantwortung Interpellation SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Kommunale Klimapolitik – Umsetzung Pariser Abkommen»

13. Geschäft 3148

Motion der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Benedikt Schmidt, betreffend «Vogelschutz am Bau»

14. Geschäft 3151

Postulat der FDP-Fraktion, Paul Dalcher, betreffend Initiierung einer öffentlichen Ideensammlung «Arco Verde»

15. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 10. Januar 2019

Einwohnerrat Pratteln
Der Präsident: Hasan Kanber

Baugesuche

- Tesla Motors Switzerland GmbH, Pelikanstrasse 10, 8001 Zürich, betr. Parkierungsanlage und Transformatorstation, Parz. 7167, Hardstrasse, Pratteln.
- Zanuttini Claudio, In den Oberfeldreben 14, 4133 Pratteln, betr. 2 Sitzplatzüberdachungen, In den Oberfeldreben 14, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 4. Februar 2019 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 880: 445 m² mit Mehrfamilienhaus, Baslerstrasse 9, Carport, Baslerstrasse 9a, Gartenanlage «Grabenmatt». Veräusserer: Soder-Luder Irène Anita, Pratteln, Eigentum seit 28.5.1990. Erwerber zu 50/100, 25/100, 25/100: Kiraz Sami, Pratteln; Kiraz Zeynep, Pratteln; Kiraz Umut, Pratteln.



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
Ausmalheft
24 Seiten, Heft
ISBN 978-3-7245-2316-1
CHF 9.80

Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
16 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-7245-2303-1
CHF 24.80

reinhardt



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Verlosung

Andrew Bonds Märli-Musical

Im Februar kommt
Bastlonaut Basil nach
Basel. Wir verlosen Tickets.

Mit «Bastlonaut Basil und das grosse Glück» tourt das Märli-Musicaltheater zum siebten Mal durch die Schweiz. Einmal mehr begeistert Andrew Bonds Musical mit skurrilen Figuren, stellt aber auch tiefsinnige Fragen und erfreut Klein und Gross mit seinen welt-raumhaften Songs.

Krähe Krähebekka, selbsternannter grösster Pechvogel der Welt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Glück besser zu verteilen. Bei Basil und seiner Familie wird sie jedoch nicht fündig. Während der Vater im

*Bastlonaut
Basil macht
sich auf die
Suche nach
dem grossen
Glück.*

Foto Ursula Ruf



Tickets zu gewinnen

PA. Für die Vorstellung vom 17. Februar in Basel verlosen wir 1 x 4 Tickets (Familieneintritt). Schicken Sie uns eine Postkarte oder eine Mail mit dem Vermerk «MärliMusical» an Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel oder redaktion@prattleranzeiger.ch. Einsendeschluss ist der 30. Januar.

Gefängnis sitzt, wurde der Mutter die geliebte Geige gestohlen und zu allem Übel müssen sie auch noch ihr Haus verlassen. Basil verkriecht sich und bastelt an seinem Raumschiff, das urplötzlich mit der Hilfe von Krähe Krähebekka in den Weltraum abhebt. So begeben sich die beiden auf die Suche nach dem grossen Glück. In der Milchstrasse, auf Wolke Nummer 7 und im Schwarzen Loch treffen sie auf allerlei skurrile Figuren, die meinen, das grosse Glück gepachtet zu haben. Als das Raumschiff mitten im Weltall den Geist aufgibt, wird es brenzlich. Schliesslich gleiten die Helden auf einem

Regenbogen zur Erde mit lebensverändernden Geschenken aus dem All sowie mit der Erkenntnis: Wer Glück hat, ist nicht unbedingt glücklich, aber wer glücklich ist, hat Glück.

Andrew Bond hat mit seinen Märli-Musicals in den letzten Jahren rund 150'000 Fans begeistert. In der siebten Spielzeit nimmt das Märli-Musicaltheater seine kleinen wie auch grossen Zuschauer auf eine Reise in den Weltraum nach der Suche des grossen Glücks mit und präsentiert mit «Bastlonaut Basil und das grosse Glück» eine neue Produktion. «Glück ist für mich, meine Leidenschaft und Kreativität

mit anderen Menschen zu einem tollen Ganzen zusammenzubringen und das Publikum glücklich zu machen. Insofern sind unsere Märli-Musicals ganz grosse Glücksbringer», sagt Andrew Bond begeistert.

Das Märli-Musicaltheater spielt das neue Stück «Bastlonaut Basil und das grosse Glück» bis im April 2019.

Patrick Herr

Showinfos

Vorstellung: 17. Februar, Musical Theater Basel. Vorstellungsbeginn: 14 Uhr. Vorstellungsdauer: circa 2 Stunden, inkl. Pause. Weitere Informationen: www.maerlimusicaltheater.ch oder www.musical.ch

Was ist in Pratteln los?

Januar

- Fr 25. Larifari.**
Vorfasnachtsveranstaltung. 20 Uhr, Kuspo Pratteln. Detaillierte Infos und Angaben zum Vorverkauf zur 33. Ausgabe des Larifari unter www.saggladaerne.ch.
- Sa 26. Larifari.**
Vorfasnachtsveranstaltung. 19.30 Uhr, Kuspo Pratteln. Detaillierte Infos und Angaben zum Vorverkauf zur 33. Ausgabe des Larifari unter www.saggladaerne.ch.

So 27. Konzert.

Agglo rockt. Abokonzert von Basel Sinfonietta. Konzerteinführung 18.15. Konzertbeginn um 19 Uhr. Konzertfabrik Z7. Mehr Infos: www.baselsinfonietta.ch.

Mo 28. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Mi 30. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Züllli.

Februar

Fr 1. Vernissage.

Kultur Pratteln Kunstaussstellung. Patrick Rapp (Holzkunst), Daniele Robbiani (Bilder). Im Schloss, 19.30 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 24. Februar und ist geöffnet jeweils am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr.

So 3. Konzert.

«Fürchten wir das Beste!», Hommage an Georg Kreisler mit Regina Leitner und Aline Koenig. 19 Uhr, Kirchgemeindehaus. Kultur in der Kirche. www.ref-pratteln-augst.ch.

Sa 9. Holz sammeln.

Für das Fasnachtsfüür und das Füürbiige. Treffpunkt um 13 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Infos: www.holz sammeln.ch.

Mi 13. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Züllli.

Sa 16. Holz sammeln.

Für das Fasnachtsfüür und das Füürbiige. Treffpunkt um 13 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Infos: www.holz sammeln.ch.

Mi 20. Konzert.

Jahreskonzert des Regioblasorchesters 50+, 19 Uhr im Kultur- und Sportzentrum Pratteln.

Do 21. Wanderung.

Von Bärschwil bis Breitenbach. Anmeldung bis 19. Februar. Tel. 061 821 14 60 oder 079 501 61 37, fjbuetikofer@teleport.ch. Seniorenwandergruppe Pratteln. www.ps-wandern.ch.

Fr 22. Film.

Freitagskino mit Imbiss. «Ein Dorf sieht schwarz», französische Komödie von 2016, 18.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Filmabend an clara.moser@ref-pratteln-augst.ch oder 076 470 46 92.

Sa 23. Holz sammeln.

Für das Fasnachtsfüür und das Füürbiige. Treffpunkt um 13 Uhr, Alte Dorfturnhalle. www.holz sammeln.ch.

Mo 25. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Nachrichten

Der Raubüberfall, der keiner war

MA&PA. Nachdem es am Freitag, 18. Januar, in Muttenz vermeintlich zu einem Raubüberfall in der Unterführung von der Tramhaltestelle Schützenstrasse gekommen war, suchte die Polizei Basel-Landschaft mit einer Medienmitteilung öffentlich nach der Täterschaft und nach Zeugen. Ein 66-jähriger Mann gab an, von zwei Jugendlichen überfallen worden zu sein. Mehrere Tausend Franken in einer Stofftasche seien entwendet worden. Die Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft ergaben rasch, dass der angebliche Raubüberfall nie stattgefunden hatte und frei erfunden war. Aufgrund dieser Erkenntnisse hat die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft gegen den Mann ein Strafverfahren wegen Irreführung der Rechtspflege eröffnet.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinden Muttenz und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17 731 Expl. Grossauflage
10 599 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 415 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 931 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion)
Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

**BASEL
LIVE.**

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH



**SO
LEBST
DU BASEL**

PRO INNERSTADT
BASEL

Fahrwasserkundiger	Thielle-Zufluss	ital. Grossstadt/Ldsspr.	irisch-engl. Dichter † 1950	Wurstsorte	ehemalige Währung in Finnland	Ort am Thunersee	Amtspflicht, Beruf	Entwurf, Muster, Modell (engl.)	Basler Kunstmesse	Stadt an der Loire	Abk.: Anmeldung	Heiligen-schein (lat.)
				Kurzform von Assistent			Umstandswort					
CH-Physiknobelpreisträger 1986 (Heinrich)					italienisch: Paprika							
artig				nicht ein			Teil des Baumes					
					Frauenkurzname				türk. Name Adrianopels		Fluss durch Florenz	
Zusätzliches	Erdart, Baumaterial		farbig, vielseitig	Mediziner weit-schweifig			exakt					
weltumfassend		Ort am Urnersee		Epoche			abweichend	Ort an der Linth (GL)		Doppelzug beim Schach		rumpeln, klappern, knattern
gehoben: aufwärts							engl.: Irrtum unabhängig					
					ugs.: leichter Stoss	Notruf	lateinisch: im Jahre				ugs.: Berg, Hügel	
Ort an der Gott-hardlinie	Schweizer. Unfallversicherungsanstalt (Kf.)		Qualm Windrichtung				künstlich					
Ältestenrat					Viehhüter				heisser Jazz (amerik.)			
Berg der Albiskette, Uetliberg				Tiermund			Beigefüßtes					
ital. Opernkomponist †					Schachfigur (Springer)				bestimmter Artikel			
englisch: und				ugs.: Stecknadel			ein Schiff erbeuten					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 29. Januar die vier Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!